



KLAGENFURT

DIE STADTZEITUNG

Aktuelles
Ausschreibungen
Anzeigen
Geburten
Jubiläen
Reportagen

Nachrichten und
amtliche Mitteilungen

11. August 2021
Nummer 8

An einen Haushalt: Verlagspostamt 9020
Klagenfurt Österreichische Post AG Info-
Mail Entgelt bezahlt RM 91A902002



Hochsaison im Stadion

Es wird wieder gejubelt!

30.000 Fans beim Fußball-Schlager Real Madrid vs. AC Milan und beste Stimmung bei den Spielen der Austria Klagenfurt im Wörtherseestadion! Im Sportpark ist Hochsaison.

SEITEN 20-21, 40

BUSINESSbike: Tolle Aktion

Mit den Leihrädern von Nextbike können Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer kostenlos zum Arbeitsplatz radeln.

SEITE 11

Cashback für Wirtschaftsbetriebe

Für Betriebe, die trotz Covid-19-Pandemie unternehmensfördernde Maßnahmen gesetzt haben, hat die Stadt eine Förderung parat.

SEITE 33



Großes Förderpaket

Neugeborenen-Bonus, Cashback zum Schulbeginn u.v.m. Die Stadt hilft jenen, die von der Covid-19-Pandemie schwer getroffen wurden. SEITEN 6-7

Fotos: Sportpark/Handler; kk

INHALT

CHRONIK

Baumbachplatz Neu	8
1.300 neue Wohnungen	9
Gemeinderat	12-18
Reportage Sportpark	20-21
Kabarett-Sommer	25

GESUNDHEIT

Gesundheitspreis	31
------------------	----

UMWELT

Bauerngarten/Europapark	32
-------------------------	----

WIRTSCHAFT

Cashback-Aktion	33
Gaudepark verlängert	35

SPORT

Padel-Tennis	43
--------------	----

STADTBlick

Kurzer Foto-Rückblick	44-45
-----------------------	-------

LESERSERVICE

Termine	46-48
---------	-------

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtkommunikation.

Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher; Stellvertreterin und Redaktionsleitung der aktuellen Ausgabe: Iris Wedenig. Tel. (0 46 3) 537-22 71, E-Mail: stadtkommunikation@klagenfurt.at
Anzeigen: Margit Schrott, Tel. (0 46 3) 537-2279, werbung@klagenfurt.at. Alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: printMaster Agentur GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit/Glan.

Erscheint einmal im Monat und nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos. Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich 10,- Euro, Auslandsabo 20,- Euro.

Inserentartefarie laut Preisliste vom 1. Jänner 2021. Entgeltliche Einschaltungen im redaktionellen Teil sind mit „Werbung“ oder „Anzeige“ gekennzeichnet. Namentlich gezeichnete Kommentare und Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:
www.klagenfurt.at/stadtzeitung

KLAGENFURT MOMENTE



Kärnten läuft auf neuen Strecken

Zum 20. Geburtstag von Kärnten Läufer (20. bis 22. August) gibt es einige Neuerungen. Der Start des Halbmarathons erfolgt wie üblich vor dem Schlosshotel in Velden, doch von hier an wird alles anders! Die 21 km lange Strecke führt diesmal an der Südseite des Wörthersees über Dellach und Reifnitz bis nach Klagenfurt. Der Viertelmarathon von Krumpendorf über den Europapark und die Lend. Zieleinlauf ist im Wörtherseestadion! Infos auf Seite 23. Foto: KK



Donnerszenen

Noch bis Ende August stehen die Donnerstage in Klagenfurt ganz im Zeichen der „Donnerszenen“ und Livemusik in den Höfen. U.a. mit der jungen Sängerin Bamlak Werner am 26. August. Details www.visitklagenfurt.at Foto: Bauer



Der Wörthersee und seine Farben

Strahlend türkis, dann wieder azur, mal dunkles Blau oder tiefes Smaragdgrün... – Je nach Wassertiefe oder Wetter, unser Wörthersee „spielt“ alle Farben. Und in jeder sieht er wunderschön aus! Kein Wunder, dass er ein besonders beliebtes Fotomotiv ist. Denn der Wörthersee gibt aus jeder Perspektive ein tolles Bild ab!

Wer bekommt da nicht sofort Lust reinzuspringen?!

Foto: Stadtkommunikation/Franz Gerdl

STANDPUNKT

Starke Unterstützung für Familien und Wirtschaft



Viele Klagenfurterinnen und Klagenfurter sind von den Auswirkungen der Pandemie besonders betroffen. Die Landeshauptstadt hat daher neue Förderungen geschaffen, die sozial treffsicher und schnell dort helfen sollen, wo sie am dringendsten gebraucht werden.

Als Bürgermeister habe ich mich gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Stadt Klagenfurt bestehend aus SPÖ, Team Kärnten und ÖVP stets für eine starke Unterstützung der Familien und der Wirtschaft starkgemacht und bin froh, dass wir uns auf ein Corona-Hilfspaket von knapp einer Million Euro einigen konnten. Mit konkreter Hilfe für die Klagenfurter Familien in Form eines sozialtreffsicheren Neugeborenen-Zuschusses von 70 Euro pro Neugeborenen und einer Cashback-Aktion zum Schulbeginn von ebenfalls bis zu 70 Euro.

Mit dem Wirtschaftsfonds für Klein- und Mittelbetriebe mit 10 Prozent Investitionsprämie gedeckelt mit dem maximalen Förderbetrag von 1000 Euro, den Stadtrat Max Habenicht eingebracht hat, treffen wir punktgenaue Maßnahmen für die Wirtschaft. Auch für die Schausteller haben wir eine Soforthilfe umgesetzt. Erstmals wird der Gaudepark vom 3.–19. September am Messegelände stattfinden.

Belebung der Stadt

Auch unsere Maßnahmen zur Belebung der Stadt greifen nach und nach. Ich möchte an dieser Stelle festhalten, dass wir als Stadt mit mutigen Schritten

vorangehen, aber stets mit dem Schutz der Bevölkerung als klarem Fokus. Ich bedanke mich an dieser Stelle auch bei Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler, der beim Budget sehr gute Arbeit geleistet und so das Hilfspaket abgesichert hat, sowie bei den Stadträten Franz Petritz und Corinna Smrecnik, die im Sport und Jugendbereich Maßnahmen erarbeitet haben, sowie bei Vizebürgermeister Dolinar, der mit uns gemeinsam eine Wohnungsoffensive auf Schiene gebracht hat.

Aktuell arbeiten wir auch intensiv daran, Reformen auf den Weg zu bringen sowie die Grundpfeiler für den Stadtrechnungshof zu erarbeiten, damit Großprojekte nicht nur im Nachhinein einer Prüfung unterzogen werden, sondern Projekt begleitend.

PCR-Tests bei Containern

Ich möchte Sie auch darauf hinweisen, dass ab sofort bei den Testcontainern in der Innenstadt auch PCR-Tests möglich sind. In diesem Sinne bleiben Sie gesund und helfen wir zusammen, um die Stadt Klagenfurt wieder zu beleben!

Ihr Bürgermeister
 Christian Scheider
christian.scheider@klagenfurt.at

Equal Pension Day in Klagenfurt

Pension. Mit einer Verteilaktion in der Innenstadt sensibilisierten das Team des Frauenbüros und die Frauenreferentin Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik die Bevölkerung für die unausgeglichene Pensionsverteilung zwischen Frauen und Männern in Österreich.

Am ersten August ist jener Tag, an dem Männer bereits so viel Pension bekommen haben, wie Frauen erst bis Jahresende erhalten werden. Rund um den sogenannten „Equal Pension Day“ machten die Frauenbeauftragten in vielen Städten durch Aktionen auf das Thema aufmerksam. Frauenreferentin Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik und das Team vom Frauenbüro waren mit einer Verteilaktion in der Klagenfurter Innenstadt unterwegs, um die Menschen zu sensibilisieren. „Es braucht mehr qualitative Kinderbetreuung, gerechte Entlohnung, flexiblere Arbeitszeiten und weniger Teilzeitarbeit



Frauenreferentin Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik und das Team vom Frauenbüro führten in der Innenstadt eine Verteilaktion durch. Foto: StadtKommunikation/Krainz

für Frauen, um die Pensionslücke schließen zu können. Es braucht ein System, dass Frauen

weder in die unbezahlte, noch in die Teilzeitarbeit drängt, denn so kann und darf es

nicht weitergehen“, betont Smrecnik.

Im Vergleich zum Vorjahr die Höhe der Frauenpensionen in Österreich um einen Tag nach hinten verschoben, also „verbessert“. Frauen bekommen demnach durchschnittlich um 851 Euro im Monat weniger Pension als Männer, das entspricht einer Differenz von 41,58 Prozent.

Teilzeitarbeit, Erwerbsunterbrechungen und somit weniger Beitragsjahre, sowie eine Lohnschere von rund 18 Prozent zwischen Männern und Frauen gehören zu den Hauptfaktoren, die zu dieser gewaltigen Pensionslücke führen.

Gemeinsam gegen Gewalt

Seit Monaten überschatten Mordfälle, Mordversuche und Fälle von häuslicher Gewalt gegen Frauen und Mädchen die landesweite Berichterstattung. Während der Corona-bedingten Lockdowns sind die Zahlen körperlicher Gewalt gegen Frauen zudem weiter angestiegen.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt, Villach, Ferlach und St. Kanzian am Klopeiner See treten gemeinsam mit dem Mädchenzentrum Klagenfurt gegen Sexismus und Gewalt an Mädchen und Frauen auf.

Erfahrungen aus dem Alltag

Im Rahmen der Aktion „Yes we do!“ werden in Geschäftsauslagen, Fenstern sowie am Boden vor Beratungseinrichtungen und spezifischen Institutionen Sprechblasen mit sexistischen und gewaltvollen Erfahrungen aus dem Lebensalltag von Kärntnerinnen aufgeklebt. „Zusammen mit dem Frauenbüro und

dem Mädchenzentrum ist ein gelungenes Projekt entstanden, um die unterschiedlichen Arten von Gewalt aufzuzeigen und zeitgleich ein Statement zu setzen. Sprechblasen an Fenstern und Bodenaufkleber vor Eingängen sorgen mit markanten Sprüchen für Öffentlichkeits- und Bewusstseinsarbeit sowie dafür, dass nicht länger weggesehen werden kann“, erklärt Frauenreferentin Stadträtin Corinna Smrecnik.

Die Sprechblasen ermutigen Betroffene, eigene Erfahrungen anonym zu teilen und im geschützten Rahmen das Ausmaß der Gewalt an Mädchen und Frauen in Kärnten öffentlich zu machen.

Die Sprechblasen erzählen aber auch wie Personen bereits Zivilcourage gezeigt und betroffene Mädchen und Frauen unterstützt haben. Unterstützt wurde die Sprechblasen-Aktion zusätzlich mit einer interaktiven Veranstaltung in jeder teilnehmenden Stadt und Gemeinde.



Frauenreferentin Stadträtin Corinna Smrecnik mit Mag.a Astrid Malle (Leitung Frauenbüro) und Dominique Pipal (Mädchenzentrum Klagenfurt). Foto: SK/Sukalo

<p>Rücken Hüfte <small>NEU</small> Knie <small>NEU</small> Therapie am Punkt wirbelsäulen STÜTZPUNKT</p> <p>Tel. 0463 42 87 55 Klagenfurt Gärtnergasse 55a www.wsp-klagenfurt.at</p>	<p>Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie Wahlarzt aller Kassen</p> <p>dr. werner kanovsky</p> <p>Abklärung und sofortige orthopädische Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen am gesamten Bewegungsapparat</p> <p>Tel. 0463 50 03 04 Klagenfurt Benediktinerplatz 7 www.drkanovsky.at</p>
---	---



In der ganzen Klagenfurter Innenstadt konnte man beim Worldbodypainting Festival die menschlichen Kunstwerke bewundern. Fotos: StadtKommunikation/Dietmar Wajand

Buntes Treiben in Innenstadt

Bemalte Körper. Trotz Pandemie kehrte das Bodypainting-Festival Ende Juli in die Innenstadt von Klagenfurt zurück. Die Künstler und Modelle zeigten ihr Können an ausgewählten Orten und sorgten für Begeisterung.

Tausende Besucher, DJ's, Künstler und Modelle treffen sich traditionell beim Worldbodypainting Festival im Goethepark. Das bunte Spektakel konnte heuer nicht stattfinden – dennoch gab es zauberhafte Momente. Künstler aus acht Nationen haben ihre Modelle auf mehreren Schauplätzen präsentiert.

„Ich bedanke mich sehr herzlich beim Veranstalter, dass er ei-

ne Lösung gefunden hat, damit die tollen Motive dennoch aus Klagenfurt um die Welt gegangen sind“, so Bürgermeister Christian Scheider.

„Das Bodypainting Festival zog viele Schaulustige in die Stadt. Die Körperbemalungen sind wahre Kunstwerke und bringen einen zum Staunen“, ergänzt Wirtschafts- und Tourismusreferent Max Habenicht.

Jeder teilnehmende Künstler hatte dabei drei Stunden Zeit, ehe die renommierte Jury die Arbeit bewertete, um die Weltmeister im Bodypainting zu küren.

Viele Künstler aus aller Welt haben außerdem über das Internet mitgemacht, da sie nicht persönlich anreisen konnten. Als Höhepunkt gab es die Kür der Sieger, die weltweit live aus dem Konzerthaus übertragen wurde.

„Damit konnte Klagenfurt, auch in Corona-Zeiten mit bunten, ästhetischen Bildern in den Fokus rücken“, so Helmuth Micheler vom Tourismusverband.

„Ich freue mich aber schon darauf, wenn das Bodypainting Festival wieder in gewohnter Form mit Messe und Publikumsveranstaltungen möglich sein wird“, erklärt Bürgermeister Christian Scheider.



Stadtrat Max Habenicht und Veranstalter Alex Barendregt mit einigen Modellen.

Hair-Beautys City-Arkaden
Ihre Wunsch-Haarfarbe mit Föhnen € 69,-

Hair Elitär
1. Stock, neben MediaMarkt
Tel. 500001

Kurz-Haar Angebot
nur Montag Herren

Schneiden **Kurz-Haar** ohne Waschen € 18,-

Belivia Hair:
Intersper-Durchlaßstraße - Tel. 42115

Kurz-Haar Angebot
nur Montag Herren

Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0684 / 263 79 80



CORONA-UNTERSTÜTZUNGEN der Landeshauptstadt



Viele Klagenfurterinnen und Klagenfurter sind von der Covid-19 Pandemie besonders schwer getroffen. Die Landeshauptstadt hat daher **neue Förderungen** geschaffen, welche rasch und unbürokratisch dort helfen sollen, wo sie am dringendsten gebraucht werden.



FÖRDERUNGEN



Wirtschaftsfonds für Klein- und Mittelbetriebe

10 Prozent Investitionsprämie gedeckelt mit dem maximalen Förderbetrag von 1.000 Euro



Ab September

Neugeborenen-Zuschuss

Einmaliger Zuschuss von 70 Euro pro Neugeborenen



September und Oktober

Cash-Back Aktion zum Schulbeginn

Rückerstattung von bis zu 70 Euro für gekaufte Schulsachen



Ab Oktober

Energiecheck

Bei Härtefällen bis zu 70 Euro Nachlass auf die Stromrechnung



Informationen, wer anspruchsberechtigt ist und wie die Unterstützung angefordert werden kann, erfolgen zeitgerecht zum Start der jeweiligen Aktion.



klagenfurt

www.klagenfurt.at

AUS DEM STADTSENAT NOTIERT VON VALENTIN UNTERKIRCHER

Stadt schnürt ein Riesen-Unterstützungspaket

Förderungen. In der letzten Stadtsenatssitzung vor der Sommerpause wurden viele große Unterstützungspakete beschlossen. Diese kommen sowohl Bürgerinnen und Bürgern als auch der heimischen Wirtschaft zugute.

Durch die Beschlussfassung des Budgets in der letzten Gemeinderatssitzung konnten im letzten Stadtsenat vor der Sommerpause nun konkrete Umsetzungsbeschlüsse gefasst werden.

Familienpaket

Bürgermeister Christian Scheider brachte den Antrag für das „Klagenfurter Familienpaket“ ein. Viele Familien sind von der Covid-19-Pandemie massiv betroffen und haben schwere finanzielle Belastungen zu tragen. Einkommensbenachteiligte Familien erhalten künftig eine einmalige finanzielle Unterstützung von 70 Euro pro neugeborenem Kind.

Ebenso wird es zu Schulbeginn eine zielgerichtete „Cashback-Aktion“ geben. Dabei werden Ausgaben für Schulmateria-

lien in Höhe von bis zu 70 Euro pro schulpflichtigem Kind rückerstattet. Der Antragszeitraum für diese Schul-Cashback-Aktion wird vom 1. September bis 31. Oktober sein, wobei Rechnungen vom August eingereicht werden können.

Anspruchsberechtigt für das Familienpaket sind Alleinerzieherinnen und Alleinerzieher bis zu einem monatlichen Einkommen in Höhe von 1.600 Euro brutto und Familien bis zu einem monatlichen Familieneinkommen von 2.800 Euro brutto.

Energiescheck

Ebenfalls beschlossen wurde die Einführung eines „Klagenfurter Energieschecks“. Kunden der Stadtwerke, die im Besitz einer Klagenfurter Stadtkarte sind und nachweislich in Stromrückstand

geraten sind, haben künftig die Möglichkeit, eine einmalige Unterstützung in Höhe von 70 Euro zu beantragen. Der Betrag wird direkt von der Stadtwerke Klagenfurt AG auf der Stromrechnung gutgeschrieben.

Wirtschaftsfonds

Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht brachte den Antrag zur Errichtung eines Post-Corona-Wirtschaftsfonds in den Stadtsenat ein. Auch dieser Beschluss wurde einstimmig getroffen.

Der Fonds ist mit finanziellen Mitteln in Höhe von 300.000 Euro ausgestattet und wird in zwei Abwicklungsschritten den Klagenfurter Klein- und Mittelbetrieben zugutekommen. In einer ersten Stufe werden 10 Prozent der getätigten Investitionen bis zu einer maximalen Förderhöhe von 1.000 Euro rückerstattet.

Sport-Subvention

Sportreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz brachte einen Sammelantrag zur Unterstützung von insgesamt rund 80 Klagenfurter Sportvereinen ein. Die Gesamthöhe des Förderbetrages beträgt 282.390 Euro. Die Palette der geförderten Sportarten ist breit gefächert und beinhaltet unter anderem die Bereiche Ballsport, Kampfsport, Eis- und Stocksport, Luftsport, Brettspiele, Präzisionssport, Ausdauersport, Volksturnen und Wassersport.

Frauenförderung

Hilfsorganisationen wie das Frauenhaus Klagenfurt, das Mädchenzentrum, Belladonna Frauen- und Familienberatung, das Eltern-Kind-Zentrum Klagenfurt, Projektgruppe Frauen und einige mehr haben eine besonders anerkennende und wichtige Funktion in der Gesellschaft. Sie tragen wesentlich dazu bei, das ertragene Leid und die widerfahrenen Schicksalsschläge besser zu bewältigen.

Frauenreferentin Mag. Corinna Smrecnik brachte daher im Stadtsenat einen Sammel-Subventionsantrag für Sach-, Person- und Mietaufwand in Höhe von 63.000 Euro ein. Auch dieser Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Bahnkreuzungen

Die Diskussion um die Schließung der Eisenbahnkreuzungen Sonnwendgasse und Meisengasse ist beendet. Wie berichtet muss die Bahnführung zwischen Klagenfurt und Weizelsdorf modernisiert werden. Dabei galt es zu entscheiden, ob die Kreuzungen aufgelassen werden können. Der Stadtsenat hat sich nun einstimmig dagegen ausgesprochen. Die Kreuzungen bleiben offen.

Bachmann-Haus

Ein Grundsatzbeschluss für die Erhaltung des Ingeborg-Bachmann-Hauses wurde ebenfalls beschlossen. Künftig soll das Haus im Eigentum der Stadt und des Landes sein. Die maximale Beteiligungssumme der Stadt ist mit 120.000 Euro limitiert.

Parteienförderung

Ebenfalls beschlossen wurde die Kürzung der Parteienförderung. Lag diese in der Vorperiode noch bei 7.000 Euro pro Gemeinderatsmitglied, so wurde sie nun um 10 % auf 6.300 Euro reduziert.



Einkommensbenachteiligte Familien und Mütter erhalten künftig 70 Euro Förderung pro neugeborenem Erdenbürger. Foto: Synelution/Shutterstock



Das sind die baulichen Maßnahmen für die Neugestaltung des Bereichs Baumbachplatz in Waidmannsdorf: (1) Sanierung der Fahrbahn inkl. Parkplätze und Gehwege | (2) Neugestaltung der Vorplätze | (3) Neugestaltung der öffentlichen Freiräume | (4) Neue Mehrzweckstreifen | (5) Neuer Mobilitätsknoten. Visualisierung: StadtKommunikation

Baumbachplatz wird umgestaltet

Umbau. Zwischen Kanaltalerstraße und Obirstraße wird die Fahrbahn erneuert, der öffentliche Freiraum umgestaltet und ein Mobilitätsknoten geschaffen. Bis zur Fertigstellung im Herbst gilt eine Einbahnregelung.

RAPHAEL SPATZEK

In seinem Umfeld wurden in den letzten Monaten umfangreiche Infrastrukturmaßnahmen bei den Versorgungsträgern für Kanal, Wasser, Fernwärme und Strom umgesetzt. Seit 9. August wird jetzt auch der Bereich Baumbachplatz von den Abteilungen Straßenbau und Verkehr bzw. Stadtgarten saniert und neu gestaltet. Auf einer Länge von etwa 300 Metern werden die Fahrbahn, Parkplätze und Gehwege rundum saniert.

Neuer Mobilitätsknoten

Für den Radverkehr werden beidseitig Mehrzweckstreifen geschaffen. Zudem wird ein Mobilitätsknoten errichtet. Dieser beinhaltet drei E-Tankstellen, einen E-Carsharing Standort und eine eigene nextbike Fahrradverleihstation. Auch die Bushaltestellen vor Ort werden adaptiert. An der Neugestaltung von über 2.000 m² der Vorplätze und öffent-

lichen Freiräume im Bereich Baumbachplatz ist die Abteilung Stadtgarten federführend beteiligt. „Die Grünanlagen werden Ruhezeiten mit Sitzgelegenheiten, Staudenbeete mit Ganzjahresblüheeffekt und einen neuen Trinkwasserbrunnen bieten“, erklärt Ing. Leonhard Wallisch, Ab-

„Aus freiraumplanerischer Sicht ist der Bereich Baumbachplatz eine wichtige Naherholungszone für die eher dicht bebaute Umgebung.“

Ing. Leonhard Wallisch
Abteilung Stadtgarten

teilung Stadtgarten. Die Stadtgärtner sind bemüht, den Baumbestand in den Grünflächen östlich und westlich der Fahrbahn möglichst zu erhalten.

Allerdings müssen zehn Bäume entlang der Parkplätze, des neuen Gehsteiges – zugunsten des Mobilitätsknotens – sowie im Parkbereich entnommen

werden. Denn aufgrund unbedingt erforderlicher Grabungen im Wurzelbereich ist deren Standsicherheit nicht mehr gegeben. Im Parkbereich begründet sich die Entnahme auf stark nachgelassene Vitalität bzw. auch Lichtbeeinträchtigung für die angrenzenden Bewohner.

450.000 Euro Investition

Als Ersatz pflanzen die Stadtgärtner im Herbst vor Ort 12 neue Bäume verschiedener Arten wie Feldahorn, die sich besser an das veränderte Stadtklima anpassen. Insgesamt investiert die Stadt in die Sanierung und Neugestaltung des Baumbachplatzes rund 450.000 Euro.

Die Fertigstellung ist für den Spätherbst 2021 geplant. Während der gesamten Bauzeit wird der Verkehr am Baumbachplatz von der Obirstraße bis zur Kanaltalerstraße mit einer Einbahnregelung von Nord nach Süd geführt. Auf die Beschilderung vor Ort ist zu achten.

BAUSTELLENINFOS

Kosten eingespart

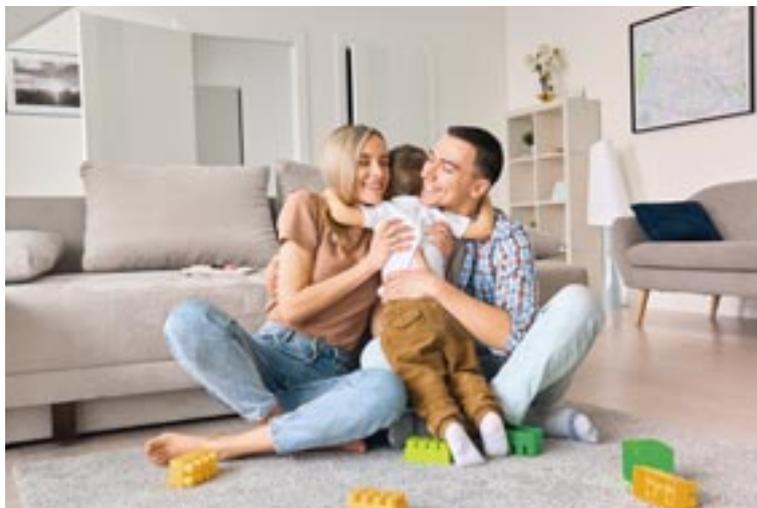
Durch die genaue Abstimmung verschiedener Infrastrukturträger konnten Stadt und Stadtwerke die Kosten bei der Sanierung von Salmstraße und Paradeisergasse um 500.000 Euro deutlich senken. Die vorläufigen Gesamtkosten belaufen sich nun auf ca. 800.000 Euro.

Keltenstraße

Der Brückenbau hat in der verlängerten Keltenstraße begonnen. Aktuell werden die Widerlagerfundamente betoniert und Bohrpfähle für die Fundamentierung des Brückentragwerkes gesetzt. Der Radweg muss aufgrund der massiven Baumaßnahmen noch bis Mitte Oktober umgeleitet werden.

Sanierungsoffensive und 1.300 neue Wohnungen

Wohnen. Bis 2025 entsteht in Klagenfurt durch Wohnbauvorhaben und Reconstructing-Projekte neuer Wohnraum. Mit einer Mio. Euro zusätzlich werden heuer viele Gemeindewohnungen saniert.



Christian Scheider
Bürgermeister

„Wohnen ist ein Grundbedürfnis. Wir wollen den Menschen mit unserem gemeinnützigen Wohnbau ein Angebot machen.“

In Klagenfurt wird mit Genossenschafts-Wohnbauten und Reconstructing-Projekten neuer Wohnraum geschaffen. Dazu hat die Stadt eine Sanierungsoffensive bei den Gemeindewohnungen gestartet. Fotos: bigstockphoto, StadtKommunikation

RAPHAEL SPATZEK

Der Zuzugs-Trend hält in der Landeshauptstadt an. Damit steigt auch der Wohnbedarf. Mit den aktuell 3.128 Gemeindewohnungen und den 3.748 Genossenschaftswohnungen mit Zuweisungsrecht versucht die Stadt vor allem sozial Schwächeren und Familien leistbaren Wohnraum anzubieten. Doch die gemeinnützigen Kapazitäten reichen nicht mehr aus. 1.280 Wohnungswerber stehen beim städtischen Wohnungsservice „Klagenfurt Wohnen“ auf der Vorkmerklisse.

Neuen Wohnraum schaffen

Derzeit sind aber lediglich 71 Wohnungen frei. Um Abhilfe zu schaffen, setzt die Stadt auf neue Wohnbauten mit Genossenschaften und auf eigene „Reconstructing-Projekte“. Bei diesem Bauverfahren wird der Altbestand abgetragen und am Standort werden neue Wohnhäuser

errichtet. Damit kann die ursprüngliche Anzahl an Wohnungen, etwa durch mehr Stockwerke, gesteigert werden. Drei Reconstructing-Projekte sind im Portfolio: St. Veiter Straße (25 neue Wohnungen, Baubeginn Frühjahr 2022), Siebenhügelstraße (200 neue Wohnungen, Baubeginn 2023 – 2024) und Dr.-Robert-Koch-Gasse (200 neue Wohnungen, Baubeginn 2023 – 2025).

1 Mio. Euro für Sanierungen

Vier größere Genossenschafts-Wohnbauprojekte laufen derzeit. Beim Smart City Stadtteil „hi Harbach“ stehen mit Fertigstellung der 1. Baustufe an die 200 neue Wohnungen zur Verfügung. In der Anzengruberstraße werden 158 Mietwohnungen gebaut, in der Leutschacherstraße sind es 96. Das Projekt in der Maximilianstraße wird heuer mit 22 Mietwohnungen fertiggestellt. Zählt man die neuen Wohnbauvorhaben und die Reconstructing-Projekte zusam-

men, werden bis 2025 in Klagenfurt circa 1.300 Wohnungen gebaut.

Bei den bestehenden Wohnungen haben etwa 60 Prozent Sanierungsbedarf, der nach und nach abgearbeitet wird. Heuer stehen dafür eine Million Euro zusätzlich bereit. 2021 wurden bisher etwa 40 Gemeindewohnungen generalsaniert.



Vzbm. Prof. Mag. Alois Dolinar
Wohnungsreferent

„Wohnungen der Stadt müssen für sozial Schwächere leistbar sein. Daher müssen wir neuen Wohnraum schaffen.“

Treppen wieder schön und sicher
mit neuen Stufen nach Maß!

- ✓ Stufen in Echtholz, Vinyl oder Laminat
- ✓ Ohne Rausreißen in meist nur 1 Tag
- ✓ Der gute Kern der Treppe bleibt erhalten
- ✓ Die preiswerte und langlebige Lösung
- ✓ Während der Renovierung begehbar

PORTAS-Fachbetrieb
Thomas Münzer - Tischlermeister
Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen
0 42 48/27 93

Die Lösung ohne Rausreißen



vorher

PORTAS
Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at

LEBE SICHER



Kontrollinspektor Claus Kügerl
Stadtpolizeikommando Klagenfurt

Verschwörungen

Geplante Weltverschwörung, geheime Mächte und negative Absichten sind oftmals die Inhalte von Verschwörungstheorien. Diese sind gefährlich, da sie das Vertrauen in staatliche Institutionen und die Demokratie untergraben. Sie spalten die Gesellschaft, schüren Hass und führen zu Radikalisierung und Gewalt. Wie gehe ich mit Menschen um, die an Verschwörungstheorien glauben?

- Informieren Sie sich selbst aus seriösen Quellen.
- Überlegen Sie vorab, ob Sie sich auf eine Diskussion einlassen wollen.
- Bleiben Sie freundlich und sachlich.
- Vermeiden Sie Spott und bleiben Sie respektvoll. Fordern Sie diesen Respekt auch von Ihrem Gegenüber ein.
- Beziehen Sie Stellung und benennen Sie Verschwörungstheorien als solche.
- Stellen Sie eher Fragen statt Vorträge zu halten. Verschwörungstheorien sind oft unlogisch oder widersprüchlich. Das wird durch Fragen sichtbar.
- Ziehen Sie Grenzen, wenn Aussagen menschenverachtend und abwertend sind.
- Geben Sie Rückmeldung, wie das Verhalten der Person auf Sie wirkt.
- Seien Sie bereit, Widersprüche auszuhalten.
- Umdenkprozesse brauchen Zeit, haben Sie Geduld. Weitere Informationen finden Sie online unter www.gemeinsamsicher.at

Bei Mäharbeiten unbedingt auf die Lärm- bzw. Ruhezeiten achten!

Foto:
Bigstock



Lärmschutz: Rasenmäh-Zeiten bitte einhalten!

Nachbarschaft. Im Sommer wird in den Gärten wieder fleißig gewerkelt, dazu zählt auch das regelmäßige Rasenmähen. Leider kommt es innerhalb von Nachbarschaften immer mal wieder zu Unstimmigkeiten, da die Lärmschutzzeiten nicht eingehalten werden.

Sommerzeit ist Gartenzeit und damit wird in den Klagenfurter Gärten auch wieder fleißig Rasen gemäht. Im Sinne einer guten Nachbarschaft sollten sich Bürgerinnen und Bürger daher an die Lärmschutzverordnung halten: Egal ob im Haus, in der Wohnung, im Garten, am Balkon, in Höfen oder in der Garage gilt: Von Montag bis Samstag sind von 12 bis 14 Uhr und von 19 Uhr abends bis 7 Uhr früh, sowie an Sonn- und Feiertagen die Ruhezeiten einzuhalten! Davon ausgenommen sind Mitarbeiter des Magistrates, da diese Arbeiten im öffentlichen Interesse durchführen. Dazu zählen u.a. die Pflege der Grünanlagen, die Müllbeseitigung oder im Winter die Schneeräumung. Hinweis: In Kleingärten oder größeren Wohnanlagen können durchaus eigene Hausordnungen zum Thema Lärmschutz gelten. Am besten direkt bei der Hausverwaltung nachfragen! jg



Foto: Stadtkommunikation

E-Scooter richtig abstellen!

Die E-Scooter, die einfach mittels App aktiviert werden, um rasch von A nach B zu düsen, sind ein beliebtes Fortbewegungsmittel in der Klagenfurter Innenstadt geworden. Leider häufen sich die etwas ungewöhnlichen Abstellorte: Ob in Büschen, dem Lendkanal oder mitten auf Gehwegen –

ein sorgfältiges Abstellen vergessen viele. Dabei gelten laut StVO für die E-Scooter die selben Regeln wie für Fahrräder bzw. E-Bikes, auch diese müssen ordentlich abgestellt werden. Daher unsere Bitte: E-Scooter sorgfältig abstellen, so dass niemand behindert oder der Scooter beschädigt wird!

Mit nextbike zum Arbeitsplatz!

Auf die Pedale und los! Für die Unternehmen der Stadt gibt es jetzt ein ganz spezielles Angebot. Dank neuer Tarife können Mitarbeiter jetzt kostengünstig und umweltfreundlich auf das Fahrrad-Verleihsystem der Stadt zurückgreifen.

Fast 50 Verleihstationen von Klagenfurt bis Velden und 15.703 registrierte Kunden – für viele ist nextbike nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken.

Zunehmend wird das Verleihsystem von der Wirtschaft als attraktives Mobilitätsangebot entdeckt. Neue nextbike-Standorte werden mittlerweile in enger Kooperation mit größeren Betrieben geschaffen. Dabei ist immer öfter der Wunsch nach einem eigenen Tarifmodell an die Stadt herangetragen worden.

Klagenfurt startet daher mit dem neuen nextbike-Angebot BUSINESSbike. Im Einstiegsangebot enthalten sind 120 Gratis-Minuten pro Mitarbeiter und Tag.

Für das Unternehmen fallen lediglich Kosten von drei Euro

pro Mitarbeiter und Monat an.

Weiters sind Zusatzangebote buchbar: Bei der virtuellen nextbike-Station kommt man sogar ohne physische Fahrradabstellanlage aus. Verkehrsreferentin Sandra Wassermann: „Als Unternehmerin weiß ich, wie wichtig attraktive Mobilitätsangebote für die Mitarbeiter sind. Nebenbei tut man der eigenen Gesundheit und Umwelt etwas Gutes.“ Tourismusreferent Max Habenicht: „nextbike soll nicht nur Touristen die Möglichkeit geben, unsere schöne Stadt mit dem Rad zu erkunden, sondern soll auch eine Alternative zum Auto sein, um kurze Strecken zum Arbeitsplatz zurückzulegen.“

Weitere Infos unter: www.nextbike.at/de/klagenfurt



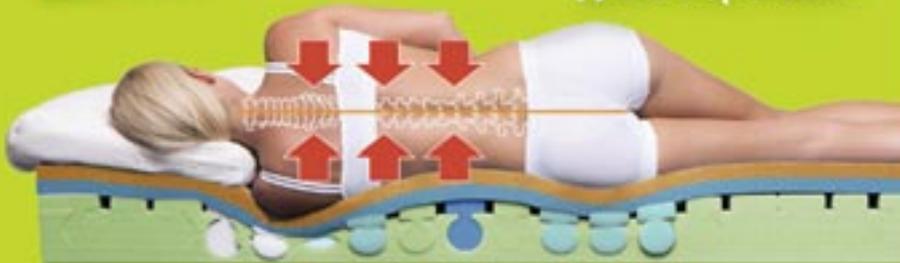
nextbike-Team: Stadträtin Sandra Wassermann, Tourismus-Chef Helmuth Micheler, Stadtrat Max Habenicht und Wolfgang Hafner (Umweltabteilung) Foto: Hannes Krainz

Ihr Matratzen & Betten-Spezialist

Körperangepasste Matratzen | Naturschlafsysteme | Bettwaren | Zirbenbetten & Möbel uvm.

TOP AKTIONEN!
auf Matratzen & Schlafsysteme

für mehr
Wohlbefinden



Die orthopädische Stützstempel-Matratze

... mittels modernster Messtechnik exakt auf Ihren Körper und Ihr Liegebedürfnis angepasst.
Für optimale Druckentlastung.

www.gesunderschlaf-kuttin.at

ANGEBOT
Zirbenbetten

ab
€ 799,-

... bei uns liegen Sie richtig 
KUTTIN
DAS SCHLAF & WOHLFÜHLSTUDIO

Florian-Grögerstr. 20 · 9020 Klagenfurt

Öffnungszeiten: DI bis DO 10–13 & 14–18 Uhr
oder auf Terminvereinbarung

TEL: 0463/503115

ZU WORT GEMELDET

Wir können ein Budget beschließen, da in den letzten Jahren in der Stadt zukunftsweisend gestaltet worden ist. Wir müssen aber einen Zusammenhalt aufbieten, um die Stadt auch zukünftig regierbar zu machen. Wenn wir nicht auf Nachhaltigkeit und Zweckmäßigkeit achten, werden wir uns vieles nicht mehr leisten können.

Dr. Manfred Mertel (SPÖ)

Corona hat zu einer desaströsen Finanzsituation beigetragen. Trotzdem können wir ein ausgewogenes, nachvollziehbares und an den Menschen orientiertes Budget vorlegen. Es soll niemand im Regen stehen gelassen werden.

Patrick Jonke (Team Kärnten)

Das Budget ist kein erfreuliches, aber ein notwendiges Zahlenwerk. Es veranschaulicht uns die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Wir müssen nach der Krise schnellstmöglich auf den Weg des Sparens zurückkehren.

Dr. Julia Löschnig (ÖVP)

Auch wenn der Stabilitätspakt ausgesetzt worden ist, dürfen wir uns aufgrund drohender Strafzahlungen nicht zurücklehnen. Investieren ja, aber es ist genau zu überlegen, was wirklich notwendig ist. Trotz Zuzahlungen von Bund und Land kann sich die Stadt vieles nicht leisten.

Mag. Iris Pirker-Friühauf (FPÖ)

Es sind besondere Umstände, die niemand kommen gesehen hat. Aus einem „Aus der Krise investieren“ darf aber nicht ein „Investieren um Kopf und Kragen“ werden. Es ist mit Augenmaß vorzugehen, auf Verhältnismäßigkeit zu achten und bei sich selbst zu sparen.

Philipp Smole (Die Grünen)

Laut der Finanzabteilung müssen umgehend Maßnahmen für eine stabilitätspaktkonforme Haushaltsbewirtschaftung ergriffen werden – genau das sehen wir beim Budget nicht. Betrachtet man die freie Finanzspitze kann sich die Stadt aktuell auch keine Investitionen leisten.

Janos Juvan (NEOS)

Die Stadt investiert

Schwierige Rahmenbedingungen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie zeigen sich auch im vor kurzem beschlossenen Voranschlag mit einem Minus von 14 Millionen Euro. Um die Wirtschaft zu stärken, investiert die Stadt bis Jahresende 30 Millionen Euro.

RAPHAEL SPATZEK

Erst Ende Juli konnte die Stadtregerung aufgrund der Gemeinderatswahl im Frühjahr und einer Systemumstellung auf die Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV 2015) ein Budget für das restliche Jahr mehrheitlich beschließen. Gegen den Voranschlag 2021 stimmten FPÖ, Grüne und NEOS. Für das Jahr 2021 wird aus der operativen Gebarung im Finanzierungsvoranschlag ein Minus von 14,16 Millionen Euro im Allgemeinen Haushalt prognostiziert. Hier zeigen sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie sehr deutlich. Einnahmenseitig kommen Mindereinnahmen bei den Ertragsanteilen sowie in den Bereichen Kommunalsteuer, Parkraumbewirtschaftung und Kindergarten zum Tragen.

Negatives Gesamtergebnis – Transferzahlungen steigen

Ausgabenseitig zeichnen sich Corona-bedingte Mehrbelastungen für das negative Gesamtergebnis verantwortlich. Das betrifft insbesondere die höheren Transferzahlungen an das Land Kärnten. Es sind um rund sechs Millionen Euro mehr als im Vergleich zum Vorjahr und resultieren in erster Linie aus den höheren Zahlungen für die Bereiche Soziales, Jugend und Gesundheit.

Corona-Vorsorgemaßnahmen belasten ebenso den Voranschlag, wie auch zusätzliche Aufwendungen in den Bereichen Personal, Informationstechnologie, Öffentlicher Personennahverkehr und Aufwendungen für die „Innovationspartnerschaft Vitalbad“. Trotz dieser schwierigen



Der Gemeinderat stimmte dem Voranschlag mehrheitlich zu. Foto: SK/Sukalo

Rahmenbedingungen lässt sich die Vision der Stadt noch erkennen. Diese zeigt sich in einem Impuls für die heimische Wirtschaft. Die Landeshauptstadt investiert im restlichen Geschäftsjahr noch kräftig.

Investitionen: Wertschaffung von städtischer Infrastruktur

Rund 30 Millionen Euro sind für verschiedene Infrastrukturprojekte reserviert: Beispielsweise die Sanierung der Schulstandorte Westschule, Annabichl, Hörtenndorf und Spitalberg, die Errichtung von Verkehrs- und Grünrauminfrastruktur im Smart City Stadtteil „hi Harbach“, die Sanierung von Sportanlagen (z.B. Annabichl und Welzenegg), diverse Straßensanierungen (insgesamt 7,4 Millionen Euro) oder erste Maßnahmen zur Dekarbonisierung der städtischen Busflotte (Projekt KEBIP). Allesamt Maßnahmen zur Wertschaffung städtischer Infrastruktur. Möglich werden viele dieser Investitionen unter anderem auch durch Förderungen von Bund und Land (Kommunales In-

vestitionsgesetz 2020). Insgesamt 12 Millionen Euro fließen so über das „KIG 2020“ in das Stadtbudget. Im Budget 2021 außerdem enthalten ist die Aufnahme von Darlehen in der Höhe von rund 68,9 Mio. Euro. Davon allein 50 Millionen Euro für das Vitalbad Klagenfurt, wo die aktuell günstige Zinssituation am Kapitalmarkt genutzt wird.

Ausgesetzt ist für 2021 der Stabilitätspakt. Daher kommt der negative Maastrichtvoranschlag mit minus 44 Mio. Euro nicht unmittelbar zum Tragen. Trotzdem arbeitet die Stadt schon an Maßnahmen, um in Zukunft einen stabilen Maastrichtsaldo zu erreichen.

ZUM THEMA

Voranschlag online

+ Zum Nachlesen – Der gesamte Voranschlag 2021 ist auf <https://www.klagenfurt.at/rathausdirekt/finanzen/voranschlag.html> im Internet abrufbar.

sich aus der Krise

DREI FRAGEN AN



Vizebürgermeister Jürgen Pfeifer
Finanzreferent

BUDGET 2021: DIE WICHTIGSTEN INVESTITIONEN

STRASSENBAU



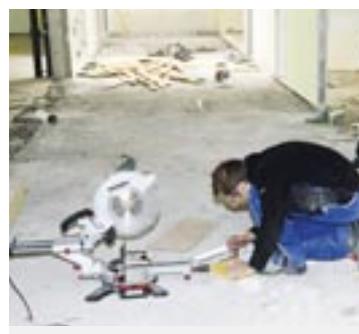
8,4 Mio. Euro – Für Straßenbauprojekte wie die Entlastung der Keltenstraße, die Sanierung bzw. Neubau verschiedener Radwege und Brücken, Pfarrplatz Neugestaltung, Bahnunterführung Waidmannsdorf, Verkehrsleitsysteme, Beleuchtung etc.

SPORTANLAGEN



7,6 Mio. Euro – Für Investitionen in diverse Sportanlagen: Annabichl (Neubau und Sanierung), Sportplatz St. Ruprecht, Sportplatz Welzenegg, Stadion (Sanierung Kunstrassenfeld), Turnsaal KTV, Stadthalle (Eishalle), Rückkauf der Sporthalle St. Peter etc.

INFRASTRUKTUR



4,7 Mio. Euro – Für diverse Infrastrukturvorhaben: Sanierung der Amtgebäude Domplatz und Rathaus sowie Volksküche, „hi Harbach“ Verkehrs- und Grünrauminfrastruktur, WC-Anlage Reiterschulgasse, Umbau Mechanische Werkstätte etc.

SCHULSTANDORTE



2,9 Mio. Euro – Für die Sanierung von verschiedenen städtischen Bildungseinrichtungen (Volksschulen, Mittelschulen) wie Westschule, Schulzentrum Annabichl, Inklusionsstandort Nord, VS Hörtdorf (Generalsanierung), VS Spitalberg etc.

MOBILITÄT



2,1 Mio. Euro – Für verschiedene Maßnahmen im Bereich der Mobilität wie Klagenfurt Electric Bus Investment Project (EU-Projekt KEBIP zur ÖPNV-Attraktivierung), Bike & Ride (Umsetzung Masterplan Radfahren Klagenfurt), Mobilitätsknoten Lakeside Park etc.

JUGENDFORUM NEU



880.000 Euro – Der Mozarthof wird umgebaut bzw. neugestaltet: Barrierefreiheit im ganzen Gebäude, Lifteinbau, barrierefreie WC-Anlagen, Brandschutz-Anpassungen (Brandmeldeanlagen, Fluchtwege), neuer Fitnessraum (bereits fertiggestellt) etc.

Wodurch kennzeichnet sich das Budget für 2021?

Der beschlossene Voranschlag spiegelt einerseits notwendige Einsparungen im Rahmen unserer Möglichkeiten wider. Andererseits sind auch nachhaltige Investitionen in unserer Verantwortung als wichtiger Auftraggeber für die ganze Region enthalten.

Wie wirken sich die stetig steigenden Transferzahlungen an das Land aus?

Die Transferzahlungen an das Land Kärnten inklusive Landesumlage haben mittlerweile eine Höhe von rund 83 Mio. Euro erreicht. Alleine im heurigen Jahr sind sie um rund 6 Mio. gestiegen. Das ist eine massive Belastung für unser Budget. Ich habe daher bereits beim Städtebund gefordert, dringend mit dem Land in Verhandlung zu gehen.

Was sind die Prognosen für das Budget 2022?

Der negative Rechnungsabschluss 2020 sowie der in seinen Ergebnissen negativ geplante Voranschlag 2021 schränken den Handlungsspielraum für die Folgejahre massiv ein. Der Budgetvollzug im Haushaltsjahr 2021 muss daher so gestaltet werden, dass der tatsächliche Finanzierungsbedarf minimiert und ein positiveres Maastricht-Ergebnis erreicht wird. Für das Budget 2022 muss ein gegensteuerndes Maßnahmenpaket zur nachhaltigen stabilitätspaktkonformen Haushaltsbewirtschaftung beschlossen werden.

AUS DEM GEMEINDERAT

SPÖ



**Mag. Martin
Lemmerhofer**

Garten. Der Bedarf an „Mini-Gärten“ für die Allgemeinheit ist groß.

Daher soll die Schaffung eines „urban gardening-Angebotes“ für die St. Ruprechter Bevölkerung mit den Abteilungen Stadtgarten und Stadtplanung sowie „Klagenfurt Wohnen“ geprüft werden.

LKW-Fahrverbotstafel. Die Sonnwendgasse wird von Lkw-Lenkern als „Schleichweg“ genutzt. Daher sollen Schilder angebracht werden, die auf das geltende Lkw-Fahrverbot im Siedlungsgebiet hinweisen.



**Dr. Manfred
Mertel**

Demenz. Demenz-Erkrankungen nehmen immer mehr zu.

Daher sollen Einrichtungen zur mobilen Demenz-Begleitung geschaffen und Mitmenschen mit demenziellen Erkrankungen von geschulten Mitarbeitern betreut werden. Angehöriger der Betroffenen sind Angebote zur Unterstützung und Entlastung anzubieten.

Mehr Sitzflächen. Der Lendkanal ist eine beliebte Flaniermeile aller Generationen. Damit die gesamte Länge des Lendkanals zum Verweilen einlädt, sollen ab der Lebmachergasse bis zur Unterführung weitere Sitzmöglichkeiten geschaffen werden.

Sportangebote. Die ältere Generation nutzt nach dem Lockdown die Grünanlagen der Stadt mehr denn je. Zur Sportausübung sollen in den Stadtparkanlagen Boccia-Bahnen und wetterfeste Tischtennistische errichtet werden.



**Dr. Manfred
Mertel und Mag.
Bernhard Rapold**

Grünphase. Die zuständige Abteilung möge überprüfen, ob die Grünphase der Linksabbieger aus der Priesterhausgasse mit dem Fußgängerübergang Völkermarkter Ring in die Priesterhausgasse gleichgeschaltet werden sollte, damit ein flüssiger Verkehr der rechtsabbiegenden Fahrzeuglenker aus dem Feldmarschall-Conrad-Platz in den Völkermarkter Ring gewährleistet wird.



Christian Glück

Schutzweg. Nach der Verlegung der Bushaltestelle und Schaffung einer Verkehrsinsel in der Siebenhügelstraße soll nun auch der baulich bereits vorbereitete Schutzweg finalisiert und verordnet werden.



**Michaela
Ambrozy**

Freilaufzone. Im Stadtteil Viktring wächst auch die Zahl der Hundebesitzer. Daher soll eine Hundefreilaufzone im Bereich Keltenstraße errichtet werden.



Gabriela Holzer

Naschgärten. In Städten werden immer öfter Naschbereiche in Parks angeboten.

Auch in Klagenfurt sollen Obstbäume, Nutzgehölze, Sträucher und essbare Rankpflanzen in Parkanlagen angepflanzt und eigene Naschbereiche, unter anderem auf Rasenflächen vor Gemeindewohnungen, angelegt werden.

Bienenweiden. Gegen das anhaltende Bienensterben muss die Stadt mit gutem Beispiel vorangehen. Alle Schotter- bzw. Steingärten auf stadteigenem Grund sollen durch Bienenweiden ersetzt und parallel dazu weitere Grünstreifen und Rasenflächen als Bienenweiden angelegt werden.

tende Bienensterben muss die Stadt mit gutem Beispiel vorangehen. Alle Schotter- bzw. Steingärten auf stadteigenem Grund sollen durch Bienenweiden ersetzt und parallel dazu weitere Grünstreifen und Rasenflächen als Bienenweiden angelegt werden.



**Gabriela Holzer
und Susanne
Neidhart**

Haltefläche. Bei den Altglascontainern Priesneggerstraße/Mühlgasse gibt es keine Zulieferungsmöglichkeit mit dem Pkw. Der Grünstreifen am Beginn der Priesneggerstraße soll in eine Haltefläche umgeändert werden. Somit würde das Beschädigen des Grünstreifens verhindert und das sichere Entladen des Altglases möglich werden.



**Maximilian
Rakuscha und
Ralph Sternjak**

Mehr Grün. Die Flächenversiegelungen in Städten

nehmen zu. Bei zukünftigen Projekten soll der Planung von Grünflächen eine gewichtigere Rolle zugeschrieben werden. Wenn die Sicherung des Baumbestandes nicht möglich ist, muss Ersatz geschaffen werden. Fassadenbegrünungen für Objekte der Stadt sollen geprüft werden.



**Gabriela Holzer,
Maximilian
Rakuscha und
Ralph Sternjak**

Mountainbike.

Mit der Virunum-Tour wurde ein erster wichtiger Schritt für Mountainbiken in Klagenfurt geschaffen. Unter Mitwirkung der Stadt sollen weitere offizielle Trails mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden geschaffen werden. Es sollen auch alternative Standorte zur Naherholungs-

zone am Kreuzbergl geprüft werden.



**MMag. Angelika
Hödl**

Umbenennung. Die Hießgasse wurde von der Historikerkommission 2006 als belasteter Straßename eingestuft. Es soll eine Umbenennung in „Maria-Tuschgasse“ erfolgen und diese transparent im Sinne einer modernen und offenen Erinnerungskultur gestaltet werden.

Bienenschutz. Es ist an der Zeit, dass die Stadt Maßnahmen gegen das Insekten- und Bienensterben ergreift. Zum Schutz der Bienenvölker in Klagenfurt sollen bei Immobilienprojekten oder im öffentlichen Raum Plätze für Insekten und Bienen vorgesehen werden.

Kindergärten. Die Aufnahmebedingungen der städtischen Kinderbetreuungsordnung sollen überarbeitet und die Aufnahmebedingungen unter Punkt 2. Abs. 2 (Nachweis der Berufstätigkeit der Erziehungsberechtigten) ersatzlos gestrichen werden.

Kindergärten. Die Aufnahmebedingungen der städtischen Kinderbetreuungsordnung sollen überarbeitet und die Aufnahmebedingungen unter Punkt 2. Abs. 2 (Nachweis der Berufstätigkeit der Erziehungsberechtigten) ersatzlos gestrichen werden.



Daniela Blank

Markierung. Die Bodenmarkierungen im Bereich der Ein- bzw. Ausfahrt Stift-Viktring-Straße/Keutschacher Straße sind großteils nicht mehr vorhanden. Um gefährliche Situationen zu vermeiden, sind diese zu erneuern.

Verkehrsspiegel. Die Kreuzung Lerchenfeldstraße/Linsengasse wird von Fußgängern und Radfahrern stark frequentiert. Es soll daher ein zusätzlicher Verkehrsspiegel im Bereich des Fußgängerüberganges angebracht werden.

Parkstreifen. Nach Rücksprache mit den Liegenschaftseigen-

zone am Kreuzbergl geprüft werden.

AUS DEM GEMEINDERAT

tümern wurde vereinbart, in der Orsinigasse 19 Stellflächen zu errichten. Die zuständige Abteilung soll die Situation vor Ort schnellstmöglich adaptieren und Parkstreifen/Stellflächen errichten.

Sandkisten-Überdachung. Der Sandkasten beim Spielplatz in Viktring wird gerne und häufig benutzt, ist jedoch derzeit ohne Überdachung. Es soll daher eine solche angebracht werden.

TEAM KÄRNTEN



Mag. René Cerne und Patrick Jonke Überprüfung.

Das Kontrollamt soll den Neubau des Sport- und Vitalbades Klagen-

furt einer laufenden Kostenüberprüfung unterziehen und quartalsmäßig berichten. Es sind detaillierte Soll- Kosten- und Folge-Kosten-Berechnungen sowie die Planungsleistungen und Ausschreibungen in übersichtlicher Folge nachzustellen.



Mag. René Cerne Tempomessung.

In den Bereichen Lerchenfeldgymnasium und Westschule

kommt es teilweise zu massiven Geschwindigkeitsübertretungen. Jeweils ein Geschwindigkeitsanzeigergerät soll in der Radetzkystraße bzw. in der Sterneckstraße so angebracht werden, dass es auch auf den vorhandenen Ausweichrouten noch zu sehen ist.

Verwaltungsreform. Die Arbeitsgruppe „Verwaltungsreform“ soll mit externen Partnern noch 2021 tätig werden, mit der Zielvorgabe, die finanzielle Belastung der Stadt wesentlich zu reduzieren und eine nachhaltige Digitalisierung

sämtlicher Prozesse voranzutreiben. Dabei sollen neue Verantwortlichkeiten und Optimierungen sowie innovative langfristige Finanzierungsmodelle für notwendige Infrastrukturprojekte festgelegt werden.



Dieter Schmied

Ladezonen. Es soll eine Evaluierung der Parkplätze für Ladetätigkeiten in der Innenstadt durch-

geführt werden. Zusätzlich ist zu prüfen, ob diese noch zeitgemäß sind. Sollte der Bedarf nicht gegeben sein, sind in nicht benötigten Ladezonen gebührenpflichtige Kurzparkzonen zu errichten.



Patrick Jonke

WC-Anlage. An einer geeigneten Stelle entlang des Lendkanals soll ein öffentliches

WC errichtet werden. Ideal wäre der Bereich um die Steinerne Brücke, welche sich etwa in der Mitte des Lendkanals befindet.

Spielplatz. In der Flatschacher Straße ist in den letzten Jahren sehr viel neuer Wohnraum entstanden. Dadurch ist auch der Bedarf an einem öffentlichen Kinderspielplatz gestiegen. Die zuständige Abteilung soll die Errichtung eines öffentlichen Kinderspielplatzes in diesem Bereich überprüfen.

Einbahnregelung. Viele Betriebe sind über die neue, umgedrehte Einbahnregelung am Benediktinermarkt aus mehreren Gründen unzufrieden. Daher soll die Einbahn entlang der Marienkirche wieder umgedreht werden, sodass man wieder von Osten in Richtung Westen fahren kann.

Evaluation. Alle ampegeregelten Kreuzungen in der Stadt sol-

len evaluiert und an das Verkehrsaufkommen angepasst werden. So erreicht man nachhaltig eine Schadstoffreduzierung und ein flüssigeres Verkehrsaufkommen.



Lucia Kernle

Radverkehr. Die Josef-Sablatnig-Straße ist eine langgezogene Freilandstraße, wo hohe Ge-

schwindigkeiten gefahren werden und Radfahrer einem größeren Risiko ausgesetzt sind. Die zuständige Abteilung soll hier einen Fahrradstreifen anbringen bzw. markieren.



Manuela Sattlegger und Mag. Johann Feodorow

Schatten. Die Abteilung Stadtplanung soll die bestehenden Parkflächen vor Lebensmittelketten auf das Vorhandensein von Bäumen, Grünflächen und Schattenmöglichkeiten hin überprüfen und eine Verordnung entwerfen, die auch bei bestehenden Parkflächen die Baumaufforstung innerhalb einer Frist sowie die Verpflichtung zur Errichtung von beschatteten Parkplätzen sicherstellt.



Michael Gussnig und Mag. Johann Feodorow

Vegan. Immer mehr Menschen haben Interesse an einem vegetarischen bzw. veganen Lebensstil. Die Stadt soll auf allen ihr zur Verfügung stehenden Kanälen eine Rubrik mit Link einführen, auf dem vegetarische/vegane Angebote aus Gastronomie und Handel exemplarisch angeboten werden.



Michael Gussnig Wettbewerb.

Die Stadt soll einen Graffiti-Wettbewerb für junge Künstler zu einem noch zu defi-

nierenden Thema ausschreiben. Die Gewinner bekommen die Möglichkeit, ihr Projekt an einem prominenten Platz umzusetzen. Die Fläche und das Material soll die Stadt zur Verfügung stellen.

Rathausführungen. Besonders junge Menschen müssen wieder für die Politik sensibilisiert und das demokratische Verständnis gestärkt werden. Die Stadt sollte Führungen im Rathaus für Jugendliche und Schulgruppen organisieren. Gemeinderäte sollen diese abwechselnd mit Magistrats-Mitarbeiter durchführen.



Mag. Johann Feodorow

Upcycling. Es gilt zu überprüfen, ob es Möglichkeiten zur Wiederverwertung nützlicher, weggeworfener Gegenstände (Upcycling) für die Bevölkerung gibt. Die Mitarbeiter der Abteilung Entsorgung sollen dementsprechend geschult werden, um Wiederverwertbares auszusortieren und zugänglich zu machen.



Ulrike Herzig

Einbahn. In der dichtbesiedelten Reichenbergerstraße parken immer mehr Autos beidseitig, ob-

wohl die Straßenbreite dies nicht zulässt. Um die Parkplatzsituation zu entschärfen, soll zwischen der St.-Peter-Straße und der Mittergradnegger Straße eine Einbahn verordnet werden.

AUS DEM GEMEINDERAT

ÖVP



Dr. Julia Löschnig Zebrastreifen.

Durch das hohe Verkehrsaufkommen ist der Zebrastreifen im Kreuzungsbereich Heiligengeistplatz/Stauderplatz/Kärntner Straße stark abgenutzt worden. Dieser ist zu erneuern und durch geeignete Maßnahmen besonders hervorzuheben.

Mülltonnen. Hunderte Autos parken täglich am Parkplatz Minimundus. Am gesamten Areal ist nur ein Restmüllcontainer aufgestellt. Hier sollen daher zusätzliche Mülltonnen aufgestellt werden.

Pop-Up-Radweg. Das steigende Aufkommen von Radfahrern macht es notwendig, schnelle und direkte Verbindungen zu schaffen. In der Tabakgasse vom Neuen Platz bis zur Herren-gasse soll ein temporärer Pop-Up-Radweg errichtet werden. Die Nutzung soll nach einem halben Jahr evaluiert und bei guter Frequenz eine ständige Radwegmarkierung angebracht werden.



Julian Geier

Denkmal. Im Bereich der Platzgasse wird das Denkmal an das jüdische Bethaus

durch Parkplätze in den Hintergrund gedrängt und verliert somit an Bedeutung. Es soll daher durch geeignete Maßnahmen hervorgehoben werden.

Solar. Solarsitzbänke produzieren Grünen Strom und bieten die Möglichkeit, Handys aufzuladen oder Werbetafeln anzubringen. Die Stadt soll Solarbänke anschaffen und an prominenten Orten installieren.

Steuer. Durch die Pandemie wurden viele Vereine, Organisationen und Unternehmen an den Rand der Insolvenz ge-

drängt. Um unnötigen Aufwand zu vermeiden, soll der Bürgermeister das Land Kärnten auf-fordern, die Vergnügungssteuer abzuschaffen.

Demokratie. Oft hat die Jugend nicht den Zugang zum richtigen Verständnis aller Bereiche der Demokratie. Es ist erforderlich, sie aktiver an dem politischen Prozess teilnehmen zu lassen. Die Stadt soll eine Demokratiewerkstatt einrichten, einen Jugendgemeinderat konstituieren und aktiv an Jugendorganisationen und Schulen herantreten.



Mag. Manfred Jantscher

Radstreifen. Der Schulbetrieb im BG/BRG und der HTL Mössingerstraße bringt in

diesem Bereich ein hohes Aufkommen an Radfahrern. Zum Schutz der benachteiligten Verkehrsteilnehmer soll in der Mössingerstraße ein durchgehender Fahrradstreifen errichtet werden.



Siegfried Wiggisser

Fitness. Am Kreuzberg! befinden sich diverse Stationen zur Steigerung der körperlichen Fitness, allerdings nur für Erwachsene. Diese Fitnessstationen sollen daher kindgerecht adaptiert werden.

Wunsch. Der Zebrastreifen im Bereich der Aichelburg-Labia-Straße/Henselstraße/Lerchenfeldstraße wurde entfernt. Zur sicheren Querung soll, auf Wunsch der Anwohner, ein neuer errichtet werden.



Verena Kulterer

Beruhigung. In der Herrengasse findet tagtäglich ein reges Aufkommen an Fuß-

gehern, Radfahrern und diversen Kfz statt. Es sollen bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung ergriffen werden.



Markus Geiger

Beruhigung. Die Klagenfurter Stadtparks sollen für die Bevölkerung zum Ver-

weilen attraktiver gestaltet werden. Dahingehend soll eine Bürgerbefragung durchgeführt und eine Arbeitsgruppe unter externer Begleitung und Einbindung des Stadtmarketings, des Tourismusverbandes, ÖZIV, Schulen usw. eingerichtet werden.

Intranet. In Klagenfurt gibt es keine eigene Informationsplattform, um den Gemeinderäten die Arbeit auch abseits der politischen Klubs zu erleichtern. Es soll daher ein interner Bereich im Magistratsnetzwerk für die Gemeinderäte eingerichtet werden.

FPÖ



Dr. Andreas Skorianz

Museum. Klagenfurt hat als Großstadt kein eigenes Museum, in welchem die Geschichte und Leistungen der Stadt dargestellt werden. Im ehemaligen Bergwerksmuseum soll ein Stadtmuseum eingerichtet werden.

Verkehrsfrei. Derzeit ist der südliche Teil des Benediktinermarktes, im Bereich der Marienkirche zwischen der Lidmanskogasse und der Lichtenfelsgasse, allgemeine Verkehrsfläche. Diese soll als verkehrsfreie Marktfläche auch mit entsprechenden baulichen Maßnahmen aufgewertet werden.



Mag. Iris Pirker Frühauf

Senioren. Im letzten Jahr mussten vor allem die ältere Generation

als gefährdete Gruppe viel Zeit zuhause verbringen. Die Senioren sollen nun für ihre Treffen die Gemeindezentren gratis nutzen dürfen.

Betreuung. Im Budget sind für das „Luxus-WC“ in der Reitschulgasse über 100.000 Euro eingeplant. Dieser Betrag soll stattdessen in die Kinder- und Seniorenbetreuung investiert werden.

Volkskultur. Vor allem bei Treffen mit den Partnerstädten kann man die Kultur unserer Stadt sehr gut präsentieren. Bei Besuchen in einer Partnerstadt sollte die Klagenfurter Volkskultur einen wichtigen und repräsentativen Anteil einnehmen.

Freilaufzone. Da sich die Beschwerden der Anrainer im Bereich der Hundefreilaufzone Siebenhügelstraße häufen, sollte seitens der Stadt ein Ausweichplatz als Standort gesucht werden, um eine Lösung für Anrainer und Hundebesitzer zu schaffen.



Johann Rebernik

Ostspange. Bei den Planungen zur Errichtung der Ostspange in Klagenfurt am

Wörthersee soll rechtzeitig ein Entwicklungskonzept für den Ausbau der Infrastruktur entwickelt werden. Teil dieses Konzepts müssen geeignete Widmungen für Betriebsansiedlungen im Bereich der neuen Ostspange sein.

Schutzweg. Aktuell gibt es einige Debatten betreffend der farblichen Gestaltung von Schutzwegen. Um ein Zeichen der Verbundenheit zu unserem Bundesland zu setzen, sollte der

AUS DEM GEMEINDERAT

Zebrastreifen am Heuplatz auf Höhe der City Arkaden in den Farben der Kärntner Flagge umgestaltet werden.



Daniel Radacher
Feuerwehr.

Schon seit einiger Zeit liegt das in Auftrag gegebene Gutachten „Strategieplan Feuerwehr Klagenfurt 2020“ am Tisch. Um eine deutlich engere Zusammenarbeit der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehr zu erzielen, soll der Strategieplan rasch umgesetzt werden.

DIE GRÜNEN



Philipp Smole,
Mag. Margit
Motschiunig,
DI Elias
Molitschnig, Mag.
Sonja Koschier

Parkplatz. Badegäste, die umweltfreundlich mit dem Fahrrad zum Strandbad fahren, sollten nicht benachteiligt werden. Der Bürgermeister als Eigentümervertreter soll mit den Stadtwerken Gespräche aufnehmen – mit dem Ziel, die sicheren Fahrradabstellplätze gratis anzubieten und für die Autoabstellplätze eine geringe Gebühr zu verlangen.

Jugendtarif. Die Klagenfurter Strandbäder verlangen zwischen 18 und 21 Uhr noch Eintritt, was bei vielen Menschen für Unmut sorgt. Der Bürgermeister als Eigentümervertreter soll bei den Stadtwerken eine Abschaffung der Abendkarte und die Einführung eines Jugendtarifs erwirken.

Bäderbus. Es scheint als wäre der Bäderbus in Klagenfurt abgeschafft worden. Der Bürgermeister als Eigentümervertreter soll sicherstellen, dass der Klagenfurter Bäderbus wieder ein-

geführt und für Jugendliche gratis und für Erwachsene zu einem attraktiven Preis angeboten wird.

Begrünung. Zum Schutz vor sommerlicher Überhitzung soll bei öffentlichen Gebäuden eine „bodengebundene oder fassadengebundene Bepflanzung“ gemacht werden. Die zuständige Abteilung soll geeignete Gebäude vorschlagen und einen Maßnahmenkatalog erarbeiten, der dem beschlossenen Projekt „adapt-uhi“ entspricht.

Heller Asphalt. Die Innenstädte heizen sich im Sommer immer mehr auf. Helle Straßenbeläge können dieser Entwicklung entgegenwirken. Die zuständige Abteilung soll ein Konzept entwickeln bzw. Untersuchungen anstellen, welche Vorteile die Verwendung einer hellen gegenüber einer dunklen Asphaltdecke hat.

Helle Ziegel. Helle Dächer bringen Vorteile für den Klimaschutz. Die zuständige Abteilung soll prüfen, inwieweit es bei Dächern im Eigentum der Stadt möglich ist, helle Ziegel zu verwenden bzw. bei Sanierungen dunkle durch helle Ziegel zu ersetzen.

Cooling down. Um der Erhitzung in der Stadt zu begegnen, sollen weitere Sitzbänke im Schatten und weitere mögliche Wasseroasen für hitzeempfindliche Menschen geschaffen werden. Zudem soll die Schaffung von „Cooling down“-Räumen in Gemeindezentren – das sind klimatisierte, kühle Räume ohne Konsumzwang – realisiert werden.

Förderung. Fassadenbegrünungen beeinflussen das Mikroklima im städtischen Raum. Die zuständige Abteilung soll prüfen, ob Förderung seitens der Stadt – für Private und Firmen, die sich eine Fassadenbegrünung leisten – möglich ist.

Beteiligung. Die Stadt soll am Beispiel Eisenbahnkreuzungen

in St. Ruprecht eine Bürgerbeteiligung initiieren. Experten und Anrainer sollen gemeinsam eine Lösung finden.



Mag. Margit
Motschiunig

Essbare Stadt. Immer mehr Städte verwandeln derzeit ihre

Grünanlagen in essbare Landschaften. Das Stadtgartenamt soll nach internationalem Vorbild die Idee „Essbare Städte“ in Klagenfurt umzusetzen. Bei Neupflanzungen und Ersatzpflanzungen im öffentlichen Raum und in Parkanlagen sind vorwiegend Bäume und Stauden mit essbaren Früchten und sonstige essbare Pflanzen zu setzen.

Mehrsprachigkeit. Mehrsprachig aufwachsende Kinder haben bessere Chancen, denn sie nutzen Sprache flexibler als Einzelsprachige. In mehreren städtischen Kindergärten soll die Mehrsprachigkeit mit Italienisch und Slowenisch gefördert werden.

Kein Glyphosat. Im Natura-2000 Schutzgebiet, wo die Flächen landwirtschaftlich genutzt werden, ist ab sofort kein Glyphosat aufzutragen und zu verwenden, sondern sind die invasiven Unkräuter und Neophyten mechanisch zu entfernen.



DI Elias
Molitschnig

Verbot aufheben. Das Alkoholkonsumationsverbot am Heiligengeistplatz, im Lendhafen sowie in der Klostersgasse trifft vor allem obdachlose Mitbürger, die die Verwaltungsübertretung von 218 Euro ohnehin nicht zahlen können. Diese Verordnung soll daher wieder aufgehoben werden.

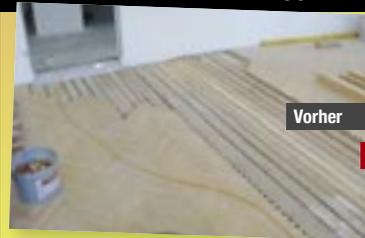
Spielgeräte. Der Zustand der Spielplätze in den Strandbädern Maiernigg und Loretto ist nicht einladend. Der Bürgermeister als Eigentümervertreter soll die Stadtwerke auffordern, die Spielgeräte in den Strandbädern zu erneuern bzw. überhaupt welche aufzustellen.



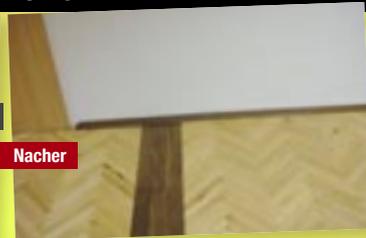
Philipp Smole
Radbutler. In Villach passen sogenannte Radbutler auf vorwiegend teure Elektro-

fahrräder auf, während man einkaufen geht oder eine Stadtbesichtigung macht. Die zuständige Abteilung soll prüfen, ob auch in Klagenfurt beaufsichtigte Fahrradabstellplätze kostenlos für Touristen und Einheimische geschaffen werden können.

WIR SCHLEIFEN STAUBFREI!



Vorher



Nachher

PARKETTEN SCHWELLER

VORMALS PARKETTEN LASSNIG

- Renovierung alter Böden und Holzstiegen

- Verlegung und Verkauf
- Schleifen und Versiegeln

www.parketten-schweller.at

Klagenfurt a. W. | Raupenhofstraße 21 | Telefon 0 46 3 / 43 3 82

AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzmöglichkeiten. In der Paracelsusgasse 14–16 befindet sich ein Vorplatz, der von Anrainern als konsumfreie Verweilzone genutzt wird. Die Aufenthaltsqualität am Platz soll durch Sitzmöglichkeiten und Abfalleimer erhöht werden.

Baumschutz. Die vom Städtebund unterstützte Baumkonvention hat es sich zum Ziel gesetzt, in Gemeinden achtsamen Umgang mit Baumbestand herbeizuführen. Die Stadt soll diese Konvention unterstützen und ein Bekenntnis zu umfassendem Baumschutz ablegen.

Neugestaltung. Der Heinzelsteg ist als Nord-Süd-Verbindung über den Lendkanal für nichtmotorisierte Verkehrsteilnehmer von erheblicher Bedeutung. Dieser soll daher unter priorisierter Bedachtnahme auf Aspekte der Barrierefreiheit und Fahrradfreundlichkeit neu gestaltet werden.



Mag. Margit
Motschiunig und
Philipp Smole

Geschirr. Ein „Geschirrmobil“ (ein mit Geschirrspüler, Porzellange-

schirr, Besteck und Trinkgläsern ausgestatteter Anhänger) könnte für Veranstaltungen der Stadt verwendet werden und die Umwelt schonen. Die Stadt soll dem Verein „Zentralraum Kärnten+“ die Anschaffung eines Geschirrmobiles vorschlagen und mit den Mitgliedergemeinden ein Sharing-Modell ausarbeiten.

Refill-Betriebe. Wirtschaftsbetriebe aller Branchen könnten sich als „Refill“-Betrieb deklarieren und Bürgern ohne Konsumzwang ermöglichen, eigene Gebinde mit Wasser zu befüllen. Die Stadt soll eine Kampagne nach Vorbild bestehender Refill-Initiativen starten und Klagenfurter Betriebe dabei unterstützen, sich daran zu beteiligen.

NEOS



Verena Polzer

Stadtklima.

Durch den hohen Versiegelungsgrad und den intensiven Gebrauch von energiespeichernden Materialien mutiert auch die Klagenfurter Altstadt immer mehr zu einer „Urban Heat Island“. Es soll ein Strategieplan entwickelt werden, wie mit kleinen Maßnahmen in ausgewogenem Mix gegen urbane Hitzeinseln vorgegangen werden und eine Verbesserung des Stadtklimas erreicht werden kann.

Förderung. Die Leerstände in den Erdgeschosszonen der Innenstadt sind offensichtlich. Die Stadt soll Klagenfurter Unternehmer, Vereinen, Initiativen und sonstige Personen für eine temporäre Nutzung von leerstehenden Erdgeschosszonen in der Innenstadt fördern.

Intervalle. Die Druckknopfampeln bei den Fußgängerübergängen in der Rosentaler Straße (Höhe Eishalle) bzw. in der Völkermarkter Straße (hin zur Kumpfgasse) sollen mit einem schnelleren Schaltungsintervall für eine Grünphase der Fußgänger und Radfahrer versehen werden, damit die Wartezeit reduziert und die Verkehrssicherheit erhöht wird.

Grünphasen. Besonders bei den Fußgängerübergängen entlang der Ringe, die oftmals vierspurig sind, haben die Ampeln für Fußgänger oft eine zu kurze Grünphase. Die Grünphase bei den Fußgängerübergängen am Völkermarkter Ring (Höhe der Sariastraße), an der Kreuzung Villacher Ring/Radetzkystraße und an der Kreuzung St. Veiter Ring/Getreidegasse sollen um einige Sekunden verlängert werden, damit für alle ein sicheres Queren in diesem Bereich möglich ist.



Robert Zechner

Innenstadt-

Spielplatz. Klagenfurts Innenstadt soll nicht nur für Touristen

und Besucher, sondern auch für Bewohner attraktiver werden. Innerhalb des Rings soll ein attraktiver Kinderspielplatz mit Bedacht auf Begrünung bei der Neugestaltung des Heiligengeistplatzes, Pfarrplatzes oder Kardinalplatzes zur Umsetzung gelangen.

Tesla-Standort. Tesla-Fahrzeuge verfügen über ein Navigationssystem im Fahrzeug, das zu nahegelegenen Supercharger-Ladestationen leitet, was neue und wiederkehrende Besucher bringen kann. Die Stadt soll sich als „Tesla Supercharger Standort“ bewerben und diesen in der Innenstadt installieren.

Nachttarif. In den Nachtstunden werden die Ladestationen in der Innenstadt nicht genutzt, da der Tarif offensichtlich zu teuer ist. Die Stadt soll Gespräche mit den Stadtwerken aufnehmen und/oder eine Förderung schaffen, damit ein günstigerer Nachttarif (ohne die Abstellgebühr ab der dritten Stunden pro angefangener Stunde) bei den STW-Emobil-Ladesäulen möglich ist.



Janos Juvan

Jugendzentrum.

Noch immer erfahren acht von zehn LGBTQ-Jugendlichen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder Geschlechtsidentität Diskriminierung. In Klagenfurt soll die Einrichtung von einem queeren Jugendzentrum für junge Menschen zwischen 14 und 21 Jahren, die sich als queer oder LGBTQ-Personen identifizieren, als geschützter Raum und qualifizierte Anlaufstelle mit Fachpersonal sichergestellt werden.

Nachpflanzungen. Der Baumbestand in der Allee in der Sternneckstraße ab der Lerchenfeldstraße stadtauswärts wurde in den letzten Jahren alters- oder krankheitsbedingt stark reduziert. Hier soll es zu Nachpflanzungen kommen.

DRINGLICHKEITSANTRÄGE

In der Gemeinderatssitzung wurden drei Dringlichkeitsanträge gestellt:

Implementierung eines Stadtrechnungshofes (NEOS und DIE GRÜNEN).

Der Stadtsenat und insbesondere der Bürgermeister sollen der Implementierung eines Stadtrechnungshofs oberste Priorität einräumen, zur raschen Umsetzung aktiv die Zusammenarbeit mit der Landesregierung suchen und bei der Ausgestaltung verschiedene Kriterien sicherstellen. Dem Antrag wurde keine Dringlichkeit zuerkannt, da der Kärntner Landtag erst die rechtlichen Rahmenbedingungen schaffen muss.

Stilllegung AKW Krško (FPÖ).

Der Bürgermeister wird aufgefordert, auf Landes- und Bundesebene die Stilllegung des AKW Krško zur Sicherheit der Bevölkerung einzufordern.

Dem Antrag wurde keine Dringlichkeit zuerkannt, da die Kompetenzen dafür auf Bundes- bzw. EU-Ebene liegen.

Chancen der Koralmbahn rechtzeitig nutzen (FPÖ).

Es sind Rahmenbedingungen zu schaffen, um Betriebe, Arbeitsplätze und damit Einkommen nach Klagenfurt zu holen. Ein Entwicklungskonzept für den Ausbau der Infrastruktur in Klagenfurt im Bereich der Koralmbahn ist zu entwickeln.

Dem Antrag wurde keine Dringlichkeit zuerkannt, da schon seit Jahren an diesbezüglichen Konzepten gearbeitet wird.

LGBTIQ+ Parkbänke wieder erneuert

Nachdem mehrere Zeichen der LGBTIQ+ Community dem Vandalismus zum Opfer fielen, wurden die mit Hassbotschaften beschmierten Parkbänke im Lendhafen überstrichen und wieder auf ihren Platz zurückgebracht.

Es war die Nacht vom 5. Juli auf den 6. Juli als gleich mehrere Parkbänke und ein Graffiti in den Farben der LGBTIQ+ Community von Unbekannten beschmiert wurden.

Akt der Intoleranz

Schwarze Striche, Totenköpfe und hasserfüllte Parolen wie „Trans Rights are not Human Rights“ (Trans Rechte sind keine Menschenrechte) wurden damals auf das LGBTIQ+ Graffiti und auf die Parkbänke gesprayt.

„Der Vandalismusakt auf die Regenbogen- und Transgenderbänke sowie auf das Graffiti am Lendkanal waren ein klarer Angriff auf die Gleichberechtigung und Toleranz gegenüber der LGTBIQ+ Community. Ich bin noch immer schockiert über die-



Stadträtin Corinna Smrecnik und Stadtrat Max Habenicht gemeinsam mit Lisa Kandut (Mädchenzentrum Klagenfurt) im Lendhafen mit einer der generalüberholten Parkbänke. Foto: Stadtkommunikation/Hude

se rechtswidrige Tat und verurteile sie zutiefst. Solche Vorfälle zeigen deutlich, wie wichtig es ist, die Sichtbarkeit der Community noch weiter voranzutreiben. So Stadträtin Corinna Smrecnik.

Auf Initiative von Stadtrat Max Habenicht und Stadträtin Mag. Corinna Smrecnik wurden die verunstalteten Parkbänke nach dem Vorfall vom Stadtgartenamt abtransportiert

um dort erneuert zu werden.

In der Zentrale des Stadtgartenamtes nahmen dann beide Stadträte persönlich den Pinsel in die Hand und überstrichen, gemeinsam mit Mitarbeitern des Stadtgartenamtes, die Hassbotschaften der Täter.

„Die vandalistischen Aktionen gegen die LGTBIQ+ Bänke in unseren städtischen Naherholungsgebieten sind absolut abzulehnen und scharf zu kritisieren. Deshalb haben wir sie nach der Generalüberholung im Stadtgartenamt auch wieder aufgestellt - weil Intoleranz für mich nicht akzeptabel ist“, betont Stadtrat Habenicht.

Die beschädigten Parkbänke stehen nun wieder in frischen, bunten Farben auf ihrem ursprünglichen Platz im Lendhafen.

Benzin Laubbläser / -sauger GBV 32VX

- unkomplizierter Wechsel zwischen Laubbläser und -sauger
- extra Weichkomponenten am Griff
- Mulchfunktion
- max. Luftdurchsatz: 765 m³ / h
- Luftgeschwindigkeit: 89 m/s
- Motorleistung: 0,8 kW
- Motor: 2-Takt
- Tankinhalt: 0,35 l
- Hubraum: 26 cm³
- Gewicht: 4,4 kg

Art.Nr. 3267 8536

 McCULLOCH



€179,⁹⁰

SCHMIDT'S

EISENWAREN • BAU • HANDWERK • TIEFBAU

Akku-Heckenschere Comfort Cut

- mit umlaufendem ErgoLine Handgriff
- Anschlagsschutz am Messerende
- Set bestehend aus: 1x Akku Heckenschere, 1x Akku und 1x Ladegerät
- Akkuspannung: 18 V
- Akku-Kapazität: 2,5 Ah
- Akku-Laufzeit: 56 min
- Akku-Typ: Li-Ion
- Schnittbreite: 60 cm
- Messerabstand: 20 mm
- Gewicht: 3,1 kg

Art.Nr. 3278 7405



€149,⁹⁰

Teleskop-Heckenschere THS 500/48

- Hecke lässt sich bis zu 3,5 Meter Höhe perfekt in Form bringen
- optimierte Messergeometrien und lasergeschnittene Präzisionsmesser
- Aufnahmeleistung: 500 W
- max. Schnittstärke: 25 mm
- Schnittlänge: 48 cm
- Gewicht: 4,1 kg

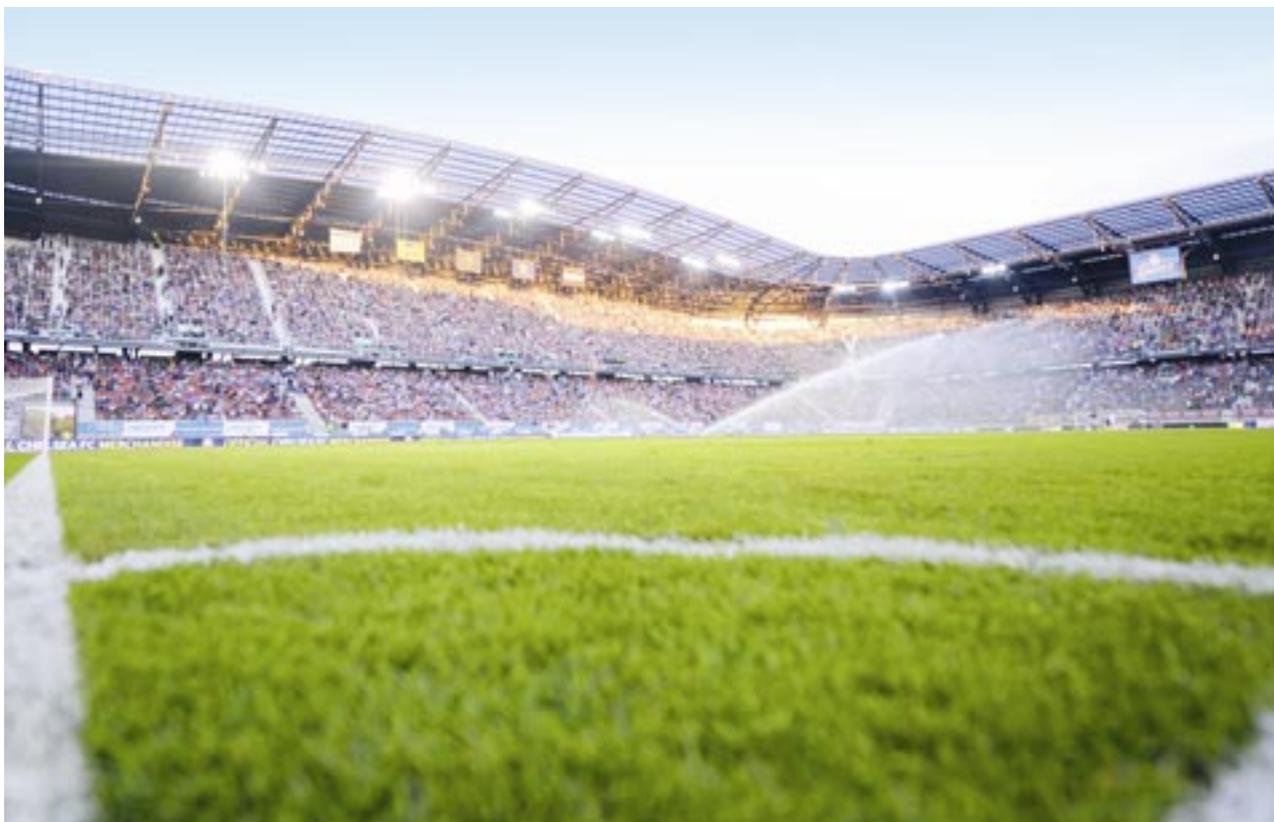
Art.Nr. 1218 7126



€149,⁹⁰

Aktion gültig bis 28. August 2021

Anderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten. Alle Preise inkl. MwSt.



30.000 Zuschauer passen in das Klagenfurter Wörtherseestadion. Die Tribünenränge füllen sich langsam, bevor das Spiel angepfiffen wird, kommen die Wassersprinkler noch einmal zum Einsatz.

Fotos: SK/Pessentheiner

Sportpark Klagenfurt: Vor dem

Wörtherseestadion. Bundesligaspiele, Länderspiele, Konzerte und Veranstaltungen – das ganze Jahr über herrscht Vollbetrieb im Wörtherseestadion und auf dem Rasen. Damit alles glatt über die Bühne läuft sind die Mitarbeiter des Klagenfurter Sportparks täglich im Einsatz.

DINO ŠUKALO

2007 errichtet gehört das Wörtherseestadion zu den wohl schönsten Spielstätten in Europa. Neben den Spielen des beheimateten Vereins SK Austria Klagenfurt finden im Wörtherseestadion auch regelmäßig (internationale) Fußballhighlights, wie Länderspiele des österreichischen Nationalteams, das ÖFB-Cupfinale, internationale Spiele statt. Wir begleiteten Greenkeeper Andreas Petutschnig und seinen Kollegen Haustechniker Andreas Stern einen Tag lang hinter die Kulissen des Wörtherseestadions.

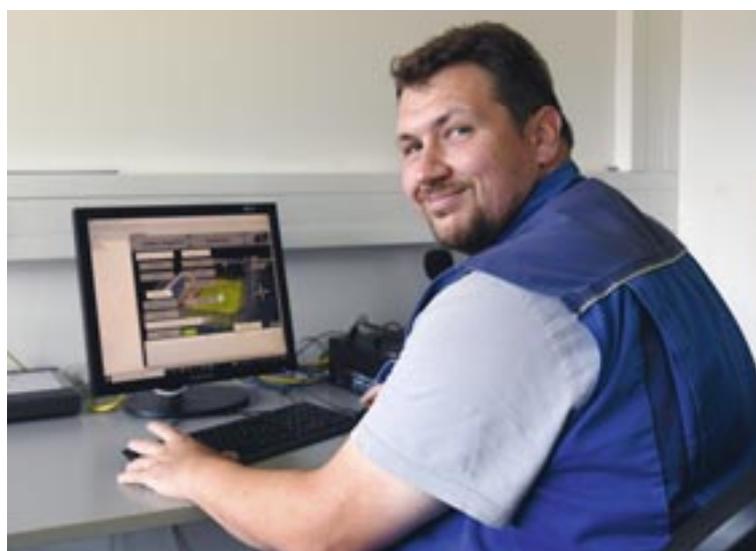
Herzstück Rasen

Erste Station auf unserer Tour war das Herzstück des Wörtherseestadions, der Spielrasen. Hier

ist schon so mancher Fußballstar über den Platz hinweggefegt. Dementsprechend wird der Naturrasen angemessen gepflegt. Zwei Mal täglich wird der Rasen gemäht und praktisch laufend, je nach Wetterlage, gegossen. Die Spielfeldlinien gehören selbstverständlich an jedem Spieltag nochmals mit Kreide nachgezogen und das Tornetz überprüft.

Licht, Sound und Co.

Abseits des Spielfeldes müssen ebenso vor jeder Veranstaltung entsprechende Vorbereitungen getroffen werden. Über den VIP-Saal mit eigenem Buffet begeben wir uns in Richtung Regieraum. Von hier aus werden das Lüftungssystem, Stadionlichter sowie die Soundeffekte während der Spiele gesteuert. Hinzu



Andreas Stern ist bereits seit 6 Jahren Haustechniker im Sportpark. Im Regieraum checkt er vor jedem Spiel, Lichter Videowall und Lüftung durch.

kommt noch die riesige Videowall – mit 145 m² Fläche die größte Österreichs.

In Sachen Organisation wer-

den spezielle Treffen mit Klagenfurter Behörden, unter anderem Vertretern des Roten Kreuzes, der Polizei und der Verkehrsab-



Greenkeeper Andreas Petutschnig (li.) bei seiner täglichen Rasen-Routine. Regelmäßig mähen und gießen, dann bleibt das Gras auch schön dicht.



Spiel ist nach dem Spiel

teilung, abgehalten. Je nach Veranstaltung und Dimension werden bei diesen Treffen entsprechende Maßnahmen besprochen, um in weiterer Folge ein reibungsloses und sicheres Event für jedermann zu gewährleisten. Das Wörtherseestadion verfügt für solche Angelegenheiten über drei verschiedene Konferenzräume. Diese sind nach drei legendären Fußballspielstätten benannt: Wembley, Old Trafford und Celtic Park. Um das Besprochene auch effektiv umsetzen zu können ist im Sportpark ein eigener Kontrollraum eingerichtet worden. Von hier aus operiert die Polizei während den Spielen und Veranstaltungen und beobachtet genau ob alles nach rechten Dingen zugeht.

Nach dem Spiel geht's weiter

Der Schlusspfiff ertönt, die Fans gehen nachhause, die Spieler verschwinden in der Kabine und für die Sportpark-Mitarbeiter geht die Arbeit wieder von vorne

Bei so manchem Topspiel kann das Wörtherseestadion schon mal ausverkauft sein. Umso wichtiger ist es, dass im Vorhinein die richtigen Organisations- und Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden.

los. Gleich nach dem Spiel wird die Sportstätte bereits für den kommenden Termin vorbereitet.

Greenkeeper Andreas ist schon seit 10 Jahren im Sportpark tätig. Seinen Lieblingssta-



dionplatz hat er direkt neben dem Spielfeld: „Man sieht viele Stars. An einem Tag läuft Jose Mourinho neben einem vorbei, die Woche drauf befördert man Elton John mit einem Golfkart auf die Bühne, ich hab schon al-

les Mögliche erlebt“, schildert Andreas aus seinem Berufsalltag.

Mit dem Fußballknaller Real Madrid gegen AC Mailand (0:0) hatten die Jungs vom Sportpark gleich die nächsten Topstars zu Besuch im Wörthersee-Stadion.

Ehrpfennig für Bildungsexperte

Auszeichnung. Ohne ihn wären die „Höheren Technischen Schulen“ in Klagenfurt und Kärnten nicht auf dem Standard, den sie heute haben: Landesschulinspektor a.D. Hofrat Mag. Dr. Axel Zafoschnig erhielt anlässlich seiner Pensionierung für seine Verdienste im Kärntner Bildungswesen den Ehrpfennig der Stadt Klagenfurt.

Internationales Vernetzen und die neuesten technischen Entwicklungen – das war eines der Kernziele, die Axel Zafoschnig im Laufe seiner beruflichen Karriere verfolgte. Zafoschnig war viele Jahre als Abteilungsleiter des Kärntner Landesschulrates tätig und trug die pädagogische Verantwortung für fünf Höhere Technische Lehranstalten in Kärnten, zwei davon befinden sich in Klagenfurt (HTL Lastenstraßen, HTL Mössingerstraße), ehe er kürzlich in Pension ging. Besonders in Klagenfurt hat er wesentliche neue Impulse und moderne Weiterentwicklungen in der Ingenieur-Pädagogik gesetzt. Dass die Schulen auch international tätig und die Schü-

lerinnen und Schüler somit Auslandserfahrung sammeln konnten, ist ebenfalls Axel Zafoschnig zuzuschreiben. Er sorgte außerdem für zahlreiche Projektkooperationen zwischen den Schulen und heimischen Industriebetrieben (zB. Mahle, Infineon, GreenOneTec oder Flextronics).

„40 Jahre federführend im Dienst unserer Bildungseinrichtungen, viele Generationen haben von Ihrer Arbeit und Ihrem Einsatz profitiert, ein herzliches Danke im Namen der Stadt Klagenfurt. Sie sind ein wahres Vorbild für unsere Jugend“, bedankte sich Bürgermeister Christian Scheider für das außerordentliche Engagement über die vielen Jahrzehnte.



Im Beisein von Kollege und Weggefährte GR Mag. Manfred Jantscher übergab Bürgermeister Christian Scheider Mag. Dr. Axel Zafoschnig den Ehrpfennig samt Urkunde. Mit ihm freute sich auch seine Gattin, Mag. Hildegard Zafoschnig.

Foto: Stadtkommunikation/Glinik

Stadtwerke hat neuen Kundenbeirat

Neuwahl. Der Stadtwerke Kundenbeirat existiert seit 2017 und gilt als Sprachrohr der Kunden. Sprecher und Stellvertreter wurden für drei Jahre neu gewählt.

Um direktes Feedback bei Produktentwicklungen und Verbesserungen des Angebotes zu erhalten, haben die STW Klagenfurt vor vier Jahren einen Kundenbeirat installiert. Die Wirkungsperiode beträgt drei Jahre, daher wurde im Herbst 2020 der zweite Kundenbeirat aufgestellt. Pandemiebedingt starten die neuen Mitglieder erst in diesem Jahr richtig durch, das verlorene Jahr wird hinten angehängt.

„Als Kundenbeirat unterstützen wir das Management der STW bei kundenrelevanten Veränderungen und Trends, wie z.B. die Weiterentwicklung des Kundenportals und die damit verbundenen neuen, digitalen Services“, erklärt der Klagenfurter Ing. Werner Podlesnig, der kürzlich vom 22-köpfigen Gremium

zum neuen Sprecher gewählt wurde. Als Vertreterin fungiert Mag. Roberta Striedinger: „Wir freuen uns darauf, durch Ideen und Verbesserungsvorschläge einen unmittelbaren Beitrag zur Steigerung der Kundenzufriedenheit im breit gefächerten Leistungsspektrum der STW leisten zu dürfen und so auch die Kundenorientierung der STW zu stärken.“

Die Mitglieder des Beirates arbeiten ehrenamtlich und treffen sich jährlich zu mehreren Sitzungen und werden als Botschafter der Stadtwerke Klagenfurt Anregungen bzw. Kritikpunkte aus der Bevölkerung aufnehmen. Diese Themen werden anschließend mit Vertretern der Stadtwerke Klagenfurt gemeinsam diskutiert.



DONNER Szenen

FREILUFTKULTUR
Theater - Musik - Literatur

Alle Infos auf:
www.visitklagenfurt.at/donnertzenen

KLAGENFURT
Jeden Donnerstag im Juli & August '21
16.00-22.00 Uhr
in den Klagenfurter Innenhöfen; Eintritt frei!



20 Jahre Kärnten Läufer!

Foto: Kärnten läuft

Jubiläum. Die beliebte Laufveranstaltung für Groß und Klein feiert heuer ihr 20-jähriges Bestehen. Vom 20. bis 22. August herrscht in Klagenfurt und Umgebung wieder das Lauffieber. Heuer mit neuer Halbmarathonstrecke und der Running City direkt im Wörtherseestadion.

Fast alles neu bei Kärnten Läufer: Der Start der Halbmarathonstrecke ist wie gewohnt in Velden, danach verläuft die Strecke aber erstmals an der Südseite des Wörthersees über Dellach, Maria Wörth und Reifnitz bis nach Klagenfurt. Spektakulär wird der Zieleinlauf: Der befindet sich nämlich direkt im Wörtherseestadion, wo auch die Running City und die Startnummernabholung abläuft. Als tatkräftige

Unterstützer sind auch Vertreter der Klagenfurter Stadtpolitik mit dabei: Bürgermeister Christian Scheider, Sportreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz und Tourismusreferent Stadtrat Max Habenicht freuen sich schon auf das beliebte Lauffeiert. Neben der Halbmarathonstrecke gibt es natürlich auch wieder einige Side-Bewerbe wie etwa den Viertelmarathon, Frauenlauf, Wörthersee Night Run, Junior Läufe, Fami-



Tourismusreferent Stadtrat Max Habenicht, Bürgermeister Christian Scheider und Sportreferent Mag. Franz Petritz mit Kärnten Läufer-Organisator Michael Kummerer stehen schon in den Startlöchern. Foto: Stadtkommunikation Spatzek

lienlauf, Bambinisprint oder den Hundelauf. Alle Informationen direkt auf www.kaerntenlaeuft.at – Anmeldungen für die verschiedenen Läufe sind online noch möglich!

Die neue Halbmarathonstrecke verläuft entlang der Südseite des Wörthersees, dort gibt es wesentlich mehr Schatten, was für ein angenehmes Laufen sorgen wird! Das ganze Event ist natürlich an die aktuellsten Covid-Bestimmungen angepasst, Änderungen sind jederzeit möglich, alle Infos auf www.kaerntenlaeuft.at

Grafik: Kärnten Läufer



Klagenfurter Sozialatlas: Alle Leistungen auf einen Blick!

Service. Das praktische Büchlein bietet eine Übersicht zu allen Leistungen, Beratungsstellen, Betreuungseinrichtungen zu den Themen Gesundheit, Pflege, Finanzen oder Beeinträchtigung.

Wo kann ich Pflegegeld beantragen? Habe ich Anspruch auf Wohnbeihilfe? Wie kann ich „Essen auf Rädern“ nützen? Wo erhalte ich Rechtsbeistand? Wie kann ich suchtkranke Angehörige unterstützen? ... im Laufe unseres Lebens kann es passieren, dass wir unverhofft in Situationen kommen, in denen wir nicht weiter wissen. Egal ob finanzielle, gesundheitliche oder andere Sorgen, die Abteilung Soziales hilft in allen Bereichen. Der Sozialatlas ist eine Broschüre bzw. eine Art Handbuch, das alle Leistungen auf einen Blick abbildet. Das soziale Netz der Stadt Klagenfurt ist groß, viele Institutionen und Beratungseinrichtungen arbeiten Hand in Hand mit den Kollegen der Abteilung Soziales.

Gerade die Pandemie hat auch dafür gesorgt, dass Menschen an ihre Grenzen kommen und Hilfe benötigen. Fachkundig und mit dem nötigen Einfühlungsvermögen steht hier die Abteilung Soziales zur Seite.

Der Sozialatlas umfasst auf über 60 Seiten alle wichtigen Lebensbereiche mit dazugehörigen Anlaufstellen und Kontaktdaten: Arbeit und Ausbildung, Hilfe in schwierigen Lebenssituationen, Kinder, Jugend und Familie, Gesundheit, Leben mit Beeinträch-

„In Klagenfurt wird kein Mensch, der Hilfe benötigt, zurückgelassen!“

Bürgermeister Christian Scheider
Sozialreferent

tigung, Senioren und Pflege sowie Informationsstellen zum Thema Wohnen.

Das Handbuch kann kostenlos auf www.klagenfurt.at/leben-in-klagenfurt/soziales heruntergeladen werden und wird regelmäßig aktualisiert.



Der Klagenfurter Sozialatlas.

Foto: KK

NEUES SENIORENPROGRAMM

Endlich wieder „Mitten im Leben“

50 plus. Mit den Lockerungen können auch endlich wieder die Veranstaltungen des beliebten „Mitten im Leben“-Programms des Seniorenbüros stattfinden.

Endlich ist es wieder so weit und das soziale Leben nimmt wieder Fahrt auf in Klagenfurt. Lang ersehnt war auch das neue Seniorenprogramm für den Herbst. Die 50plus-Generation darf sich wieder auf jede Menge Abwechslung freuen: Den Auftakt bildet der beliebte Seniorenkirchtag am 17. September von 11 bis 16 Uhr im Europahaus, Reitschulgasse 4. Es folgen zahlreiche Veranstaltungen zu den Themen Bewegung, Gesundheit, Musik, Natur, Sprachen, Kultur usw.

Die Angebote gehen von September bis Dezember 2021, natürlich immer abgestimmt an die jeweiligen Covid-Bestimmungen. Ratsam ist es, ein paar Tage vor den Terminen mit den jeweiligen Veranstaltern noch einmal Rücksprache zu halten, Ände-

rungen sind jederzeit möglich.

Das Team des Seniorenbüros und Referent Bürgermeister Christian Scheider freuen sich auf einen ereignisreichen Herbst und auf viele gemütliche Treffen. Das neue Programm ist online ab 18. August abrufbar (www.klagenfurt.at) und liegt im Rathaus-Foyer auf. Seniorinnen und Senioren, die bereits an den Veranstaltungen teilgenommen haben, erhalten das Programmheft per Post zugeschickt.



Joachim Katzenberger ist der neue Leiter der Abteilung Soziales, Bürgermeister Christian Scheider überreichte ihm dazu offiziell das Dekret. Foto: Büro Bgm.

Neuer Leiter in der Abteilung Soziales

Die Abteilung Soziales ist nicht nur in Coronazeiten erste Anlaufstelle für zahlreiche schwierige Anliegen aus der Bevölkerung. Joachim Katzenberger B.A. MA ist seit kurzem der neue Leiter. Er ist bereits seit 2008 in der Abteilung als Sozialarbeiter tätig

und verfügt über ein umfassendes Expertenwissen. Die Abteilung Soziales hilft und berät in schwierigen Lebenslagen in den Bereichen Gesundheit, Pflege, soziale Notlagen, finanziellen Problemen, Recht oder psychische Erkrankungen.

Das Herbstprogramm für die Klagenfurter 50plus Generation bietet nach längerer Pause wieder viele abwechslungsreiche Angebote. Foto: KK



Sommer Open Air geht ins Finale

Gags und Gewinnspiel. Drei Termine stehen beim Kabarettfrühling Sommer Special in der Schleppe Arena Klagenfurt noch auf dem Programm. Die StadtZeitung verlost 2x2 Karten für Manuel Rubey.

Einen Monat nach dem Endspiel der Fußball-EM geht jetzt auch der Kabarettfrühling mit dem Sommer Special in der Schleppe Arena Klagenfurt ins große Finale! Gregor Seberg, Stermann & Grisseemann und Manuel Rubey sind noch im Spiel (siehe Infobox). Die Könige der Persiflage und Polemik in Österreich braucht man nicht mehr vorzustellen. Stermann & Grisseemann sprechen am 18. August für sich. Falls Ihnen auch ständig Dinge dazwischen kommen, geht es Ihnen wie Manuel Rubey.

Er ist nicht faul im klassischen Sinn. Er leidet bloß an der modernen Volkskrankheit Prokrastination. Wie sich das äußert, schildert Rubey am 19. August. Achtung: Karten für die abgeseigte Manuel Rubey Vorstellung



Stermann & Grisseemann und Manuel Rubey bringen die Schleppe Arena beim Sommer Open Air noch einmal zum Kochen. Fotos: Udo Leitner, Peter Draxl

vom 30. April 2020 sind für diesen Auftritt nicht gültig, da es keine Platzkarten sind. Die Karten können an der Vorverkaufsstelle gegen den ÖTicket-Veranstaltergutschein umgetauscht werden. Weitere Informationen:

<https://www.oeticket.com/campaign/veranstaltergutschein>

2x2 Tickets zu verlosen

Die StadtZeitung hat für Manuel Rubey (19. August) 2x2 Tickets zu verlosen. Einfach „Manuel Rubey“ im Betreff in der E-Mail an

SOMMER OPEN AIR

13. August: Gregor Seberg
„Wunderboi“

18. August: Stermann Grisseemann
„Gags, Gags, Gags“

19. August: Manuel Rubey
„Goldfisch“

Einlass: 19 Uhr

Beginn: 20 Uhr

www.kabarettfruehling.at

stadtzeitung@klagenfurt.at anführen. Die Teilnahme ist auch auf dem Postweg möglich (Telefonnummer angeben!): Rathaus, Abteilung StadtKommunikation, Neuer Platz 1, 9020. Die Gewinner werden per E-Mail bzw. telefonisch verständigt. rs

Laden im **App Store** **JETZT BEI Google Play**

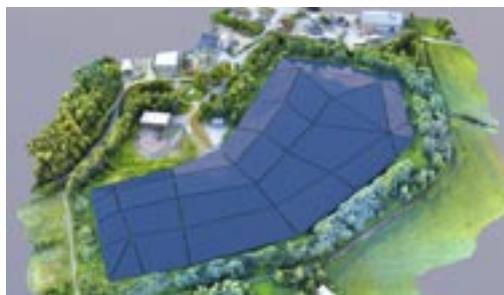
SIE MELDEN, WIR MACHEN.

AUGEN AUF! APP DOWNLOADEN ↓

PROBLEME MELDEN 📍

WIR KÜMMERN UNS DARUM ✓

AUGEN AUF!
Die Bürger- und Bürgerinnen-App der Stadt Klagenfurt.



In der Rosenbergstraße und im Strandbad Klagenfurt wurden bereits die Dächer mit PV-Anlagen ausgerüstet. Die Photovoltaik-Überdachung der ehemaligen Mülldeponie Hörtendorf startet Ende 2022.

Fotos: STW/KK, Visualisierung: Copter Log Services

Grüner Strom aus Klagenfurt

Klimaschutz. Bis Ende 2021 werden noch städtische Dachflächen von insgesamt 41.000 Quadratmetern mit PV-Anlagen ausgestattet. Der lokal erzeugte Ökostrom versorgt etwa 1.000 Klagenfurter Haushalte.

RAPHAEL SPATZEK

Der neue Leitfaden für die Standortplanung und Förderung von Photovoltaikanlagen in Kärnten wurde seitens des Landes im Juli veröffentlicht. Demnach werden PV-Anlagen für Dächer, Fassaden und andere bestehende Infrastruktur forciert. Die Stadt und die Klagenfurt Dachstrom GmbH (KDSG) unterstützen diesen Leitfaden nicht nur, gemeinsam nimmt man schon jetzt eine Vorreiterrolle in Sachen Photovoltaik-Projekten auf Dächern ein. So wird mit Baubeginn Ende 2022 auf der zehn Hektar großen Fläche der ehemaligen Haus-

mülldeponie Hörtendorf ein Dach aus Photovoltaik-Paneelen errichtet. Allein dieses Smart City Projekt kann laut Berechnungen sauberen Sonnenstrom für rund 3.000 Klagenfurter Haushalte liefern.

Lokal erzeugter Ökostrom

Der Anteil an lokal erzeugtem Ökostrom, der dann den Klagenfurtern zur Verfügung steht, soll sukzessive erhöht werden. In enger Abstimmung mit den Fachabteilungen des Magistrates werden Schritt für Schritt geeignete Flächen der Stadt für Photovoltaikanlagen ausgesucht. Noch in diesem Jahr werden bei 59 Objek-

ten auf einer Dachfläche von 41.500 Quadratmetern PV-Anlagen installiert. Das entspricht einer Versorgung von circa 1.000 Klagenfurter Haushalten.

14.000 Tonnen CO₂ einsparen

Die ersten Objektadressen in der Völkermarkter Straße, Rosenbergstraße und Steingasse gehen noch im Juli in Betrieb. Auch im nächsten Jahr sind schon 26 PV-

Projekte mit fast 33.000 Quadratmetern Dachflächen in der Pipeline.

Bis 2030 sollen weitere 61 Objekte Grünen Strom liefern. Dann können schon über 3.200 Haushalte in Klagenfurt mit lokal erzeugtem PV-Strom versorgt werden. Der umweltfreundliche Strom der KDSG hilft in Klagenfurt über 14.000 Tonnen CO₂ einzusparen.

Experten entwickeln Stadtrechnungshof

Kontrolle. Eine Arbeitsgruppe unter dem ehemaligen Justizminister Dr. Josef Moser wird eingesetzt. Auch Sozialpartner werden eingebunden.

Die Rahmenbedingungen im Kärntner Landtag wurden geschaffen, jetzt setzt die Stadt erste konkrete Schritte zur Einrichtung eines Stadtrechnungshofes. Beabsichtigt ist die Weiterentwicklung des bestehenden Kontrollamtes hin zu einem mehrfach geforderten Stadtrechnungshof. Unabhängigkeit, Transparenz, aber auch Nachhal-

tigkeit rücken dabei in den Fokus. Um die organisatorischen und rechtlichen Eckpunkte zu erarbeiten, wird eine Arbeitsgruppe von Experten unter der Leitung des ehemaligen Präsidenten des Bundesrechnungshofes Dr. Josef Moser eingesetzt. Außerdem soll die breite Know-how-Basis der Sozialpartner genutzt werden.



Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar
Klima und Umweltschutzreferent

„Wir prüfen laufend, wo Dächer von stadteigenen Gebäuden mit Photovoltaik-Anlagen ausgerüstet werden können.“



Dipl.-Ing. Erwin Smole
Geschäftsführer KDSG

„Die KDSG produziert für die Landeshauptstadt umweltfreundlichen Strom, der hier produziert und auch hier verbraucht wird.“

Musik und Kulinarik am Markt

Konzertreihe. Junge Musiktalente aus Kärnten zeigen in der zweiten Ausgabe des „After Work Markt“ ihr Können. Vom 27. August bis 24. September wird der Benediktinermarkt wieder zur Showbühne.

Schmackhafte Alpen-Adria-Kulinarik, frisch serviert von den Marktstandlern gepaart mit heimischen Musiktalenten: Der „After Work Markt“ geht heuer in die zweite Runde. Fünf Kärntner Künstler werden auf der Bühne vorm Steinernen Fischer ihr Talent dem Publikum präsentieren.

„Die After Work Markt-Reihe ist eine weitere Hilfe und Unterstützung nach Corona für die Innenstadt, in diesem Fall für unseren beliebten Markt. Der Platz eignet sich hervorragend dafür“, freut sich Marktreferent Bürgermeister Christian Scheider über die bevorstehenden Musikabende. „Die Veranstaltungen waren im letzten Jahr schon gut besucht, heuer ist es noch bekannter, es wird sicherlich ein voller Erfolg“, ergänzt Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht.

Für die künstlerische Organisation ist wieder Marina Virgolini verantwortlich: „Wir haben einen guten Querschnitt aus fünf Kärntner Bands und Musikern ausgewählt. Gute Stimmung, gutes Essen und eine gute Atmosphäre sind garantiert“, so Virgolini. Unterstützung gibt es auch vom Klagenfurter Stadtmarketing: „Nach den Donnerszenen folgt die After Work-Reihe am Markt und das Klagenfurt Festival, eine tolle Ergänzung zum Klagenfurter Kulturprogramm und eine tolle Möglichkeit, die Stadt weiter als Kulturstadt zu positionieren“, sagt Mag. Inga Horny, Leiterin des Stadtmarketings.

Die Konzerte finden immer freitags von 16 bis 22 Uhr direkt auf dem Benediktinermarkt statt

Das Beste: Die Konzertreihe ist kostenlos! Es gelten natürlich die aktuellsten Covid-Bestimmungen, Änderungen im Programm vorbehalten! **jj**



Das heurige After-Work-Programm wurde direkt am Veranstaltungsort, dem Benediktinermarkt, präsentiert: Marktreferent Christian Scheider mit Alexander Adamitsch (Marktverwaltung), Stadtrat Max Habenicht, Marina Virgolini (Organisation Musikprogramm) und Mag. Inga Horny vom Klagenfurter Stadtmarketing. (v.l.)

Foto: Stadtkommunikation/Glinik

PROGRAMM

Folgende Musikacts sind heuer beim „After Work Markt 2.0“ mit dabei:

Verena Wagner (27. August)

Taftfunk (3. September)

Acoustica (10. September)

Sinn (17. September)

Stephanie Madrian (bekannt aus „Starmania“, 24. September)

DJ Steve Hook, der alle Live-Acts mit einem Intro und Warm-Up ankündigt.

von 27.08. bis 24.09.

BenediktinerMARKT KLAGENFURT

AFTER WORK MARKT 2.0

FREITAGS VON 16 BIS 22 UHR

KULINARISCHE GENÜSSE
AUF DER ALTEN-ADRIA-REGION
CHILLIGER DJ-SOUND & LIVEMUSIK

Klagenfurtermarkete #marktmaechtmusik KLAGENFURT MARKETING

KLAGEN FURT FESTIVAL

31. Aug. – 12. Sept.
an Spielorten in
der Klagenfurter
Innenstadt

PREMIERE!

Endlich ist es so weit! Nach zweijähriger Vorbereitungszeit und pandemiebedingten Verschiebungen findet das Klagenfurt Festival nun vom 31. August bis zum 12. September 2021 statt.

Es erwartet Sie ein Programm-Mix aus Theater, Performance, Tanz und Pop-Kultur, mit dem wir frischen Wind in Stadt und Land bringen wollen.

klagenfurtfestival.com

UNTER ANDEREM MIT:

LAIBACH

JASA

GRISSEMANN
& STERMANN

VODOO JÜRGENS
UND DIE
ANSA PANIER

NAKED LUNCH
REDUCED

BERLINER ENSEMBLE

WERK X

CLARA LUZIA

PHILIPP HOCHMAIR
UND ELEKTROHAND
GOTTES

HUNGRY
SHARKS

KLAUS MARIA
BRANDAUER

U.V.M.



Mi. 1.9.
20.30 Uhr

GRISSEMANN & STERMANN & KROPIUNIC
Willkommen Kärnten / Koroška

Auch in der Provinz wird über die Provinz gelacht. Als Talkgäste begrüßen sie Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser und ORF-Literaturchefin Dr. Katja Gasser.



Do. 2.9.
20.00 Uhr

VODOO JÜRGENS & DIE ANSA PANIER
Ansa Woor

Nach drei Jahren Funkstille - exklusiv beim Klagenfurt Festival: Das Livekonzert zum Release des neuen, noch besseren, Albums.



Fr. 3.9.
19.00 Uhr

KARL MARKOVICS &
OÖ CONCERT SCHRAMMELN
Der verlogene Heurige & andere Kalamitäten

Der verlogene Heurige und andere Kalamitäten Der gefelerte Schauspieler liest Geschichten vom Essen, Trinken und Schlechtsein. Musikalisch begleiten ihn die Oberösterreichischen Concert-Schrammeln.



Fr. 3.9.
21.00 Uhr

JASA
Album release

„Jasa“ (sl.: die Lichtung) - ist der Name der siebenköpfigen Formation rund um die Leadsängerin und Schauspielerin Katarina Hartmann. Ein Abend voller Lieder, die ins Ohr und ins Herz gehen.



Sa. 4.9. &
So. 5.9.
20.00 Uhr

BERLINER ENSEMBLE
Selbstbeziehung - von Peter Handke

Die wunderbare Schauspielerin Stefanie Reinsperger, auch bekannt als Tatort-Kommissarin Rosa Herzog, brilliert in Handkes „Selbstbeziehung“.

TICKETS
UNTER:

oeticket*

Tickets erhältlich auf
Ö-Ticket www.oeticket.at,
0900 94 96 096 und
in allen Ö-Ticket
Verkaufsstellen.

DANKE AN
UNSERE
HAUPTPARTNER:

 KLAGENFURT
AN DER NURDRA

 KÄRNTEN
Kultur

 Bundesministerium
Kultur, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

LAND KÄRNTEN
Kultur

BURGHOF

Di. 31.8. 20.00 Uhr	LAIBACH Wir sind das Volk – ein Musical	THEATER MUSIK	30 EUR / 25 EUR*
Mi. 1.9. 20.30 Uhr	GRISSEMANN & STERMANN & KROPIUNIG Willkommen Kärnten / Koroška	SATIRE	15 EUR / 25 EUR*
Do. 2.9. 20.00 Uhr	VOODOO JÜRGENS & DIE ANSA PANIER Ansa Woar	MUSIK	15 EUR / 25 EUR*
Fr. 3.9. 19.00 Uhr	KARL MARKOVICS & OÖ CONCERT SCHRAMMELN Der verlogene Heurige & andere Kalamitäten	LESUNG MUSIK	20 EUR / 25 EUR*
Fr. 3.9. 21.00 Uhr	JASA Album release	MUSIK	15 EUR / 25 EUR*
Mi. 8.9. 20.00 Uhr	MIET WARLOP Ghost writer and the broken hand break	PERFORMANCE	15 EUR / 25 EUR*
Do. 9.9. 20.00 Uhr	GINA SCHWARZ Pannonica	MUSIK	15 EUR / 25 EUR*
Fr. 10.9. 20.00 Uhr	CLARA LUZIA live	MUSIK	15 EUR / 25 EUR*
Sa. 11.9. 20.00 Uhr	PHILIPP HOCHMAIR & ELEKTROHAND GOTTES Schiller Rave	PERFORMANCE	15 EUR / 25 EUR*
Sa. 12.9. 20.00 Uhr	NAKED LUNCH REDUCED live	MUSIK	12 EUR / 20 EUR*

NEUER PLATZ

Mi. 1.9. 18.00 Uhr	FESTREDE: KATJA GASSER Festival Eröffnung Was ist Provinz?	ERÖFFNUNG	EINTRITT FREI!
Mi. 1.9. 18.30 Uhr	NETZWERK AKS Butterfly tales	TANZ	EINTRITT FREI!
Fr. 10.9. 18.30 Uhr & Sa. 11.9. 11.00 Uhr	HUNGRY SHARKS Hidden in plain sights	TANZ	EINTRITT FREI!

LAKESIDE PARK

Do. 2.9. 14.00 Uhr	ANNA BOCHKOVA Philosophie der gemeinsamen Sache	KUNST WORKSHOP	EINTRITT FREI!
-----------------------	--	-------------------	-------------------

MAKERSPACE CARINTHIA

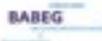
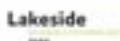
Sa. 4.9. & Sa. 5.9. 20.00 Uhr	BERLINER ENSEMBLE Selbstbeziehung – von Peter Handke	THEATER	15 EUR / 25 EUR*
Mo. 6.9. 20.00 Uhr	NABIL Following seas	MUSIK	10 EUR / 15 EUR*
Di. 7.9. 20.00 Uhr	SLOVENSKO MLADINSKO GLEDALIŠČE The opposite	THEATER	10 EUR / 15 EUR*
Mi. 8.9. 19.30 Uhr & 22.00 Uhr	NYX Myriam – A head phone opera	MUSIK THEATER	10 EUR / 15 EUR*
Sa. 11.9. 15.00 Uhr	WERK X Arbeitersaga Teil 1-4	THEATER	15 EUR / 25 EUR*
Sa. 11.9. 21.30 Uhr	GERHARD FRESACHER Dark city falling	PERFORMANCE	EINTRITT FREI!
Sa. 12.9. 19.00 Uhr	DEJAN KALUDJEROVIĆ Conversations: I don't know that word ... yet	MUSIK THEATER	25 EUR / 20 EUR*

INNENSTADT

Fr. 3.9., Sa. 4.9. & Sa. 5.9. 18.00 Uhr	URANGST UND VERGNÜGEN Šteinacher - Hamsuchung	PERFORMANCE	EINTRITT FREI!
---	--	-------------	-------------------

STADTTHEATER KLAGENFURT

Sa. 5.9. 19.30 Uhr	KLAUS MARIA BRANDAUER Die Tagesordnung	LESUNG	25 EUR / 15 EUR*
-----------------------	---	--------	---------------------

DANKE AN
UNSERE
UNTERSTÜTZER

HILFE

Mein Kind wird gemobbt, was tun?

Beziehung stärken – Zeigen Sie Interesse an der Lebenswelt Ihres Kindes.

Werden Sie zu einem kompetenten Ansprechpartner für Ihr Kind – Lassen Sie sich von Ihrem Kind seine Lieblingsseiten im Internet zeigen.

Kinder stärken – Beugen Sie in der Familie Mobbing vor. Stärken Sie das Selbstwertgefühl Ihres Kindes.

Nehmen Sie Ihr Kind ernst – Schenken Sie ihm Vertrauen und machen Sie ihm keine Vorwürfe.

Sichern Sie Beweise – Kopien und Screenshots von Bildern und Nachrichten machen.

Hilfe holen – Holen Sie sich professionelle Hilfe in Beratungsstellen. Reden hilft Ihnen und Ihrem Kind!

Weitere Tipps auf www.saferinternet.at



Cyber-Mobbing oder Mobbing im Allgemeinen ist für Betroffene eine enorme psychische Belastung, deshalb ist es so wichtig, hinzusehen, zu helfen und sich zu wehren!

Foto: bigstock

(Cyber)-Mobbing rechtzeitig erkennen und richtig handeln!

Hilfe. Gefahrenquelle Internet: Neben sexuellen oder gewalttätigen Inhalten kann auch das so genannte „Cyber-Mobbing“ zur Gefahr für Kinder und Jugendliche werden. Die Präventionsstelle der Stadt bietet hier Hilfe und umfassende Informationen für Eltern.

ZUM THEMA

10 Tipps im Umgang mit Cyber-Mobbing

- 1. Bleib ruhig!** Lass dich nicht von Selbstzweifeln beherrschen!
- 2. Sperre und blockiere Nutzer,** die dich belästigen!
- 3. Antworte nicht!** Reagiere nicht auf Nachrichten, durch die du dich belästigt fühlst.
- 4. Sichere Beweise!** Mache Kopien und Screenshots von unangenehmen Nachrichten und Bildern.
- 5. Rede darüber!** Sprich mit Erwachsenen, denen du vertraust.
- 6. Melde Probleme!** Nimm Belästigungen nicht einfach hin.
- 7. Unterstütze Opfer!** Hilf, wenn jemand belästigt wird.
- 8. Schütze deine Privatsphäre!** Sei vorsichtig, welche Angaben du im Internet über dich machst!
- 9. Kenne deine Rechte!**
- 10. Vertraue dir!**

Konflikte gehören zu unserem Alltag dazu und kommen natürlich auch bei Kindern und Jugendlichen immer mal wieder vor. Es ist wichtig früh zu lernen mit Konflikten richtig umzugehen, um die eigenen Gefühle und Grenzen, aber auch die der anderen kennenzulernen. Es gehört dazu, Streitigkeiten auszutragen, sich durchsetzen zu können, aber auch einmal nachzugeben und die Meinung anderer anzuerkennen. Häufen sich Streitereien, Raufereien oder Konflikte über einen längeren Zeitraum gegen eine einzelne Person, spricht man von Mobbing. Auslachen, Beschimpfen, Verbreiten von Gerüchten, Ignorieren einer Person, Drohen, Anspucken, Schubsen, Schlagen etc. – all das versteht man unter dem Begriff Mobbing. Es wird mit der Zeit immer schlimmer, daher dürfen wir nicht wegsehen!

Eine Sonderform des Mobbing ist das so genannte Cyber-

Mobbing: Absichtliches Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Ausgrenzen anderer über digitale Medien (im Internet, über das Handy). Diese Beleidigungen erreichen ein großes Publikum und können rund um die Uhr stattfinden. Was viele nicht wissen, Mobbing in jeglicher Form ist strafbar! Cyber-Mobbing ist seit 2016 sogar ein eige-



Stadtrat Mag. Franz Petritz
Gesundheitsreferent

„Mit den kostenlosen Webinaren bieten wir Eltern die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren, um ihren Kindern eine gute Medienkompetenz zu vermitteln.“

ner Strafbestand in Österreich.

Kostenlose Webinare

Wer sich zu diesem Thema genauer informieren möchte, kann sich an die Präventionsstelle der Stadt Klagenfurt wenden. Gemeinsam mit saferinternet.at, 4everyoung.at, der Landespolizeidirektion Kärnten, der KJJA Kärnten sowie weiteren Vereinen werden kostenlose Webinare für Eltern und Interessierte angeboten (Erklärungen zu vielen Begriffen, Tipps für den richtigen Umgang mit Medien etc.), die nächsten Termine:

7. Oktober, 19 bis 20.30 Uhr: Medienzeiten und Familienregeln
19. Oktober, 19 bis 20.30 Uhr: Sicherer Umgang für Kinder, Jugendliche und Eltern mit Smartphone, Tablet und Co.

Die Teilnahme ist kostenlos, der Zugang erfolgt über www.klagenfurt.at, Details und der Anmeldelink werden rechtzeitig auf der Webseite publiziert.

LEBE COOL



Kinder und Jugendliche schreiben für Kinder und Jugendliche

Bewegung macht Spaß und hält fit!

Wir Kinder von der Ganztages-schule VS Viktring haben uns heuer als Jahresthema „FIT & FUN“ gewählt. Dabei hatten wir die Möglichkeit an mehreren Nachmittagen im Schulhof unterschiedliche Sportparcours zu durchlaufen. So konnten wir unsere Geschicklichkeit und Fitness testen, was allen große Freude bereitete. Die Hürdenstation, dass Zielwerfen und die Gymnastikstation gefiel uns dabei am besten. Viele Kinder machen auch außerhalb der Schule Sport in einem Sportverein oder gehen mit den Eltern Radfahren und schwimmen.

Sport und Bewegung sind wichtig, da man dadurch den Körper fit und gesund hält. Man kann damit auch seine Geschicklichkeit und Koordination verbessern und so Unfällen vorbeugen. Mit Bewegung kann man auch einen guten Ausgleich zum stressigen Alltag in der Schule schaffen und so auf andere Gedanken kommen. Auch während dem Lernen ist es gut, wenn man immer wieder aufsteht und ein paar Übungen macht, dann kann man sich danach besser konzentrieren. Um gesund zu bleiben ist auch eine gesunde Ernährung nicht außer Acht zu lassen.

Unser Tipp: „Sport und Bewegung halten nicht nur den Körper fit, sondern auch den Geist. Daher baut doch ein bisschen Bewegung in euren Alltag ein indem ihr z.B. die Treppen statt den Lift verwendet.“

Die Kinder der schulischen Tagesbetreuung VS Viktring

CORONA-UPDATE

WWW.KLAGENFURT.AT/COVID-19

Gratis PCR-Tests bei Testcontainern & Gastrocheck für Nachtschwärmer

Neu. Für die Nachtgastronomie sind seit kurzem negative PCR-Tests oder ein Impfnachweis verpflichtend. Kostenlose PCR-Tests werden bei den Testcontainern in der Innenstadt angeboten, für Nachtschwärmer gibt es Armbänder zur vereinfachten Kontrolle.

Wer in Österreich abends die Nachtgastronomie besuchen möchte und noch nicht geimpft ist, braucht einen negativen PCR-Test. Diesen erhält man ab sofort bei den städtischen Testcontainern auf dem Neuen und Alten Platz in der Innenstadt. Das Angebot erfolgt in Zusammenarbeit mit der Landschaftsapotheke und der Apotheke vorm Lindwurm. Personen mit österreichischer Sozialversicherungsnummer erhalten den Test kostenlos, andere Staatsangehörige müssen diese Tests direkt in der jeweili-

gen Apotheke gegen Barzahlung abnehmen lassen.

Um die Kontrollen in der Nachtgastronomie zu vereinfachen, bietet die Stadt Klagenfurt weiters donnerstags bis samstags (20 Uhr bis 00 Uhr) beim Testcontainer auf dem Alten Platz einen „Gastrocheck“ an. Gegen Vorlage eines negativen PCR-Tests (nicht älter als 72 Stunden) oder Impfnachweis erhalten Besucher ein fälschungssicheres Armband für diesen Abend, um so einfacher in Bars, Diskotheken, Tanzcafés etc. zu kommen.

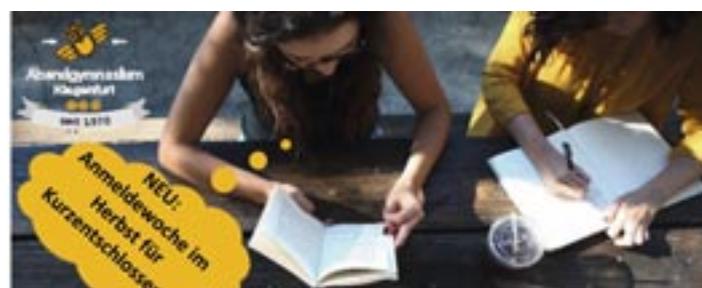
Impfen ohne Termin

Im Impfzentrum in der Klagenfurter Messe sind Corona-Impfungen ohne Anmeldung möglich. Alle Personen, die sich ohne Anmeldung im Impfzentrum einfinden, werden in einer so genannten „Slow Lane“ mit eventueller Wartezeit zu ihrer Impfung kommen. Impf-Anmeldungen sind natürlich weiterhin über die Plattform des Landes <http://kaernten-impft.at> möglich, alle Angemeldeten werden in der „Fast Lane“ nach Termin geimpft. Weitere Informationen zur Impfung und dem Impfplan finden Sie online unter coronainfo.ktn.gv.at

Wenn Sie Hilfe bei der Anmeldung benötigen, hilft die Corona-Hotline der Stadt Klagenfurt unter 0463 / 537-1919.

Gesundheitspreis: Jetzt mitmachen!

Der 21. Klagenfurter Gesundheitspreis dreht sich in diesem Jahr um das Thema „Gewalt.FREI“. Gesucht werden Projekte und Maßnahmen, die sich mit Gewaltprävention beschäftigen. Gewalt hat unterschiedliche Gesichter, sie kann psychisch oder physisch sein und unsere seelische als auch körperliche Gesundheit beeinträchtigen. Prävention ist notwendig, um Gewaltphänomene rechtzeitig zu erkennen. Schulen, Vereine, Institutionen etc. können ihre Ideen zur Gewaltprävention präsentieren und mitmachen. Mehr Infos unter praevention@klagenfurt.at sowie online unter www.klagenfurt.at im Bereich Leben in Klagenfurt / Gesundheit. Einsendeschluss ist der 1. Oktober 2021.



Lust auf mehr Bildung?

Matura kostenfrei
am Abendgymnasium Klagenfurt

ANMELDEWOCHE

Dienstag, 7.9. bis Donnerstag, 9.9.2021
(nur mit Voranmeldung)

NEUEINSTIEG ins Wintersemester 2021
Beginn: 13. September 2021, 18 Uhr

- Präsenzstudium (4 Abende)
- Fernstudium (2 Präsenzabende + Selbststudium)
- Kompaktstudium in 3 Jahren
- Externistenreifeprüfung
- Berufsreifeprüfung
- kostenfreier Schulbesuch
- flexible Modulplanung
- berufsbegleitend
- erwachsenengerecht
- individuelle Anrechnung von Vorkenntnissen

ABENDGYMNASIUM KLAGENFURT
9020 Klagenfurt, Ferdinand-Jergtsch-Strasse 21
Tel.: 0463/56925 (Mo-Fr 17-20 Uhr)
bg-klu-berufst@bildung.ktn.gv.at
www.abendgym-klagenfurt.at
(Online-Anmeldung ab sofort möglich)



LEBE NATÜRLICH



Mag. Bernadette Jobst
Abteilung Umweltschutz

Sperrmüll legal entsorgen!

Die „Ungarische Kleinmaschinenbrigade“ ist wieder aktiv.

Durch Postwurfsendungen oder persönliche Kontaktaufnahme werden derzeit Haushalte in Klagenfurt aufgefordert, nicht mehr benötigte Gegenstände bereitzustellen. Diese Sammelaktionen sind rechtswidrig! Abfallbesitzer sind verpflichtet, die Abfälle nur an zur Sammlung oder Behandlung Berechtigte zu übergeben. Die Sammelaktionen der „Ungarischen Kleinmaschinenbrigade“ sind daher verwaltungsstrafrechtlich zu ahnden.

Aber nicht nur diese Sammler verstoßen gegen das Gesetz: Schlimmstenfalls können die Grundeigentümer ebenfalls verwaltungsstrafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden.

Von der ungarischen Kleinmaschinenbrigade wird Sperrmüll zwar mitgenommen, was allerdings nicht gebraucht werden kann, landet dann oft irgendwo in der freien Natur.

Nutzen Sie daher die regelmäßige und angenehme Entsorgung bei den beiden Altstoffsammelstellen im Norden und Süden von Klagenfurt. Die Sammelstelle im Süden ist oft überlastet. Bitte kommen Sie in die ASS Nord, denn hier gibt es kaum Wartezeiten. Die Öffnungszeiten sind sehr nutzerfreundlich von Mo bis Fr von 6:00 bis 19:00 Uhr und Sa von 7:00 bis 12:00 Uhr.



Sie freuen sich über die reiche Ernte im Europapark: Barbara Ferlic (Bauerngarten), Liselotte Suetter ((Vorsitzende der Sozialmärkte in Kärnten), Eva Haberl (Leiterin des Bauerngartens) und Stadtrat Max Habenicht. Fotos: Stadtkommunikation/Dietmar Wajand

„Schaubauerngarten“ im Europapark

Da schau her. Inmitten des Europaparks befindet sich ein kleines Paradies für Gemüse- und Kräuter-Fans. Die Abteilung Stadtgarten betreibt hier einen Schaubauerngarten. Jahr für Jahr werden die Sozialmärkte regelmäßig mit frischer, herrlicher Ernte versorgt.

Seit 2005 befindet sich im Europapark der 360 Quadratmeter große Bauerngarten. Vorbilder dafür waren einst die Klostersgärten. Klassische Merkmale sind der Zaun, das Wegkreuz mit einem Rondell in der Mitte sowie die Einfassung mit einer niedrigen Buchsbaumhecke.

Der Bauerngarten im Europapark ist in Mischkultur angelegt. Die Pflanzen werden dabei in Niedrigbeeten nebeneinander angebaut. Auch ein Nützlingshotel darf nicht fehlen. Es bietet Unterschlupf für Ohrenschleifer, Wildbienen und Marienkäfer.

Neben Sommerblumen findet man im Bauerngarten verschiedene Gemüsesorten und Kräuter. Aktuell befinden sich im Erntekorb etwa Karotten, Radieschen,



Paprika, Kohlrabi, Bohnen, Sellerie, Salat, Kartoffeln, Porree, Tomaten, Zucchini, Melanzani, Schnittlauch und Petersilie.

Stadtrat Max Habenicht überzeigte sich bei einer Besichtigung von der reichen Ernte. Die

se erfüllt nämlich einen guten Zweck. „Das frisch geerntete Gemüse wird regelmäßig an die Sozialmärkte übergeben“, informiert Habenicht.

Tipp aus der Abteilung Stadtgarten: „Es ist wichtig darauf zu achten, dass die gemischten Kulturen zueinander passen – so haben es Unkräuter, Krankheiten und Schädlinge schwerer sich zu verbreiten“, informiert Eva Haberl, die Leiterin des Bauerngartens. Einige Beispiele für vorteilhafte Anbau-Kombinationen: Zwiebeln & Karotten, Salat & Radieschen, Basilikum & Tomaten, Spinat & Erdbeeren.

Die Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 7 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 15.00 Uhr sowie freitags von 7 bis 11.30 Uhr.

Corona: Stadt fördert Investitionen

Wirtschaftshilfe. Die Klagenfurter Wirtschaft, speziell Klein- und Mittelbetriebe blieben von den Corona-Lockdowns und den damit verbundenen finanziellen Einbußen nicht verschont. Um diese Betriebe zu unterstützen wurde seitens der Landeshauptstadt ein Post-Corona-Wirtschaftshilfefonds eingerichtet.

Der Wirtschaftshilfefonds zur Unterstützung der klein- und mittelständischen Wirtschaft ist mit 300.000 Euro ausgestattet und wird in zwei Abwicklungsschritten den Klagenfurter Wirtschaftsbetrieben und in weiterer Folge der Bevölkerung zugute kommen.

Die erste Förderungsmaßnahme richtet sich an klein- und mittelständische Betriebe und fördert Investitionen und umsatzfördernde Maßnahmen ab einem Betrag von 1.000 Euro. Für die „Investitionsförderung Klagenfurt“ stehen dabei 150.000 Euro zur Verfügung. Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach dem „First Come, First Served“-Prinzip. Die Aktion endet mit Erschöpfung des Förderbudgets.



Stadtrat Max Habenicht und Wirtschaftsplaner Mag. Andreas Fritz bei der Präsentation der neuen Investitionsförderung. Foto: SK/Sukalo

Die gesamte Administration und die Auszahlung der Fördersummen werden von der Wirtschaftskammer Kärnten durchgeführt. Die zweite Tranche mit

weiteren 150.000 Euro ist derzeit in Planung.

Zu den förderbaren Kosten gehören Investitionen in das Sachanlagevermögen samt Anschaf-

fung von geringwertigen Wirtschaftsgütern, Sanierungen oder die Reparatur von Anlagevermögen und/oder die Inanspruchnahme von umsatzfördernden Dienstleistungen.

„Es freut mich sehr, dass die Klagenfurter Unternehmerinnen und Unternehmer die Förderung der Stadt in diesem großen Ausmaß annehmen und in ihre Betriebe investieren. Der Förderpotopf ist noch gefüllt. Nach dem ‚First Come, First Served‘-Prinzip gilt es noch schnell einen Antrag zu stellen!“, betont Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht.

Nähere Infos unter:

www.klagenfurt.at



**INVESTITIONS
FÖRDERUNG
KLAGENFURT**

**BIS ZU
1.000 €
CASH BACK**

Morle Eis siegt bei Falstaff-Voting

Publikumsliedling. Seit 1974 gibt es den Morle Eissalon an der Steinernen Brücke. Im heurigen Sommer wurde man im Rahmen des Falstaff-Votings zum beliebtesten Eissalon in Kärnten gewählt.

DINO ŠUKALO

Es ist Sommerzeit und die Kärntner Eissalons haben Hochsaison. Über die Jahrzehnte hinweg hat sich der Eissalon Morle in der Landeshauptstadt zu einer richtigen Institution entwickelt, dies belegt auch das diesjährige Falstaff-Voting.

Heuer wurde Morle erstmalig zum Publikums-Voting nominiert und gewann prompt das Online-Voting zum beliebtesten Eissalon Kärntens. „Wir waren überrascht und haben gar nicht damit gerechnet, aber wir sind sehr dankbar und fühlen uns geehrt. Einfach wunderbar, dass unsere Leidenschaft von den Gästen auf diese Weise honoriert wird!“, erzählen Geschäftsführer

Tom und Thomas Truppe. Der Eissalon Morle räumte bei seiner ersten Falstaff-Teilnahme kärntenweit gleich 24,91 Prozent der Stimmen ab.

Eissalon mit Leidenschaft

Auf die Frage, warum das Morle Eis so beliebt sei, antwortete Produktionsleiterin Yvonne: „Ganze einfach, frische und möglichst regionale Zutaten, keine Zusätze oder Geschmacksverstärker und viel Leidenschaft sind das Erfolgsrezept.“

Im letzten Jahr wurde der Eissalon komplett umgebaut. Vom Lichtkonzept über den Boden bis zu den Eismaschinen hat man alles erneuert. Der Umbau scheint bei den Gästen ebenso gut angekommen zu sein.



Familie Truppe, von li. nach re.: Hermi, Thomas, Yvonne, Michaela und Tom. Man freut sich über die Auszeichnung zum beliebtesten Eissalon Kärntens. Foto: Morle

Klagenfurter Arbeitgeber mehrfach ausgezeichnet

DINO ŠUKALO

Die Volksbank Kärnten darf sich zu den Top-Arbeitgebern in Kärnten zählen. Das renommierte Market Institut Linz verlieh dazu Anfang Juli der Bank, mit der Zentrale in Klagenfurt gleich zwei Qualitätsgütesiegel. In den Kategorien „Wohlbefinden am Arbeitsplatz“ und „Arbeitsbedingungen“ konnte das Institut jeweils Top-Ten-Platzierungen erzielen.

1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 140 Kärntner Leitbetrieben wurden dazu insgesamt für die Studie befragt.

Krisensicherer Arbeitgeber

Neben der Volksbank konnten sich auch die Stadtwerke Klagenfurt in der aktuellen Studie als ausgezeichnete Arbeitgeber behaupten. Als Ergebnis der aktuellen Befragung werden die Stadtwerke Klagenfurt für ihre Krisensicherheit ausgezeichnet

und erhalten den „Market Quality Award“ für den 2. Platz in der Kategorie „Bester Arbeitgeber – Krisensicherheit“.

Rund 72 Prozent der befragten Berufstätigen gehen damit davon aus, dass man sich auch in Krisenzeiten als Arbeitnehmer auf die Stadtwerke Klagenfurt verlassen kann.

STW-Vorstand Dipl.-Ing. Erwin Smole, Market Institut-Geschäftsführer Prof. Dr. Werner Beutelmeyer, STW-Vorstand Mag. Harald Tschurnig. Foto: Studiohorst



VDir. Johannes Jelenik und VDir. Alfred Holzer bei der Auszeichnung mit Werner Beutelmeyer, GF des Market Instituts.

Foto: SK Helge Bauer



Ihre Immobilie in Tirol verkaufen
 Sie denken an den Verkauf Ihrer Immobilie – vom Grundstück bis zum Altbestand?
 Dann ist MS Alpin, ein ansässiges Unternehmen in Tirol, Ihr Ansprechpartner. Wir investieren bankenunabhängig, einfach und direkt.

Melden Sie sich bei MS Alpin: +43 664 230 22 28 E-Mail: kontakt@msalpin.at

Mehr als 50 Fahrgeschäfte und Gastronomen freuen sich von 3. bis 19. September auf die Besucher im Gaudepark. Heuer erstmals 17 Tage und mit allen notwendigen Covid-Präventionsmaßnahmen! Vormerken: Lichterprobe am 3. September ab 18 Uhr und Familientag (halber Preis bei Fahrgeschäften) am 15. September!

Foto: Kärntner Messen



Sicher und vergnügt auf die Messe

Messevergnügen. 4 Tage Herbstmesse und gleich 17 Tage Gaudepark – Die Kärntner Messen starten mit einem top Programm und einem ausgeklügelten Covid-Präventionskonzept für Aussteller und Besucher in den Herbst.

„Ich freue mich, dass die Kärntner Messen so flexibel sind und ihre Veranstaltungen im Herbst unter höchsten Corona-Auflagen stattfinden lassen. Das ist eine wichtige Unterstützung für Aussteller und Schausteller, die von den Monaten der Krise stark betroffen waren“, macht Bürgermeister Christian Scheider Messengeschäftsführer Dr. Bernhard Er-

ler und seinem Team ein Kompliment. Mit der Herbstmesse, die von 15. bis 19. September stattfindet, gibt es diesmal einen auf 17 Tage (3. bis 19. September) ausgedehnten Vergnügungspark. Als Unterstützung für die 50 Schausteller entfallen für die Verlängerungswoche die Gebühren. Die Einhaltung der 3G-Regel ist Voraussetzung für den Besuch.

AUSSCHREIBUNG

Stadtmarketing sucht Praktikanten!

Angebot. Das Klagenfurter Stadtmarketing bietet ab September eine Praktikumsstelle für die Dauer von mindestens sechs Monaten an. Bewerbungen sind ab sofort möglich!

Bunt, vielseitig und innovativ – das Klagenfurter Stadtmarketing sucht Verstärkung in Form einer Praktikumsstelle ab kommenden Herbst für mindestens ein halbes Jahr.

Die Tätigkeitsbereiche:

Allgemeine Unterstützung im Office, Kommunikation mit unseren Partnern, Mitarbeit im Bereich Online-Marketing, Assistenz bei den City-10ern, Akquise

von neuen City-10er-Partnern, Mitarbeit bei Events und Datenbankmanagement.

Was wird gesucht?

Abschluss einer höheren Schule (Reifeprüfung) oder Lehre mit wirtschaftlichem Hintergrund oder abgeschlossenes beziehungsweise laufendes Hochschulstudium Bereich Wirtschaft, Kommunikation oder Kulturwissenschaften. Des weite-

ren Interesse im Bereich Marketing sowie selbstständiges und motiviertes Arbeiten.

Praktikumsbeginn möglich ab September 2021 mit einer Dauer von mindestens sechs Monaten. Das Praktikumsgehalt liegt bei 700 Euro brutto pro Monat bei Vollzeitanstellung.

Vollständige Bewerbungen mit Lebenslauf und Motivations schreiben an office@klagenfurt-marketing.at

Wir bringen Sie zur Sprache.

wifi.at
WIFI. Wissen Ist Für Immer.



Sprachen lernen im WIFI

- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch
- Deutsch
- Slowenisch
- Kroatisch
- Russisch
- Chinesisch
- Ungarisch

Info-Abend
9. Sept. 2021
18 Uhr

Information und Anmeldung:
T. 05 9434
E. wifi@wifikaernten.at
W. www.wifikaernten.at/sprachen

Neues Graffiti für die Stadtgalerie

Wettbewerb. Im Rahmen der aktuellen Graffiti-Ausstellung „Umlackiert“ hat die Stadtgalerie Klagenfurt auch die Fassadengestaltung für den Eingang ausgeschrieben. Enthüllung am 5. September!

Im Zuge der aktuellen Graffiti-Ausstellung „UMLACKIERT“ soll auch die Außenfassade der Stadtgalerie „umlackiert“ werden. „Um nicht einen Künstler oder eine Künstlerin zu bevorzugen, hat die Abteilung Kultur die Auswahl über eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Für den Gewinner oder die Gewinne-

rin, der bzw. die am 22. August bekannt gegeben wird, wartet ein Preisgeld von 1.500 Euro und die Möglichkeit, sein bzw. ihr Design auf der Fassade der Stadtgalerie in der Theatergasse zu verwirklichen“, so Kulturreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeifer. Auch das für die Gestaltung benötigte Material ist im Preisgeld

enthalten. Einzige Vorgabe: Das Design soll thematisch der Stadtgalerie zuordenbar sein“, ergänzt Stadtgalerie-Leiterin Mag. Beatrix Obernosterer.

Die Vorfreude auf die neue, mit Sicherheit farbenfrohe Fassade, die bei der Finissage am 5. September um 18 Uhr offiziell enthüllt wird, steigt!



So sieht derzeit der Eingangsbereich der Klagenfurter Stadtgalerie aus. Ab 5. September empfängt ein neues Eingangs-Kunstwerk die Ausstellungsbesucher.

Foto: Stadtgalerie



Kulturreferent Vizebürgermeister Pfeifer im Gespräch mit der Kärntner Künstlerin Caroline. Die Ausstellung läuft noch bis 22. August. Foto: StadtKommunikation

Retrospektiven

Stadthaus. Auf die Werkchau von Caroline folgt im September eine Ausstellung von Paul Kulnig.

Die Alpen-Adria-Galerie hat sich in den vergangenen Jahren stark auf Künstler aus Kärnten konzentriert, sie zu runden Geburts-

tagen mit umfangreichen Werkpräsentationen gefeiert. Bis 22. August sind in den Galerieräumlichkeiten im Stadthaus noch Arbeiten von Caroline zu sehen. Am 7. September wird um 19 Uhr die Ausstellung von Paul Kulnig eröffnet. Der renommierte Künstler, der 2018 verstorben ist, wäre heuer 90 geworden.

AVISO



Ingeborg-Bachmann-Kuppel

Ab Mitte September wird eine begehr- und bespielbare Skulptur der beiden Künstler Armin Guerino und Gerhard Fresacher auf dem Neuen Platz für Aufsehen sorgen. Nach Klagenfurt wird die „Ingeborg-Bachmann-Kuppel“ jedes Jahr an einem kulturell und gesellschaftlich relevanten Ort in Europa aufgestellt und bespielt. Eröffnung: 17. September! Programm in der nächsten Ausgabe!



In der slowenischen Toskana, der Goriška Brda, betreibt die Stadt Klagenfurt seit 1989 ein Künstleratelier, das – verbunden mit einem Stipendium – vergeben wird. Das Atelier im so genannten „Klagenfurt Haus“ wurde komplett renoviert! Fotos: KK



Künstler-Haus in Šmartno

Stipendium. Das von der Stadt Klagenfurt betriebene Atelier im slowenischen Weinbaugebiet Goriška Brda steht Künstlerinnen und Künstlern vollkommen neu renoviert zur Verfügung. Bewerbung ab sofort!

Die hügelige Landschaft der slowenischen Goriška Brda, in dem sich das Künstleratelier der Stadt Klagenfurt befindet, ist schon seit Jahren Inspirationsort für Kärntner Kunstschafter.

Mitten in den Weinbergen findet sich hier ein Rückzugsort in einem idyllischen kleinen Ort, der neue Perspektiven zulässt. Das Atelier im bekannten Klagenfurt-Haus in Šmartno wurde zudem kürzlich von der Abteilung Facility Management grundsanitiert, mit einer neuen Küche und neuen Möbeln ausgestattet und wartet nun auf künftige Bewohnerinnen und Bewohner.

6-monatiges Künstlerstipendium

„Wir freuen uns, an diesem außergewöhnlichen Ort jährlich Kärntner Künstlern die Gelegenheit zu geben, in Ruhe und Konzentration an neuen Werken zu arbeiten. Auch im kommenden Jahr schreibt die Stadt Klagenfurt wieder ein Künstlerstipendium in Höhe von 3.000 Euro bei

freier Miete für sechs Monate in Šmartno aus. Die entstandenen Arbeiten werden im darauffolgenden Jahr im Living-Studio der Stadtgalerie ausgestellt“, informiert Kulturreferent Vizebürgermeister Jürgen Pfeiler.

Atelier wurde prominent genutzt

Zahlreiche Kunstschafter aus Kärnten, darunter Tanja Prušnik, Gerald Eschenauer, David Maier, Nora Kurzweil, Marco Lipuš, Edu-

ard Lesjak, Marlies Liekfeld-Rapetti oder Paul Kulnig, haben bereits einen von der Landeshauptstadt Klagenfurt ermöglichten Arbeitsaufenthalt im Künstleratelier in Šmartno genutzt und sich von der malerischen Atmosphäre der Goriška Brda verzaubern lassen.

Jury wählt aus den Einsendungen aus

Die Vergabe des Ateliers plus Stipendium erfolgt auf Basis der

Qualität der eingereichten Arbeiten, die von einer Fachjury beurteilt werden.

Bewerbungen mit Werkbeispielen und Biografie an:

Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Kultur, Theatergasse 4, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

E-Mail: kultur@klagenfurt.at
Informationen auch telefonisch unter 0463 / 537-5227 oder online auf www.kultur.klagenfurt.at



Vzbgm. Jürgen Pfeiler
Kulturreferent

„Künstlerinnen und Künstler aus Kärnten können in dieser außergewöhnlich schönen Gegend Inspiration schöpfen und neue Werke schaffen.“



StR. Max Habenicht
Referent für Facility Management

„Grenzübergreifende Projekte sind wichtig für die Alpen-Adria-Region und die internationalen Beziehungen zu unseren Nachbarn.“



Vzbgm. Prof. Mag. Alois Dolinar
Referent für Europ. Angelegenheiten

„Das Projekt Klagenfurt-Haus macht die Symbolkraft des Alpen-Adria-Gedankens und gelebte Städtefreundschaft sichtbar!“

Open-Air-Kino mit Klassikern & Previews

Freiluftkino. Laue Sommerabende und eine facettenreiche Filmauswahl gibt es noch bis 27. August beim Open-Air-Kinofestival im Klagenfurter Burghof.

Eine der wenigen Möglichkeiten, neue Filme schon vor dem offiziellen Kinostart zu sehen, gibt es im Openairkino im Klagenfurter Burghof.

Volkskino-Chef Bernhard Gutschier bietet den Besucherinnen und Besuchern jedes Jahr im Sommer einen tollen Mix aus Klassikern (Don Camillo und Peppone am 12.8. oder Laurel & Hardy am 21.8.), Highlights (Bohemian Rhapsody am 24.8.) und Previews (Vor mir der Süden am

18.8., Notre Dome am 23. 8. oder Wanda, mein Wunder am 25.8.). Auch der Alltime-Hit „Die Brücken am Fluss“ über die zufällige Begegnung eines reisenden Fotografen (Clint Eastwood) mit einer verheirateten Farmersfrau (Meryl Streep) darf in dem ausgewählten Programm nicht fehlen.

Karten sind im Reisebüro Ruefa und an der Abendkasse erhältlich. Reservierungen möglich unter volkskino@aon.at
Programm: www.volkskino.net

Höchst vergnügliche Komödie über den Einbruch emanzipatorischer Ideen in festgefahrene Strukturen: „Die perfekte Ehefrau“ mit Juliette Binoche (14.8.)

Fotos: Volkskino



Wenn Stan und Ollie versuchen, einem Waisemädchen in einem Westernstädtchen eine Erbschaftsurkunde zu übergeben, wird's lustig! (21.8.)



4 Oscars gab es für das mitreißende Porträt von Freddy Mercury, der sich 1970 mit einer unbekannteren Band zusammantut und Welt- ruhm erlangte. „Bohemian Rhapsody“ (24.8.)



MANDARISCH gsungan

Wann: Freitag 17. September, 19.30 Uhr
Wo: Konzerthaus Klagenfurt

Männerchor Klagenfurt Annabichl
Stimmen der Polizei Klagenfurt
Chor der Kärntner Jägerschaft
Polizeichor Kärnten
Sängerrunde Wabelsdorf
Die Steinrösler Viktring
Sängerrunde Klagenfurt Emmerdorf
Die Wanderbuam Köttmannsdorf
Männergesangsverein Maria Rain
Männerdoppelsextett Klagenfurt
Das Simonhöhe Quartett
Postchor Klagenfurt
Sängerrunde St.Thomas am Zeiselsberg

LAND KÄRNTEN

WOERTHERSEE classics festival 2021

Zukünftige Erinnerungen

<p style="text-align: center; font-size: 24px; font-weight: bold;">12. AUG 18.00</p> <p style="text-align: center; font-size: 12px;">KONZERTHAUS KLAGENFURT GRÖßER SAAL</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Eröffnungskonzert Gustav Mahler</p> <p style="font-size: 10px;">Lydia Rathkolb Sopran Michalis Economou Dirigent Philharmonisches Orchester Győr</p>	<p style="text-align: center; font-size: 24px; font-weight: bold;">13. AUG 11.00</p> <p style="text-align: center; font-size: 12px;">KONZERTHAUS KLAGENFURT GRÖßER SAAL</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Haydn Zemlinsky Dvořák</p> <p style="font-size: 10px;">Klimt Quartett Wien Anna Lindenbaum Violine Marie Auner Violine Clara Schwaiger Viola Thomas-Michael Auner Violoncello</p>
<p style="text-align: center; font-size: 24px; font-weight: bold;">13. AUG 18.00</p> <p style="text-align: center; font-size: 12px;">KONZERTHAUS KLAGENFURT GRÖßER SAAL</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Zukünftige Erinnerungen Brahms Beethoven Tschaikowsky</p> <p style="font-size: 10px;">Elena Denisova Violine Alexei Kornienko Dirigent Philharmonisches Orchester Győr</p>	<p style="text-align: center; font-size: 24px; font-weight: bold;">14. AUG 18.00</p> <p style="text-align: center; font-size: 12px;">KONZERTHAUS KLAGENFURT GRÖßER SAAL</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Solisten im Trio Chopin Wieniawski Dvořák Brahms</p> <p style="font-size: 10px;">Jisan Wee Violine Stefan Kropfitsch Violoncello Johannes Kropfitsch Klavier</p>

INFORMATION

• Österreichische Gustav Mahler Stiftung
www.gustavmahlerstiftung.com

VERKAUF

• www.woertherseeconcerts.com

• ÖsterreichTicket, www.oesticket.com, www.gyooz.com

• www.ticket.com

www.woertherseeconcerts.com

Kunst aus dem Alpen-Adria-Raum

Von 28. August bis 9. September findet im Europahaus eine Ausstellung mit Werken von Künstlern aus dem Alpen-Adria-Raum statt. Organisiert wurde die Schau von Rupert Rebernik (Foto unten). Mit ihm präsentieren Helmut Blazej, Fulvia Dionis, Vijana Kljun, Wolfgang Kropfisch, Brigitte Melchart und Meinhard Taumberger täglich außer Sonntag (10-13 und 16-19 Uhr) ihre Arbeiten.



Foto: KK

Weltklasse Kammermusik mit dem Maisky-Trio am 21. August. „Klassik im Burghof“ gibt's bei Heyn, Ruefa Reisen oder ötucket.

Foto: KK



Klassikmatineen im Burghof

Konzert. Samstags um 11 im Burghof: ein Fixtermin im Sommer, nicht nur für Klassik-Fans. Das erlesene „Klassik im Burghof“-Programm begeistert!

Noch bis Mitte September lässt sich ein Stadtbummel oder ein Kaffeehausbesuch am Samstag Vormittag mit erstklassigen Konzerten im Burghof verbinden.

Und man sollte keines davon versäumen: unter anderem die „Vienna Clarinet Connection“

am 14. August, das bekannte und beliebte Maisky-Trio am 21. August, den internationalen Starviolinisten Benjamin Schmid am 28. August u.v.m.

„Klassik im Burghof“ beginnt jeden Samstag um 11 Uhr. Programmdetails auf: www.klassikinklagenfurt.at

Livemusik in den schönsten Höfen

Hinhören. Die Klagenfurter Innenhöfe werden jeden Donnerstag zwischen 16 und 22 Uhr zum Schauplatz zahlreicher Kunst- und Kulturveranstaltungen – die „DonnerSzenen“ gibt's noch bis Ende August.

„Gehen wir diese Woche zu den DonnerSzenen?“ – kaum ein Klagenfurter oder eine Klagenfurterin, die sich im heurigen Sommer nicht mit Freunden oder Familie Donnerstagabend in der Innenstadt verabredet hat, um gemeinsam durch die Innenhöfe zu bummeln und Livekonzerte, Lesungen oder kleinere Performances zu erleben.

Das beliebte Festival, das bei freiem Eintritt in den Klagenfurter Innenhöfen stattfindet, wird von renommierten und jungen Künstlerinnen und Künstlern gestaltet und ist seit der Premiere im Vorjahr ein Publikumshit. Das diesjährige Programm der

„DonnerSzenen“ bietet einen bunten Mix aus den beliebtesten Künstlerinnen und Künstlern der Region und aufregenden Gaststars aus aller Welt. Lieblinge der heimischen Kulturszene haben getreu dem Motto „Freund*innen fürs Leben“ jeweils einen internationalen Weggefährten eingeladen, mit dem sie vorwiegend im einzigartigen Duo-Format auftreten werden.

So spielt unter anderem Kärntens Ausnahmegitarrist Primus Sitter am 26. August mit dem New Yorker Bassisten Marc Abrams, der seit 15 Jahren in Venedig lebt und bei den renommiertesten Jazzfestivals zu Gast war.



Mit den „DonnerSzenen“ kommt Leben in die Innenstadt und in die Innenhöfe. Noch bis Ende August jeden Donnerstag. Programm auf www.visitklagenfurt.at

Foto: Klagenfurt Marketing



Volles Haus in Waidmannsdorf – das Spiel Real Madrid gegen AC Milan war binnen weniger Stunden ausverkauft. Wenige Tage vor dem Match wurden aber noch ein paar Restkarten frei.

Wer das Fußballspektakel verpasst hat, kann alternativ die heimische Austria Klagenfurt bei den kommenden Bundesligaheimspielen unterstützen. Das nächste Aufeinandertreffen im Wörtherseestadion findet am 28. August gegen den WSG Tirol statt.

Fotos: SK/Pessentheiner



Saisonstart: Der Ball rollt wieder

Fußballfieber. Es waren aufregende Wochen im Wörtherseestadion. Zuerst der Bundesligaauftakt der heimischen Austria Klagenfurt, gefolgt vom Spitzenspiel Real Madrid gegen den AC Milan. Die Klagenfurter Fußballfreunde hatten wieder allen Grund zur Freude.

DINO ŠUKALO

Es war schon über 10 Jahre her, als zuletzt ein Bundesliga-Heimspiel im Wörtherseestadion angepfiffen wurde. Mit dem Aufstieg der Austria Klagenfurt in der vergangenen Saison ging der Bundesligatraum dann letztendlich in Erfüllung. Zum Debüt in der höchsten Spielklasse Österreichs ging es dann gleich gegen den Regionalrivalen aus Wolfsberg ins Duell.

Austria wieder erstklassig

Es herrschte Derbystimmung in Klagenfurt – knapp 14.000 Fans füllten die Ränge des Wörtherseestadions (Bundesliga-Höchststand des ersten Spieltags). Nach 90 Minuten mussten

sich die beiden Fan-Lager aber mit einem hart umkämpften 1:1 zufrieden geben. Im zweiten Heimspiel gegen den TSV Hartberg gab es dafür ein regelrechtes Tor-Fest. Mit 4:3 siegten die Violetten in einer bis zuletzt spannenden Partie gegen die Gäste aus der Steiermark.

Hochkaräter in Klagenfurt

Am Tag danach dann die Fußballsensation: der spanische Erfolgsclub Real Madrid tritt im Freundschaftsspiel gegen die „Rossonieri“ des AC Milan im Wörtherseestadion an. 30.000 Fußballbegeisterte ließen sich dieses hochkarätige Aufeinandertreffen nicht entgehen und verwandelten das Wörtherseestadion in einen Hexenkessel.



Die vielen Fußballstars lockten 30.000 Zuseher ins Stadion. In Zukunft darf man sich noch auf viele spannende Bundesligaspiele freuen.

Superstars wie Gareth Bale, Luka Modric, Marcelo, Olivier Giroud und weitere bekannte Namen waren mit dabei.

Vor dem Klagenfurter Publikum gab zudem Österreichs Topfußballer David Alaba sein Debüt

im Trikot der Madrilenen. Die Begegnung zwischen den beiden Traditionsclubs endete in einem torlosen 0:0, die Fans waren dennoch guter Dinge und brachten ordentlich Stimmung in das Klagenfurter Wörtherseestadion.

Albin Ouschan erhält die Ehrung „Diamant“

Poolbillard. Nach seinem Weltmeistersieg in Milton Keynes (England) wurde Poolbillard-Ass Albin Ouschan in das Rathaus eingeladen. Im Rahmen einer Feier wurde Ouschan die Sonderehrung „Diamant“ als Würdigung seiner sportlichen Leistungen übergeben.

DINO ŠUKALO

Seit seinem ersten 9-Ball-Weltmeistertitel 2016 in Doha gehört Albin Ouschan konstant zur Weltspitze im Poolbillard und geht praktisch in jedes Großereignis als Top-Favorit ins Rennen. Mit seinem Finalsieg über Omar Al Shaheen bei der Weltmeisterschaft in Milton Keynes sicherte sich der gebürtige Klagenfurter nun seinen zweiten Weltmeistertitel. Anlässlich dieses Erfolges luden Bürgermeister Christian Scheider und Stadtrat Mag. Franz Petritz zu einem feierlichen Empfang ins Rathaus ein. „Herzliche Gratulation und ein

großes Dankeschön an Albin Ouschan für die langjährige Zusammenarbeit mit der Stadt Klagenfurt. Weltmeister wie Albin sind eine wichtige Visitenkarte für die Klagenfurter Sportfamilie und ein Vorbild für unsere Jugend“, gratulierte Petritz.

In Begleitung seiner Ehefrau und seiner Tochter nahm der zweifache Pool-Weltmeister die Sonderehrung „Diamant“ für seine sportlichen Verdienste entgegen. „Es war ein intensives Jahr mit vielen sportlichen Erfolgen, ich hoffe, dass wir in den kommenden Jahren noch weitere Weltmeistertitel hier feiern werden – Danke!“, so Ouschan.



Weltmeister Albin Ouschan in Begleitung seiner Familie mit Stadtrat Max Habeneicht, Bürgermeister Christian Scheider, Stadtrat Franz Petritz und Sportunion-Präsidenten Ulrich Zafoschnig Foto: Stadtkommunikation/Pessentheiner

In Klagenfurt wird jetzt „gepadelt“

Padel. Seit Juli hat die Sportunion Klagenfurt ihr Sportangebot um drei neue Padel-Tennisplätze ausgeweitet. Somit hat die neue Trendsportart nun auch die Landeshauptstadt erreicht.

Padel-Tennis hat seinen Ursprung in Lateinamerika und Spanien und boomt mittlerweile in ganz Europa. Doch wie unterscheidet sich Padel-Tennis zum herkömmlichen Tennissport? Beim Padel handelt es sich um eine Mischung aus Tennis und Squash und wird nur im Doppel gespielt. Der Padelplatz ist dabei etwa um die Hälfte kleiner als ein Tennisplatz und an allen Seiten von Glas- und Gitterwänden umgeben. Die Wände werden ins Spiel miteinbezogen und geben dem Sport seine flotte Dynamik, Punkte werden gleich wie im Tennis gezählt.

Zum Spielen werden eigene Druckbälle sowie spezielle Padel-schläger mit elastischer Schlagfläche verwendet.

In der Landeshauptstadt ist die Nachfrage nach dem neuen

Trendsport groß. Padel ist relativ einfach zu spielen, hat einen hohen Spaßfaktor und eignet sich daher sehr gut für Jung und Alt.

Padelzukunft in Klagenfurt

Die Sport Union Klagenfurt betreut die drei neuen Padelplätze und hat große Pläne für die Zu-

kunft: Ab dem nächsten Jahr soll dann ein eigener Padel-Verein mit umfangreichem Trainingsangebot her. Zudem will man ab 2022 Turniere und Veranstaltungen im neuen „Padelcenter Wörthersee“ abhalten. Egal ob Tennis-, Squashspieler oder Quereinsteiger, jedermann kann sich auf

den neuen Padelcourts versuchen. Vor Ort werden einem bei Bedarf die Spielregeln erklärt und dann kann es schon losgehen.

Für nähere Infos und Termine: + 43 660 1256663 (Karl Klassek) oder E-Mail an office@sportunion-klu.at



Es ist der ideale Sport für Einsteiger, das zeigt sich auch in der steigenden Nachfrage im neuen Padelcenter. Fotos: riccio

Rotjacken erhalten Meisterbus

Busbranding. Die Rotjacken haben sich für die Champions Hockey League qualifiziert. Anlässlich der CHL-Teilnahme erhielt ein Linienbus der Stadtwerke Klagenfurt nun ein spezielles KAC-Branding.

DINO ŠUKALO

Der Rekordmeister aus Klagenfurt erkämpfte seinen 32. Meistertitel in der vergangenen Saison. Zu diesem besonderen Anlass „überreichten“ die Stadtwerke Klagenfurt gemeinsam mit der PSG Posterservice dem Eishockeyverein einen gebrandeten KAC-Meisterbus.

Seit Jahrzehnten sind die Klagenfurter Stadtwerke stolzer Partner des EC KAC. STW-Vorstand Dipl.-Ing. Erwin Smole und PSG-Geschäftsführer Andreas Waldher zeigen sich positiv über den neuen KAC-Bus in der KMG-Linienbusflotte:

„Wir freuen uns sehr, dass wir den EC KAC Cracks den Bus nun in voller Pracht präsentieren und übergeben können und bedanken uns so für die vielen Gänsehautmomente der vergangenen Eishockeysaison“, so Smole und Waldher. „Es war eine starke Leistung, dass sie den Meisterpokal wieder mit nach Hause nach Klagenfurt bringen konnten!“

Neben dem gewonnenen Meistertitel qualifizierte sich der EC KAC für Europas prestigeträchtigstes Eishockeyturnier, die Champions Hockey League. Dementsprechend ist der Stadtwerke-Linienbus ganz im Design der CHL und wird auch im Club



Der Meisterbus im Einsatz. Am Neuen Platz filmte man das Promovideo der Rotjacken für Champions Hockey League. Foto: SK/Sukalo

Promotion Video der Rotjacken zu sehen sein. Der KAC-Meisterbus wird für mindestens 6 Monate durch Klagenfurt fahren.

Am 3. September beginnt für die Rotjacken die CHL-Saison mit dem Heimspiel gegen die Rouen Dragons.

Sommersportschnuppern: Tolles Fest zum Abschluss

Vier Wochen lang konnte man auch in den heurigen Sommerferien wieder „Sportschnuppern“. Rund 2.600 sportinteressierte Kinder und Jugendliche nahmen teil. Auch in diesem Jahr durfte sich die sportliche Jugend über ein abwechslungsreiches Angebot freuen. Von Fußball über diverse Kampfsportarten bis hin zur Leichtathletik. Es ist für jeden etwas dabei. Eines der Highlights war auch diesmal die Ab-

schlussparty mit rund 600 Teilnehmern. Neben Gratis-Zuckerwatte gab es ein riesiges Spielangebot mit aufblasbarer Kletterwand, Bastelstationen und vielem mehr.

„Das heurige Sommersportschnuppern war wie immer ein voller Erfolg und fand mit der Abschlussparty am Kreuzbergl seinen perfekten Abschluss. Danke an alle fürs Mitmachen!“, betonte Stadtrat Mag. Franz Petritz.



Sportreferent Stadtrat Franz Petritz, Stadträtin Sandra Wassermann und Mag. Mario Polak bei der Abschlussfeier.

Foto: SK/Pessentheiner



Dr. Christian Käfer verstorben

Der langjährige Präsident des Kärntner Leichtathletikverbandes (KLV) Mag. Mag. DDr. Christian Käfer ist im Alter von 74 Jahren verstorben. Dr. Käfer war seit über 40 Jahren mit der heimischen Leichtathletik eng verbunden, zuerst als Erfolgstrainer von Sprinterin Karoline Käfer, später stand er 22 Jahre als Präsident des KLV der Kärntner Leichtathletik zur Seite.

In seiner Zeit als KLV-Präsident fiel unter anderem die Vergrößerung der Leichtathletikfamilie von 20 auf mehr als 50 Vereine, die Neuaufstellung des Kärntner Landesleistungszentrums und die Errichtung der Leopold-Wagner-Arena. Als Direktor der NMS St. Ruprecht in Klagenfurt war er immer auf der Suche nach Talenten und brachte sie mit der Leichtathletik in Kontakt. Bis zuletzt engagierte sich der pensionierte Pädagoge für die Leichtathletik. Foto/KK Christian Käfer

AVISO



Der Botanische Garten fungiert als Kulisse für die neue Ausstellung von Brandy Brandstätter. Foto: LMK

Brandy Brandstätter stellt im Botanischen Garten aus

Maler Brandy Brandstätter zeigt seine neuesten Werke in einem besonderen Umfeld: Direkt im Botanischen Garten sind die Malereien bis 31. Oktober 2021 zu bewundern. „Schutzwechsel“, so der Name der Schau, beschäftigt sich vertiefend mit der Wechselwirkung zwischen Mensch und

Natur. Neben den Bildern kann man auch ausgewählte Lyrik genießen.

Termin: Bis 31. Oktober im Kärntner Botanikzentrum, Prof.-Dr.-Kahler-Platz 1, geöffnet von Mai bis September, täglich 10 bis 16 Uhr, Oktober bis April von Montag bis Donnerstag, 10 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist frei!





 Bürgermeister Christian Scheider und das Seniorenbüro laden zum

SENIOREN-KIRCHTAG

Europahaus, Reitschulgasse 4

Freitag, 17. Sept. 2021

von 11 bis 16 Uhr

Tanz und Unterhaltung mit

- Heinz Köchl
- Schüler von der Musikschule Katolnig
- NDC FIT Tanzstudio



 Anwesenheit / Teilnahmeberechtigt / Eintritt frei
 Kleinkinder, Laibknecht und 4-6 Jähriger Eintritt an Wochenenden

Rainbows Gruppen

Seit 27 Jahren unterstützen die Rainbows Gruppen Kinder und Jugendliche in schwierigen, familiären Situationen, in denen sich Eltern getrennt haben oder ein geliebter Mensch verstorben ist. Rainbows hilft und stärkt die Kinder spielerisch in diesen Umbruchphasen mit dem nötigen Fachwissen. Ab Mitte September starten in Klagenfurt wieder neue Gruppen für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren, für Jugendliche (13 bis 17 Jahre) werden eigene Youth-Gruppen angeboten. Anmeldung und Infos unter www.rainbows.at



Den Sommer genießen mit dem AK-Bücherboot und der Bücherinsel. Foto: AK

AK-Bücherinsel & Bücherboot: Lese- und Badevergnügen!

Die AK-Sommerbibliotheken haben wieder geöffnet! Bis 3. September auch im Strandbad Klagenfurt, an sieben Tagen in der Woche, von 10 bis 18 Uhr, können Bücher und Zeitschriften

ausgeborgt und gelesen werden. Auch das Bücherboot ist wieder unterwegs und beherbergt rund 1.500 Bücher, die genaue Route finden Sie auf www.kaernten.arbeiterkammer.at

Schiffsprozession

Die Pfarre Don Bosco St. Josef-Siebenhügel lädt am 15. August wieder zur Marienschiffsprozession ein. Drei Schiffe (MS Kärnten, MS Velden und die MS Klagenfurt) werden in See stechen. Das Boarding startet um 19.30 Uhr bei der Anlegestelle in Klagenfurt, danach geht es zur Wallfahrt rund um den Wörthersee mit Zwischenstopps in Krumpendorf, Reifnitz, Maria Wörth, Pörttschach und Velden. Tickets sind direkt bei der Wörthersee Schifffahrt oder bei der Diözese erhältlich. Weitere Infos unter 0463 / 211 55.

STADTBlick



Maria Krainz wurde 100!

Ihren 100er feierte Maria Krainz in Harbach. Zu dem Anlass gab es Besuch vom Bürgermeister. Das Geheimnis ihrer Gesundheit: „Viel Bewegung, gesundes Essen, Fleisch nur am Wochenende, sich nicht stressen lassen, eine gute Ehe!“

Foto: SK/Sukalo



Unbeschwerte Ferienzeit

Seit über zwei Jahrzehnten wird in der Sonderschule (SeF) in Klagenfurt eine Sommerbetreuung für Kinder und Jugendliche mit erhöhtem Förderbedarf organisiert. Auch dieses Jahr konnte man vier unbeschwerte Wochen mit alten und neuen Freunden verbringen.

Foto: SK/Dietmar Wajand

Olympia-Empfang

Mit Platz vier und fünf haben Nadine Weratschnig und Felix Oschmautz vom Kajakverein Klagenfurt bei den Olympischen Spielen in Tokio wieder aufzeigen können. Nach ihrer Rückkehr gab es am Vereinsgelände in der Wilsonstraße einen würdigen Empfang. Und so viel ist sicher: Die Spiele 2024 in Paris können kommen!

Foto: StadtKommunikation/Helge Bauer



Botschafter im Museum

Hoher Besuch im Musil-Museum: Der deutsche Botschafter Ralf Beste schaute im Rahmen seiner Klagenfurt-Reise vorbei. Trotz vieler offizieller Termine nahm er sich die Zeit, um sich vor Ort ein Bild über die Klagenfurter Kulturlandschaft zu machen.

Foto: SK/Hannes Krainz



Ein Kuba-Fest für den guten Zweck

Bei einem Kuba-Fest sammelte das „Haus am Markt“ für Marie Preissl, die aufgrund ihrer Behinderung dringend auf Hilfe angewiesen ist. Künstler Beppo Sibitz verzauberte mit Musik. Das Wirtepaar Markus und Gerda Hudelist sammelt weiter, wer möchte, kann sich gerne beteiligen. Auch Licht ins Dunkel unterstützt.

Foto: KK

STADTBlick



Staudertore saniert!

Die drei Eingangstore des wohl prächtigsten Wohnhauses der Innenstadt am Stauderplatz erstrahlen in neuem Glanz. Sie wurden in Handarbeit abgeschliffen und neu lackiert. Das 1907 errichtete Stauderhaus beherbergt 47 Wohnungen und Geschäfte. Foto: SK/Sukalo



Ehrpfennig für Stadtwinzer

17 Jahre lang war der frühere Schuldirektor Helmut Unterkofler als Stadtwinzer tätig. Er war „Verbindungsmann“ zwischen Winzergruppe und Landeshauptstadt. Noch heute fungiert er als Berater. Als Dankeschön gab es den Ehrpfennig. Foto: SK/Dino Sukalo

Bahn-Zeitreise

Seit Jahrzehnten betreut Ing. Hansgeorg Prix ehrenamtlich mit seinem Team das Gelände der Nostalgie am Lendkanal. Auch Verkehrsreferentin Sandra Wassermann begab sich auf eine Zeitreise durch 130 Jahre Bus- und Straßenbahngeschichte. „Es hätte Charme, die Idee der Straßenbahn zum See wieder zu erwecken“, so Wassermann. Öffnungszeiten sind im August jeden Samstag und Sonntag von 10–18 Uhr. Foto: KK



1500 Euro Spende übergeben

Seit 1954 stehen die Bürgerfrauen für die Erhaltung der Tradition und das caritative Wirken. Diesmal haben sie 1500 Euro für eine in Not geratene Künstlerin gesammelt – und an die Kulturabteilung übergeben. Foto: KK



Ehrpfennig für Militärkommandant Gerd Ebner

Für seine Verdienste wurde der frühere Militärkommandant, Generalmajor i.R. Gerd Ebner, mit dem Ehrpfennig der Stadt Klagenfurt ausgezeichnet. Fünf Jahrzehnte lang engagierte er sich beim Bundesheer. 13 Jahre war er zuletzt Landesgeschäftsführer des Schwarzen Kreuzes. Foto: SK/Christian Rosenzopf

TERMINE

Freitag, 13.8.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Mag. Florian Mitterbacher, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

Samstag, 14.8.

Klassik im Burghof mit Konzert von Vienna Clarinet Connection, Burghof, 8.-Mai-Straße 8, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus, Mießtaler Straße 8). www.klassikinklagenfurt.at

Mittwoch, 18.8.

Music around the world mit Oehl, Minimundus, Villacher Str. 241, 20.30 Uhr.

Freitag, 20.8.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Dr. Robert Mogy, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

Samstag, 21.8.

Klassik im Burghof mit Konzert von Maysky Trio, Burghof, 8.-Mai-Straße 8, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus, Mießtaler Straße 8). www.klassikinklagenfurt.at

Mittwoch, 25. 8.

Music around the world mit Ernst Molden & Ursula Strauß, Minimundus, Villacher Straße 241, 20.30 Uhr.

Freitag, 27.8.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Mag. Christof Alexander Mörtl, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

Samstag, 28.8.

Klassik im Burghof mit Konzert des Benjamin Schmid-Trio, Burghof, 8.-Mai-

Straße 8, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus, Mießtaler Straße 8). www.klassikinklagenfurt.at

Donnerstag, 2.9.

Krämermarkt mit Geschirr- und Haushaltswaren, Textilien und Schuhe, Handwerk aus der Region u.w.m., Neuer Platz, 8-16 Uhr.

Freitag, 3.9.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Mag. Franz-Xaver Moser, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

Samstag, 4.9.

Klassik im Burghof mit Konzert von Sebastian Bru und Stefan Stroissnig, Burghof, 8.-Mai-Straße 8, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus, Mießtaler Straße 8). www.klassikinklagenfurt.at

Freitag, 10.9

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Dr. Norbert Moser, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

Samstag, 11.9.

Klassik im Burghof mit Konzert „Cello-GENERationen“, Burghof, 8.-Mai-Straße 8, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus, Mießtaler Straße 8). www.klassikinklagenfurt.at

Freitag, 17.9.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Mag. Dr. Gerd Mössler, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

Samstag, 18.9.

Klassik im Burghof mit Konzert des Korngold Ensembles Wien, Burghof, 8.-Mai-Straße 8, 11 Uhr (bei Schlechtwetter im Konzerthaus, Mießtaler Straße 8). www.klassikinklagenfurt.at

Sonntag, 19.9.

IRONMAN Austria mit 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42 km Laufen, Strandbad Klagenfurt

Freitag, 24.9.

Kostenloser Rechtsanwaltsprechtag mit Dr. Maximilian Motschiunig, Rathaus, Neuer Platz 1, EG, Bürgerservice, 14-16 Uhr.

THEATER IM LUSTGARTEN

„HECKMECK – Wir sind wieder da“ – Termine: 7. September, 5. Oktober, 2. November und 7. Dezember. Beginn: jeweils 20 Uhr.

„SIMPLY THE BEST“ – Revue von Robert Grießner und Stefan Ofner, Verein zur Förderung des Humors. Termine: 12., 13., 14., 15. (15 Uhr), 22. (15 Uhr), 25., 26., 27., 28. August. Beginn: wenn nicht anders angegeben, jeweils 20 Uhr. Ort: LustGarten, Rosentaler Str.145.

„JAKOB PERNULL“ – Kabarett. Termine: 29. August (18 Uhr) und 2. September (20 Uhr).

„Sturm und Wurm“ – Termine: 11., 18. und 25. September und 2. Oktober. Beginn: jeweils 16 Uhr

Weitere Informationen unter www.lustgarten.at

KUMMTS EINA OSTERWITZGASSE

Der Verein „Kummts eina – Kulturszene Osterwitzgasse“ bietet auf der „Piazza Osterwitz“ einige Konzerte von Kärntner MusikerInnen an:

14. August, 18 Uhr – Konzert des Richard Peterl Latintrios (Gitarre, Stimme, Geige, Percussion).

28. August, 18 Uhr – San Francisco Nerds mit Johnny Cash, Goldplay und Mariachi, weiters präsentiert Natalie Krainer ihr Album „Wos mochts scho aus“.

4. September, 18 Uhr – Summer Summary, Osterwitz-Kombo & Freunde, K. Wiens.

16.-18. September, The Rolling Hippie mit Singer-Songwrtter Festivalmusic Market, Markt ab 10 Uhr, Konzert ab 18 Uhr.

K.E.-THEATER

„PERSONA“ – nach Ingmar Bergmann. Koproduktion des klagenfurter ensembles mit dem Jungen Theater Klagenfurt. Regie und Bühne: Angie Mautz. Ensemble: Iliris Maria Stromberger, Nadine Zeintl, Clemens Janouth. Termine: 28. und 31. August sowie am 1., 2., 3., 4., 8., 9., 10. 11. und 12. September. Beginn: jeweils 20 Uhr.

Ort: theaterHALLE 11, Messeplatz 1 www.klagenfurterensemble.at

PELZVERKEHR

FESTIVAL PELZVERKEHR
von 18. bis 25. September 2021

PELZVERKEHR ist ein Festival für zeitgenössischen Tanz und Performance. Unter der Intendanz von Ingrid Türk-Chlappek findet das Festival bereits zum sechsten Mal in Klagenfurt statt. Heuer stehen 25 Angebote in acht Tagen auf dem Programm. Zu sehen sind von aktuellen Positionen aus zeitgenössischem Tanz und Performance, die von ästhetisch Vertrautem bis hin zu Risiko und Experiment reichen. Die Künstler richten sich an Kinder, Jugendliche sowie an Erwachsene und kommen überwiegend aus Österreich, Italien und Slowenien. Kooperationspartner: klagenfurter ensemble.

18.9.: Eröffnung „Greetings from all around“, Uraufführung, (19.30 Uhr, Performance); „Chivalry is Dead“ (20 Uhr; Performance)

21.9.: „Song“ (20 Uhr, Performance)

23.9.: „The Angular Distance of a Celestial Body“ (20 Uhr, Performance)

25.9.: „Blue prince black sheep (20 Uhr, Performance) & Dying Swan“ (Performance); „Zone-out“ (21 Uhr, Musik)

Veranstaltungsort: TheaterHALLE 11

Weitere Informationen:

www.festivalpelzverkehr.at

KAMMERLICHTSPIELE

„KLEO SUPERSTAR“ – Eskapaden einer jungen Pharaonin. Termine: 22., 23., 24. und 25.9.. Beginn: jew. 19.30 Uhr.

Ort: Kammerlichtspiele, Adlergasse 1

www.kammerlichtspiele.at

Design-, Kunst- und Handwerkmarkt noch bis 31. August in den City Arkaden

Die **lovecrafted art & crafts conventions** machen noch den ganzen August Station in den City Arkaden Klagenfurt. 28 Ausstellerinnen und Aussteller aus dem In- und Ausland präsentieren im Rahmen eines „pop-up-Marktes“ für Design, Kunst und Handwerk ihre handgefertigten Erzeugnisse im Basement des Centers. **Der lovecrafted pop-up-Markt ist noch bis 31. August** während der Geschäftszeiten der City Arkaden (Mo-Fr 9-19.30 Uhr, Sa 9-18 Uhr) **geöffnet**.

GALERIEN

Stadtgalerie, Theatergasse 4: „UMLA-CKIERT“ Graffiti von Legal Walls bis Wholetrains. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr (bis 5. September). www.stadtgalerie.net

Living Studio, Stadtgalerie, Theater-gasse 4: Vilija Vitkute „The Memory of Water“. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr. (bis 5. September) www.stadtgalerie.net/living-studio

Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3: „Caroline“. Geöffnet: täglich und feiertags außer Mo von 10-18 Uhr (bis 22. August). Matinee: 22. August, 11 Uhr. www.stadtgalerie.net/alpen-adria-galerie

Galerie 3, Alter Platz 25/2: „INS FREIE / NA PROSTO 2021“ Kulturinterventionen in Kärnten, Katharina Cibulka: SOLANGE/DOKLER am Turm der Stadtpfarrkirche Klagenfurt, Pfarrplatz. www.galerie3.com

Galerie de La Tour, Innenhof, Lidmanskýgasse 8: „ARTquer – Rudeltiere und Einzelgänger“, Zeichnungen und Holzobjekte von WolfGeorg, Leon Wurst und Uwe Filzmoser. Geöffnet: Mo-Fr 9-17 Uhr und Sa 9-13 Uhr (bis 7. September).

BV-Galerie, Feldkirchner Straße 31: BV-Sommerausstellung „Malerei – Grafik – Fotografie – Objekte“ von A. Guerino. M. Liekfeld-Rapetti, G. Weiss-Richter, u.v.m. Geöffnet: Di/Mi 11-13 Uhr (bis 24. August).

STADTTHEATER

SOMMER-Öffnungszeiten

Theaterkasse: Bis 15. August geschlossen. 16.-29. August, Mo-Fr 9-12 Uhr. Kartenverkauf beginnt am 30. August.

„**DIE WALKÜRE**“ – Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“. Text und Musik von Richard Wagner. Matinee: 5. September, 11 Uhr. Premiere: 16. September, 18 Uhr. Weitere Termine: 21., 24., 29. September und 2., 8., 13., 16., 21., Oktober. Beginn: 18 Uhr.

„**REIGEN**“ – Zehn Dialoge von Arthur Schnitzler. Matinee: 26. September, 10 und 12 Uhr. Premiere: 7. Oktober, 19.30 Uhr.

www.stadttheater-klagenfurt.at

AUSSTELLUNGEN

MMKK, Museum Moderner Kunst Kärnten, Burggasse 8: Suse Krawagna und Franco Kappi mit „Zeitgenössischer Malerei“ (bis 29. August). Treffpunkt Burgkapelle: Elke Maier „SPACE^d“ Rauminstallation (bis 29. August). Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr, Do und feiertags 10-19 Uhr. www.mmkk.at

KABEG, Klinikum Klagenfurt, Palliativstation: Petra Treffner „- be inspired -“. Geöffnet: während der Krankenhaus-Öffnungszeiten (bis 30. September). www.petratreffner.at

FLUX23 in Magdas Lokal, Stauderplatz 1: Stefanie Wuschitz „We are in this together“. Öffnungszeiten: Mo 9-14.30 Uhr, Di-Fr 9-22 Uhr (bis September). Kaufanfragen bitte an die Galerie 3.

Pfarrplatz Klagenfurt: Kulturinterventionen in Kärnten | Koroška „Ins Freie | Na Prosto 2021“ präsentiert von FLUX3, KD Barba und dem Baukulturjahr 2021 / Architektur Haus Kärnten mit Katharina Cibulka „SOLANGE“ (bis 31. Oktober).

Café Helga, Lodengasse 43: Sonja Traar „SCHAPE und mehr...“. Geöffnet: Mo-Sa 10-22 Uhr, So und Feiertag 15-22 Uhr.

VOLXHAUS

„**SÜDSEIT'N BLUES NIGHT'S**“ – **20.8.:**

No Stress Brothers (19.30 Uhr), Mojo Blues Band (20.45 Uhr) und **21.8.:** Hubert Dorigatti (19.30 Uhr); Keith Dunn & The Gamblers (20.45 Uhr)

28.8.: Jazznight „Black Cats & Cigarettes“ (20 Uhr)

3.9.: Harald Pomper „ANDERS als GEPLANT oder Ansichten eines Proleten-Bobos“ (20 Uhr)

Ort: VolXhaus Klagenfurt, Rudolfsbahngürtel 24

Herbstmesse

15.–19. September

9–18 Uhr

Messegelände Klagenfurt
www.kaerntnermessen.at

APOTHEKEN

Donnerstag, 12.8.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Freitag, 13.8.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Samstag, 14.8.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Sonntag, 15.8.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Montag, 16.8.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Dienstag, 17.8.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 118

Mittwoch, 18.8.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Donnerstag, 19.8.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Freitag, 20.8.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Samstag, 21.8.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Sonntag, 22.8.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

Montag, 23.8.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Dienstag, 24.8.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Mittwoch, 25.8.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Donnerstag, 26.8.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Freitag, 27.8.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Samstag, 28.8.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Sonntag, 29.8.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Montag, 30.8.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Dienstag, 31.8.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Mittwoch, 1.9.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Donnerstag, 2.9.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

Freitag, 3.9.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, u. St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

Samstag, 4.9.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Straße 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Straße 149 / Ecke Südring.

Sonntag, 5.9.: Engel-Apotheke, Bahnhofstraße 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13.

Montag, 6.9.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Straße 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystraße 20.

Dienstag, 7.9.: Löwen Apotheke, Villacher Straße 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Straße 57.

Mittwoch, 8.9.: Nord Apotheke, St. Veiter Straße 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Straße 73.

Donnerstag, 9.9.: Uni-Apotheke, Universitätsstraße 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Straße 34.

Freitag, 10.9.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, u. Die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstraße 15.

Samstag, 11.9.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstraße 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Straße 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Straße 224.

Sonntag, 12.9.: Landschafts-Apotheke, Alter Platz 32, u. Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187.

Montag, 13.9.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A.

Dienstag, 14.9.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Straße 105.

KLAGENFURT FESTIVAL

Von 31. August bis 12. September 2021

BURGHOF

- 31.8., 20 Uhr** – Musical – „LAIBACH Wir sind das Volk“
1.9., 20.30 Uhr – Kabarett Grisseemann & Stermann „Willkommen Kärnten/Koroška“
2.9., 20 Uhr – Voodoo Jürgens und die Ansa Panier „Ansa Woar“
3.9., 20 Uhr – Jasa „Jasa Album release“
8.9., 20 Uhr – Miet Warlop „Ghost writer and the broken hand break“
9.9., 20 Uhr – Gina Schwarz „Pannonica“
10.9., 20 Uhr – Clara Luzia Live
11.9., 20 Uhr – Philipp Hochmair und Elektrohand Gottes „Schiller Rave“

MAKER SPACE CARINTHIA

- 4. und 5.9., 20 Uhr** – Berliner Ensemble „Selbstbeichtigung“ von Peter Handke
6.9., 20 Uhr – Nabil „Following Seas“
7.9., 20 Uhr – Slovensko Mladinsko Gledalisce „The Opposite“
8.9., 18 und 22 Uhr – NYX „Myriam – a head phone opera“
11.9., 15 Uhr – Werk X „Arbeitersage Teil 1-4“
11.9., 21.30 Uhr – Gerhard Fresacher „dark city falling“
12.9., 20 Uhr – Naked Lunch Reduced „live“

NEUER PLATZ

- 1.9., 18 Uhr** – Katja Gasser „Was ist Provinz?“
1.9., 18.30 Uhr – Andrea K. Schlehwein „butterfly tales“
10.9., 18.30 Uhr – Hungry Sharks „Hidden in plain sights“
11.9., 11 Uhr – Hungry Sharks „Hidden in plain sights“

STADTTHEATER

- 5.9., 19.30 Uhr** – Klaus Maria Brandauer „Die Tagesordnung“

LAKESIDE

- 2.9., 14 Uhr** – Anna Bochkova „Philosophie der gemeinsamen Sache“

Nähere Informationen unter: www.klagenfurtfestival.com

THEATERSOMMER

„EXTRAWURST“ – Komödie der preisgekrönten Comedy-Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob. Österreichische Erstaufführung. Viel Spaß mit so viel Hinter-sinn, dass einem zwischendurch schon mal das Lachen vergehen kann. Regie: Hel-muth Fuschl. Ensemble: Katarina Hartmann, Felicitas Lukas, Heinrich Baumgartner, Sebastian Krawczynski und Wilhelm Prainsack. Produktion: Theater Sommer Klag-enfurt 2021. Termine: 10., 11., 12., 13. und 14. August. Beginn: jeweils 20.30 Uhr.

www.theatersommerklagenfurt.at

DONNERSZENEN

FREILUFTKULTUR im Bereich Theater – Musik – Literatur

Jeden Donnerstag im August in der Zeit von 16-22 Uhr in den Klagenfurter Innen-höfen. Eintritt frei! Das Programm finden Sie im Kulturteil oder unter

www.visitklagenfurt.at/donnersonnen

OPEN AIR KINO IM BURGHOF

Noch bis 27. August – bei jeder Witterung

- 12.8., 20.45 Uhr** – Don Camillo und Peppone
13.8., 20.45 Uhr – Nomadland
14.8., 20.45 Uhr – Die perfekte Ehefrau
15.8., 20.45 Uhr – Der geheime Garten
16.8., 20.45 Uhr – Epicentro
17.8., 20.45 Uhr – Die Ewigkeit und ein Tag
18.8., 20.45 Uhr – Vor mir der Süden (Preview)
19.8. spielfrei – (Zusatzvorstellung nach Bedarf möglich)
20.8., 20.45 Uhr – Die Brücken am Fluss
21.8., 20.45 Uhr – Laurel & Hardy im Wilden Westen
22.8., 20.45 Uhr – Mrs. Taylor's Singing Club
23.8., 20.30 Uhr – Notre Dame (Preview)
24.8., 20.30 Uhr – Bohemian Rhapsody
25.8., 20.30 Uhr – Wanda, mein Wunder (Preview)
26.8., 20.30 Uhr – Knives Out
27.8., 20.30 Uhr – Unter den Sternen von Paris (Preview)

Nähere Informationen unter

www.volkskino.net/open-air-kino-burghof

VIERTELTÖNE 2021

Jeden Freitag (18-21.10 Uhr) bis 10. September, Kardinalplatz Klagenfurt

- 13.8., 18 Uhr** – Julian Blumenthaler Quartett (Modern Jazz)
13.8., 19.30 Uhr – Swinging Strings (Gipsyswing, Latinjazz, Pop)
20.8., 15-21.30 Uhr – African Diasparo Festival
27.8., 18 Uhr – ECM Excellence Cluster Band (Jazz, Latin Jazz, Soul)
27.8., 19.30 Uhr – GMPU Jazz-Line plays Wes Montgomery (Blues, Swing, Jazz)
3.9., 18 Uhr – Popevke in Pravljiice (Slowenische Melodien, Jazz)
3.9., 19.30 Uhr – The Funkiest Band in the Land (Funky Jazz, Soul)
10.9., 16 Uhr – URLAUB LAB, Urban Playground

Programmdetails unter www.kardinalviertel.at/vierteltoene

FESTIVAL MUSICA SACRA

Musikalischer Festgottesdienst, Orgelmatinee und Konzert im Klagenfurter Dom!,

- **11. August, 20 Uhr:** Konzert – One night of Gospel and Soul – Stella Jones (vocals) und Michael Wandaller (piano)
- **15. August, 10 Uhr:** festliche Messe mit Dompfarrer Peter Allmaier und Johann Ernst Eberlin „Missa in C“
- **15. August, ca. 11.15 Uhr – Orgelmatinee, ca. 11.15 Uhr:** Roman Perucki (Polen). Werke von Léon Boëllmann, Maurice Durufle, Juliusz Lukiuk

GEBURTEN

Vom 26. Juni bis 21. Juli 2021

Oliver (26.6.), Sohn von Alina Kremser und Marko Kelih

Lena (28.6.), Tochter von Jeanine Widauer und Florian Bucher BSc

Leyna (30.6.), Tochter von Adela und Elvin Bešič

David Untermoser (2.7.), Sohn von Elena Mölzer und Florian Untermoser

Tito (2.7.), Sohn von Julija und Branislav Majstorovič

Ali (4.7.), Sohn von Sabina und Boštjan Kočevar

Liam (7.7.), Sohn von Tjaša und Matej Pravst



Nora Maria (7.7.), Tochter von Miriam Ananda Fritz und Stefan Kribitz

Jannik Federico (7.7.), Sohn von Mag. Ines und Mag. Thomas Grünkrantz

Emilia Maria (8.7.), Tochter von Julia Hribernig und Raphael Rothleitner

Lieselotte Anny Maria (8.7.), Tochter von Margot Ilse und Dr. Hans Karl Peterlini

Leon Dobërdoli (8.7.), Sohn von Mergime Neziri und Burim Dobërdoli

Raham Mir Alam (9.7.), Sohn von Mawloda Qazizada und Hamed Mir Alam BA

Vanesa (9.7.), Tochter von Elhane und Valon Asani

Jakob (9.7.), Sohn von Kerstin und Philipp Heidenreich

Raphael (10.7.), Sohn von Mag. Anja Schaflechner und Jürgen Binter

Hannes (12.7.), Sohn von Barbara und Stefan Kleinschmidt

Lamija (14.7.), Tochter von Admira und Mirsad Mulamuratović

Kristijan Vladimir (14.7.), Sohn von Pamela und Vladimir Jovanović

Ajnur Alijagić (19.7.), Sohn von Azra Jasić und Nuradin Alijagić

Luka (19.7.), Sohn von Tanja Haser und Mag. Ljubiša Buzić

Rian (19.7.), Sohn von Tanja Haser und Mag. Ljubiša Buzić

Christian Gerhard (21.7.), Sohn von Vanessa und Mag. rer. soc. oec. Bräuer Bakk. rer. soc. oec.

Nachmeldung

Olivia Anna (11.6.), Tochter von Julia Erdetschnig und Christoph Verhounig

Clara Helene (11.6.), Tochter von Julia Erdetschnig und Christoph Verhounig

TRAUUNGEN

Vom 3. Juli bis 24. Juli 2021

Tanja Pliessnig und **Bernhard Christian Rom** (3.7.)

Ing. Petra Bařinová und **János Kiss BSc** (3.7.)

Sabrina Juanita Antal und **Ilija Ivkic** (7.7.)

Mag.iur. Dr.iur. Martina Laura Temperini-Meter und **Mag.iur.**

Mag.iur.rer.oec Renate Sara Loacker (7.7.)

Claudia Petschenig und **Mag. Markus Gerhard Setschnagg** (14.7.)

Birgit Christine Wedenig und **Christian Siegfried Wallner** (16.7.)

Kathrin Uhl und **Josip Glavas** (17.7.)

Karin Bebek und **Sigmund Kilian Gutsch** (17.7.)

Mag. (FH) Barbara Simone Wrulich und **Benjamin Ernst Mader BSc MSc**

Andrea Christina Rust und **Franz-Josef Florian Altmthal** (21.7.)

Tanja Ortner und **Valentin Djakovic** (24.7.)

Christin Stöfan und **Michael Tuschek** (24.7.)

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN
INSCRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. Marco Pototschnig
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.
Tel.: +43(0)463-318652-12
Fax: +43(0)463-318652-89
www.wopl-grabsteine.at

TODESFÄLLE

Vom 7. Juli bis 4. August 2021

Roselinde Maria Wurmitsch (71),
Kudlichgasse 60/1

Egon Sturm (72), Größnighofstraße 31

Peter Heinisch (63), Funderstraße
23/2

Gerhard Klimbacher (69), Heinrich-
Heine-Gasse 58

Stefanie Strunk (91), Kleistgasse 22

Filippine Jeglitsch (66), St. Veiter
Straße 14 C Top 2

Richard Lindner (75), Troyerstraße 25

Elfriede Luschin (84), Karl-Truppe-
Straße 7

Rudolf Brunner (83), Fischlstraße 27/7

Irma Haake (98), Troyerstraße 1

Gudrun Essler (74), Linsengasse 108

Klothilde Hirm (102), Feldkirchner
Straße 51

Michaela Antonia Majella Just (56),
Paulinenstraße 13

Michael Koinig (61), Lorenz-Kheppitz-
Gasse 7

Gabriele Fluch (74), Klagenfurt

Anna Seiwald (81), Karl-Marx-Straße
46

Maria Gabrijelcic (101), Sariastraße 8

Johanna Dareb (74), Kranzmayer-
straße 68

Hildegard Töfflerl (79), Keplerstraße 4

Gottfried Marketz (83), Pischeldorfer
Straße 53

Günter Moser (82), Aich 1

Nikolaus Polak (42), Gabelsberger-
straße 17 A

Erwin Urbantschitz (73), Karl-Truppe-
Straße 7

Franz Pirker (76), Fischlstraße 55/6/56

Richard Kogelnig (99), Finkstraße 75

Maria Prosekar (94), Pischeldorfer
Straße 8

Dr. Gerd Tschernitz (78), Am Birken-
grund 49

Walter Ogris (76), Rotschitzenstraße
50

Adelheid Schneider (92), Universitäts-
straße 96/4

Hans Klaus Trapp (68), Turmgasse
20/1

Sophie Tschikoff (91), Harbacher
Straße 68

MMag. DDR. Christian Käfer (74),
Klinschgasse 18

Martha Romana Pietschnig (89),
St.-Peter-Straße 52

Norbert Rothleitner (83), Frodlgasse 6

Manfred Gasser (85), Römerweg 16

Walter Josef Hild (86), Finkstraße 53

Margarita Hannemann-Kunitz (85),
Harbacher Straße 68

Adolf Nepraunig (82), Sabidussiggasse
2

Dorothea Fresacher (97), Kinkstraße
19

Wolfgang Rupacher (74), Harbacher
Straße 72

Margarete Gindl (76), Stiftkogelstraße
91

Hubert Volker Thonhauser (66),
Hubertusstraße 59

Oswald Orasch (84), Franzensbad-
gasse 11

Sigrid Poscharnig (60), Rudolf-
Kattinig-Straße 49/6

Waldemar Sternad (89), Karl-Truppe
Straße 7

Raimund Tschuk (92), Pischeldorfer
Straße 165

Ferdinand Fischer (93), Luegerstraße
25

Lieselotte Kulmer (85), Thomas-
Schmid-Gasse 1/10

Erika Brandner (81), Sandgasse 12

Gerta Wurzl (99), Klagenfurt

Web-Page: www.hoeher.at
E-mail: grabsteine@hoeher.at
Klagenfurt-Annabichl, St. Veiter Straße 234 · Telefon 0 46 3/41 7 13

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die **Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee** schreibt eine A-Planstelle für eine/einen

Projektleiterin bzw. Projektleiter für nachhaltige Mobilität

in der Abteilung Klima- und Umweltschutz mit 40 Wochenstunden aus:

Die Abteilung Klima- und Umweltschutz koordiniert die Smart City Strategie der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee und steuert damit den Weg der Stadt zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2040. Dabei spielen der öffentliche Personennahverkehr und nachhaltige Mobilitätsservices eine große Rolle. Gesucht wird eine engagierte Persönlichkeit, die abteilungs-, organisations- und fachübergreifend klimaneutrale Mobilitätsprojekte initiieren und umsetzen kann.

Aufgabenbereiche:

- strategische Mobilitätsplanung für die Landeshauptstadt Klagenfurt zur Erreichung der Klimaschutzziele (Koordination von Mobilitätsmaßnahmen der Smart City Strategie)
- Identifizierung, Planung und Umsetzung von nachhaltigen Mobilitätsprojekten
- Erstellung von Projektanträgen und Durchführung von nationalen und internationalen Förderprojekten im Mobilitätsbereich
- fachliche Unterstützung bei der Koordination des öffentlichen Personennahverkehrs sowie Sharing-Systemen in Klagenfurt
- Projektkommunikation und zentrale Projektanlaufstelle (Projektbesprechungen, Entscheidungsfindung, Repräsentationsaufgaben sowie Konfliktmanagement)
- Konzepterstellung und Präsentation für Entscheidungsträger und Öffentlichkeit

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene höhere Ausbildung mit Bezug zur nachhaltigen Mobilität an einer FH oder technischen Universität
- Englischkenntnisse mindestens auf dem Level C1
- einschlägige Erfahrung im Projektmanagement

- mehrjährige Berufserfahrung in diesem Gebiet von Vorteil
- Erfahrung in internationalen Mobilitätsprojekten von Vorteil
- Kenntnisse in der Verkehrstechnik und Verkehrsplanung
- Affinität zu neuen Technologien
- Organisations- und Kommunikationstalent, Flexibilität und hohe Einsatzbereitschaft
- selbstständiges, zielorientiertes Arbeiten und Agieren im Sinne des Projektes
- strukturiertes Arbeiten, eigenständiges Setzen von Prioritäten
- Verfügbarkeit auch außerhalb der Normdienstzeit
- Bereitschaft zu mehrtägigen Auslandsaufenthalten
- Teamfähigkeit



Die Bewerbungsschreiben sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- und Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at**, zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 10. September 2021** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis gemäß § 6 Abs. 2 Kärntner Landes-Gleichbehandlungsgesetz i.d.g.F.: Bewerbungen von Frauen für gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, da der Anteil der Frauen in einer solchen Verwendung unter 50 Prozent liegt.

Der Bürgermeister: Christian S c h e i d e r

KUNDMACHUNG

PL - 34/1339/2014 (24) - Flächenwidmungsplanänderung Lfd. Nr. 14/E3/2013

KUNDMACHUNG

Es ist beabsichtigt, den Flächenwidmungsplan der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee gemäß § 15 Kärntner Gemeindeplanungsgesetz 1995 (K-GplG 1995), LGBl. Nr. 23/1995, in der Fassung der Gesetze LGBl. Nr. 134/1997, LGBl. Nr. 69/2001, LGBl. Nr. 71/2002, LGBl. Nr. 59/2004, LGBl. Nr. 88/2005, LGBl. Nr. 85/2013, LGBl. Nr. 24/2016, LGBl. Nr. 71/2018 und der

Kundmachung LGBl. Nr. 3/2000, aus wichtigen Gründen wie folgt abzuändern:

14/E3/2013 - a) Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 108/18 KG 72110 Goritschitzen von „Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ödland“ in „Grünland – Carport“ im Ausmaß von 87 m², b) Umwidmung eines Teiles des Grundstückes Nr. 108/18 KG 72110 Goritschitzen von „Grünland – für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche; Ödland“ in „Grünland – Garten- und Gerätehütte“ im Ausmaß von 84 m².

Der Entwurf dieser Änderung des Flächenwidmungsplanes liegt beim Magis-

trat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee im Amtsgebäude am Domplatz, 6. Stock, Zimmer 606 (Abteilung Stadtplanung), in der Zeit **vom 6. August 2021 bis einschließlich 3. September 2021**, jeweils an Werktagen (außer an Samstagen) von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (an Freitagen 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr) nach telefonischer Terminvereinbarung unter 0463/537-3002 oder 3311 zur allgemeinen Einsicht auf bzw. steht zum Download auf der Homepage der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee www.klagenfurt.at unter Amtstafel – Kundmachungen zur Verfügung.

Innerhalb der 4-wöchigen Kundma-

chungsfrist ist jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, berechtigt, beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtplanung, schriftlich begründete Einwendungen einzubringen.

Die während dieser Frist schriftlich eingebrachten und begründeten Einwendungen sind vom Gemeinderat bei der Beratung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes in Erwägung zu ziehen.

Klagenfurt am Wörthersee, 6. August 2021

Für den Bürgermeister:

Der Abteilungsleiter:

Dipl.-Ing. Robert P i e c h l

KUNDMACHUNG

KUNDMACHUNG

über die Ausschreibung der Wahl in die Vollversammlung der Landwirtschaftskammer

Verordnung der Landesregierung vom 28. Juni 2021, Zl. 01-W-WAHL-181/3-2021, über die Ausschreibung der Wahl in die Vollversammlung der Landwirtschaftskammer, die Festsetzung des Wahltages und des Stichtages

Auf Grund des § 2 Abs. 1 der Landwirtschaftskammerwahlordnung 1991 – K-LWKWO 1991, LGBl. Nr. 126, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 71/2018, wird verordnet:

§ 1

Die Wahl in die Vollversammlung der Landwirtschaftskammer wird ausgeschrieben.

§ 2

Als **Wahltag** wird Sonntag, der **7. November 2021**, festgesetzt.

§ 3

Als Tag, der als **Stichtag** gilt, wird der **14. August 2021** bestimmt.

Klagenfurt am Wörthersee, 29. Juli 2021

Der Bürgermeister:

Christian Scheider

Minibagger und Hebebühnen
zu vermieten
Telefon: 0 46 3 / 45 0 44
www.maschinenverleih-pototschnig.at

GANZ
KLAGENFURT
WIRBT IN DER



T +43 463 537-2251
stadtzeitung@klagenfurt.at

**Abo Stadtzeitung
Klagenfurt**

Inland 10 € / Ausland 20 €
stadtzeitung@klagenfurt.at

STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt Planstellen für eine/einen

Ärztin / Arzt für Allgemeinmedizin

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie in Voll- bzw. Teilzeit mit facharztentsprechender krankenanstaltenäquivalenter Entlohnung aus:

Aufgabengebiet:

- Durchführung von ärztlichen Untersuchungen und Beratungen in Kindergärten und Pflichtschulen
- medizinische Gutachtenerstellung gemäß Schulunterrichtsgesetz, Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz sowie Suchtmittelgesetz
- Epidemiologie, Seuchenbekämpfung, Umwelthygiene und sanitäre Aufsicht
- Durchführung von Impfungen
- Durchführung von Totenbeschauen

Anforderungsprofil:

- Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/-arzt
- absolvierter Physikaturskurs bzw. die Bereitschaft, einen Kurs zu absolvieren und die dazugehörige Physikatsprüfung positiv abzulegen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- Genauigkeit, Engagement und hohe Belastbarkeit
- Führerschein B sowie eigener Pkw für Außendiensttätigkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika, sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst, an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail** an personal@klagenfurt.at, zu richten.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Unterlagen **bis einschließlich 31. Oktober 2021** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis: Bewerbungen von Männern für gegenständliche Planstelle sind besonders erwünscht, da der Anteil der Männer im Wirkungsbereich der jeweiligen Dienstbehörde in einer solchen Verwendung oder Funktion unter 50 Prozent liegt.

Der Bürgermeister:

Christian Scheider

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Gernot Wentzel

im 78. Lebensjahr verstorben ist.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider

Der Magistratsdirektor
Dr. Peter Jost

Der Vorsitzende des Zentralausschusses
Werner Koch

ÖFFENTLICHE VERLAUTBARUNG

Ursulamarkt 23. bis 26. Oktober 2021

Nach den Bestimmungen der Marktordnung der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee idgF. findet der Ursulamarkt **von Samstag, 23. Oktober 2021 bis Dienstag, 26. Oktober 2021 von 06:00 Uhr bis 20:00 Uhr**, am Klagenfurter Messegelände statt.

Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist eine fristgerechte Anmeldung bis zum 8. Oktober 2021 erforderlich.

Diese hat schriftlich mittels vorgefertigtem Formular an die Marktverwaltung der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Paulitschgasse 13, 6. Stock, 9020 Klagenfurt am Wörthersee oder via E-Mail an **marktverwaltung@klagenfurt.at** zu erfolgen.

Das Formular kann auf der Homepage der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<https://www.klagenfurt.at/die-stadt/stadtbummel/maerkte/ursulamarkt.html>

Unvollständige, verspätete oder nicht mit dem vorgefertigten Formular eingereichte Anmeldungen werden nicht berücksichtigt. In der Anmeldung sind die genauen Personalien des Marktbeschickers sowie Art und Größe des gewünschten Verkaufsstandes anzuführen.

Das Datum des Poststempels bzw. Eingangsdatum der E-Mail ist maßgebend für den Zeitpunkt einer zugesandten Anmeldung. Die Anmeldefrist ist eine Ausschlussfrist.

Durch die Anmeldung entsteht weder Rechtsanspruch auf Vergabe eines bestimmten Standplatzes noch auf ein bestimmtes Ausmaß des Standplatzes.

Preise

Stände bis 3 m Standtiefen: 4,10 Euro je Lfm/Tag

Größere Tiefen: 1,40 Euro je m²/Tag

Geschirr, Haushaltsgeräte und Fassbinderwaren: 1,20 Euro je m²/Tag

Luftballons: 12,20 Euro/Tag und Person

Die Entgelte werden vor Ort bar eingehoben oder mittels Rechnung vorgeschrieben.

Platzvergabe

Die Platzvergabe findet am Freitag, 22. Oktober 2021 von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr und am Samstag, 23. Oktober 2021 ab 06:00 Uhr statt.

Für die Platzvergabe gilt Folgendes:

1) Meldung bei der Marktverwaltung

Die Meldung hat unter Vorlage der Gewerbeberechtigung oder eines geeigneten Erzeugernachweises, eines Identitätsnachweises und einer entsprechenden Bestätigung, falls nicht selbst Gewerbeinhaber, zu erfolgen.

2) Platzzuweisung:

Die Platznummern sind am Boden markiert.

3) Hinweise:

- Angemeldete Plätze können nur bis Samstag 07:00 Uhr freigehalten werden.
- Restplätze werden am Samstag ab 08:00 Uhr vergeben.
- Standplatzänderungen dürfen nur mit Zustimmung der Marktverwaltung vorgenommen werden.

- Platzvormerkungen bzw. -reservierungen sind nicht übertragbar.
- Eigenmächtiger Standplatztausch oder -weitergabe hat ein Platzverbot zur Folge.

Hallen und Marktgelände

Es stehen heuer die Hallen 2-Nord und 3 zur Verfügung.

Die Hallen werden durch den Wachdienst um 05:30 Uhr geöffnet und um 20:30 Uhr geschlossen.

Das Gelände ist in der Nacht nicht geschlossen, daher obliegt die Verantwortung für die Waren, die in der Nacht am Stand belassen werden, dem Marktbeschicker selbst.

In den Hallen sind die Ölwannen der Fahrzeuge zu unterlegen. Weiters sind bei den Kraftfahrzeugen die Batterien masseseitig abzuklemmen.

Vorhandene Schäden an Objekten sind unverzüglich zu melden, da der/die Verursacher/in in jedem Fall zur Verantwortung gezogen wird.

Während der Dauer des Marktes ist das Befahren des Marktgeländes zwischen 07:30 Uhr und 19:00 Uhr verboten.

Die Verkehrswege sind Samstag, Sonntag, Montag und Dienstag jeweils in der Früh bis 06:00 Uhr für die Kehrmaschine freizuhalten.

Hinweis: In der Halle 1 befindet sich eine Kleintierschau und in der Halle 2-Nord befindet sich der Flohmarkt.

Auf- und Abbau

Klappen, Dächer, Schirme etc. bilden die Vorderfront des Marktstandes. Diesbezügliche Markierungen sind unbedingt einzuhalten, sodass Einsatzfahrzeuge jederzeit ungehindert passieren können.

Die vorgeschriebene Durchfahrtsbreite beträgt 5 m.

Sämtliche Aufbauten sind bis Dienstagabend zu entfernen, sodass am Mittwoch um 05:00 Uhr Früh die Platzreinigung ungehindert erfolgen kann.

WC-Anlagen

In den Hallen 1, 3 (Obergeschoss), 4, 5 und 10 sind die WC-Anlagen geöffnet.

Strom

Der benötigte Strombedarf ist bei der Anmeldung bekannt zu geben und wird von der Marktverwaltung an die Firma Percher (Messe-Elektrik) weitergeleitet – bei Bedarf werden notwendige Anschlüsse auf Kosten des Auftraggebers erstellt.

Die Anschlüsse werden am Freitag bis 19:00 Uhr und am Samstag von 07:00 Uhr bis 12:30 Uhr eingerichtet.

Für Notfälle ist der Journdienst der Firma Percher unter 0664/5141201 erreichbar. Der Stand sollte bis zum Eintreffen des Elektrikers nicht verlassen werden.

Beleuchtung

Die Verwendung offener Lichtquellen ist feuerpolizeilich verboten. Bei Verwendung von Flüssiggasanlagen sind die einschlägigen Bestimmungen zu beachten, die Feuerlöscher sind bereitzuhalten und zu kennzeichnen.

Gehweg- und Hallenbeleuchtung sind vorhanden.

Es herrscht absolutes Rauchverbot!

Wichtige Hinweise

- Es gelten die Bestimmungen der Marktordnung der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee in der geltenden Fassung.

ÖFFENTLICHE VERLAUTBARUNG

- Auf die Pflicht zur Anbringung einer äußeren Namensbezeichnung durch eine Firmentafel und die Preisauszeichnung PRAG, BGBl. 142/92, wird hingewiesen.
- Weiters wird auf die Einhaltung der Vorschriften gemäß der Verordnung (EG) Nr. 852/2004 über Lebensmittelhygiene, Kapitel III bis XII, hingewiesen.
- Gemäß § 2 Abs. 1 der Allergeninformationsverordnung, BGBl. II Nr. 175/2014, sind Lebensmittelunternehmer verpflichtet, Informationen über unverpackte Lebensmittel, die Stoffe oder Erzeugnisse enthalten, die Allergien oder Unverträglichkeiten auslösen können [Anhang II der VO (EU) Nr. 1169/2011], die bei der Herstellung oder Zubereitung eines Lebensmittels verwendet werden, an Endverbraucher weiterzugeben.
- Auf die Bestimmungen des Produktpirateriegesetzes 2004 – PPG 2004, BGBl. I Nr. 56/2004 idgF. wird ausdrücklich hingewiesen.
- Auf die Einhaltung der aktuellen COVID-19-Bestimmungen wird hingewiesen.

Ausdrücklich verboten sind:

- der Verkauf im Umherziehen
- der Verkauf von waffenähnlichem Spielzeug (wie Softguns, Gewehren, Pistolen, Armbrüsten etc.) sowie der dazugehörigen Munition.

Übertretungen werden mit sofortigem Standplatzverlust und einer Anzeige geahndet.

Sprachliche Gleichbehandlung

Soweit in dieser Verordnung Funktionsbezeichnungen oder personenbezogene Bezeichnungen in ausschließlich männlicher oder in ausschließlich weiblicher Form verwendet werden, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Erreichbarkeit der Marktverwaltung

Die Marktverwaltung ist während des Marktes erreichbar unter:

+43 699 11954544

+43 664 9615 136

+43 664 9615 138

+43 664 9615 117

Klagenfurt am Wörthersee, 22.07.2021

Für den Bürgermeister:

Der Marktkoordinator: Alexander A d a m i t s c h



Index der Verbraucherpreise

COICOP-Gruppen ¹¹

Verbrauchsgruppen	Bundesindex für	
	MAI	2021
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke		100,9
Alkoholische Getränke und Tabak		102,4
Bekleidung und Schuhe		104,3
Wohnen, Wasser, Energie		102,7
Hausrat und laufende Instandhaltung des Hauses		102,0
Gesundheitspflege		101,4
Verkehr		104,6
Nachrichtenübermittlung		97,3
Freizeit und Kultur		100,2
Erziehung und Unterricht		101,6
Restaurants und Hotels		102,1
Verschiedene Waren und Dienstleistungen		101,3
Gesamtindex		102,1
2015 = 100		110,5
2010 = 100		122,3
2005 = 100		134,0
2000 = 100		148,0
1996 = 100		155,8
1986 = 100		203,7
1976 = 100		316,6
1966 = 100		555,7
1958 = 100	I	708,1
	II	710,4

¹¹ Classification Of Individual Consumption by Purpose - Klassifikation nach dem Konsumzweck, seit 1999 international für volkswirtschaftliche und sozial-statistische Gebiete verwendet.

Quelle: STATISTIK AUSTRIA





KLAGENFURT

 AM WÖRTHERSEE



www.facebook.com/klagenfurt



www.twitter.com/klagenfurtstadt



www.klagenfurt.at



www.instagram.com/klagenfurt



video.klagenfurt.at

MIT UNS

HABEN SIE KLAGENFURT

IMMER IM BLICK

Die StadtKommunikation Klagenfurt

 informiert Sie auf vielen Kanälen!

VERLAUTBARUNG

VERLAUTBARUNG über das Eintragungsverfahren für die Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung



- **Impfpflicht: Notfalls JA**
- **Impfpflicht: Striktes NEIN**

Aufgrund der am 29. Juni 2021 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend die oben angeführten Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraumes, das ist

**von Montag, 20. September 2021
bis (einschließlich) Montag, 27. September 2021,**

in **jeder Gemeinde** in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder mehreren Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular** erklären. **Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).**

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 16. August 2021 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In Klagenfurt am Wörthersee können Eintragungen während des Eintragungszeitraumes an folgenden Adressen

- Rathaus, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
 - Amtsgebäude Kumpfgasse 20, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
- an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:**

Montag, 20. September 2021 von 8 bis 16 Uhr
Dienstag, 21. September 2021 von 8 bis 16 Uhr
Mittwoch, 22. September 2021 von 8 bis 16 Uhr
Donnerstag, 23. September 2021 von 8 bis 20 Uhr
Freitag, 24. September 2021 von 8 bis 16 Uhr
Samstag, 25. September 2021 von 8 bis 13 Uhr
Sonntag, 26. September 2021 von 8 bis 12 Uhr
Montag, 27. September 2021 von 8 bis 20 Uhr

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (27. September 2021), 20 Uhr, durchführen.

Der Bürgermeister:
Christian Scheider

STELLENAUSSCHREIBUNG



Ausschreibung für Epidemieärztinnen und Epidemieärzte auf Honorarbasis

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee sucht motivierte, zuverlässige und engagierte Ärztinnen und Ärzte, die aufgrund der aktuellen Situation betreffend SARS-CoV-2 Interesse haben, als **Epidemieärztinnen und Epidemieärzte** tätig zu sein. Die Bestellung als Epidemieärztin/Epidemiearzt erfolgt gemäß § 27 Epidemiegesetz 1950 per Dekret der Bezirksverwaltungsbehörde.

Beginn: ab sofort
Ausmaß: 8 bis 12 Stunden täglich
Entlohnung: € 100,- brutto pro Stunde an Werktagen
€ 150,- brutto pro Stunde an Samstagen und Sonntagen

Aufgaben der zu bestellenden Epidemieärztinnen und Epidemieärzte:

- telefonische Kontaktaufnahme mit Personen, die nach Anrufen bei 144 oder 1450 oder durch den Hausarzt zunächst als Verdachtsfall eingestuft wurden
- Verifizierung des Verdachteten
- Beauftragung des Probennahme-Teams des Roten Kreuzes (Abnahme der Abstriche erfolgt durch die Teams des Roten Kreuzes)
- mündlicher Ausspruch von Absonderungs- und Aufhebungsbescheiden
- Belehrung der betroffenen Person(en) über richtiges Verhalten in der Absonderung
- Kontaktpersonen-Management

Fachliche und persönliche Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin (jus practicandi)
- fachliche und soziale Kompetenz
- Einfühlungsvermögen
- Übernahme von Verantwortung

Die **aussagekräftige Bewerbung** senden Sie bitte unter Beilage von relevanten Zeugnissen bzw. Bestätigungen, der Geburtsurkunde und des Staatsbürgerschaftsnachweises **vorrangig per Mail** an gesundheit@klagenfurt.at oder den Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie, Bahnhofstraße 35, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

Wir erfüllen die traurige Pflicht, Nachricht zu geben, dass Herr

Waldemar Sternad

im 90. Lebensjahr verstorben ist.

Die Landeshauptstadt Klagenfurt wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Der Bürgermeister der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee
Christian Scheider**

**Der Magistratsdirektor
Dr. Peter Jost**

**Der Vorsitzende des Zentralausschusses
Werner Koch**

STADTWOHNUNGEN ZU VERMIETEN



KLAGENFURT WOHNEN schreibt nachfolgende Wohnungen öffentlich zur Miete aus:

Fischlstraße 23 / 6. OG, mit Lift – bestehend aus 2 x Wohnraum, Bad, WC, Abstellraum, Küche, Vorraum, Loggia, Kellerabteil.

Nutzfläche: 65,88 m²
Miete: 515,98 Euro (+ Heizung)
Kautio: 1.060 Euro

Fischlstraße 41 / 8. OG, mit Lift – bestehend aus Wohnraum, Badezimmer mit WC, Kochnische, Vorraum, Loggia.

Nutzfläche: 34,20 m²
Miete: 283,88 Euro (+ Heizung)
Kautio: 580 Euro

Fischlstraße 43 / 8. OG, mit Lift – bestehend aus 3 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Küche, 2 x Vorraum, Loggia.

Nutzfläche: 66,49 m²
Miete: 482,71 Euro (+ Heizung)
Kautio: 980 Euro

Fischlstraße 43 / 4. OG, mit Lift – bestehend aus 3 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Küche, 2 x Vorraum, Loggia, Kellerabteil.

Nutzfläche: 66,49 m²
Miete: 484,47 Euro (+ Heizung)
Kautio: 980 Euro

Hugo-Wolf-Gasse 5 / 2. OG, ohne Lift – bestehend aus 2 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Küche, Speis, Vorraum, Kellerabteil.

Nutzfläche: 65,83 m²
Miete: 517,75 Euro (+ Heizung)
Kautio: 1.060 Euro

Kumpfgasse 19 / 2. OG, ohne Lift – bestehend aus 3 x Wohnraum, Bad, WC, Vorraum, Loggia, Kochnische, Kellerabteil.

Nutzfläche: 69,60 m²
Miete: 562,67 Euro (+ Heizung)
Kautio: 1.140 Euro

Kumpfgasse 3 / 4. OG, ohne Lift – bestehend aus 3 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Küche, Speise, Vorraum, Kellerabteil.

Nutzfläche: 63,39 m²
Miete: 400,94 Euro (+ Heizung)
Kautio: 820 Euro

Paulitschgasse 15 / 4. OG, mit Lift – bestehend aus 3 x Wohnraum, Badezimmer mit WC, Küche, Speise, 2 x Vorraum, Loggia, Kellerabteil.

Nutzfläche: 90,11 m²
Miete: 729,06 Euro (+ Heizung)
Kautio: 1.480 Euro

Bei Interesse persönliche Vorsprache beim Wohnservice des Magistrats der Landeshauptstadt Klagenfurt a. Ws., Paulitschgasse 13, 2. Stock, Büro 205 oder unter Telefon 0463 / 537 – 3234

VERSCHIEDENES

Denkmal-Fassaden & Gebäudereiniger MEISTER Gewerbe zu verleihen! Mind. Anstellung 20 Stunden. Info unter office@premium-services.at

DOKTOR BOILER – Boilerwartung-Entkalkung, Telefon: 0660 /414 14 69. www.doktor-boiler.at

Wir sind spezialisiert auf sämtliche Dienstleistungen aus dem Bereich „**Gas – Wasser – Heizung**“. Als renommiertes Installationsunternehmen sind wir auch Ihr Ansprechpartner für Brenner- und Regeltechnik. Fa. **LEITNER**, Klagenfurt a. Ws., Tel.: 0664 /1006400.

Private Schülernachhilfe!
Info unter 0664 / 15 62 560 oder office@premium-services.at
Frau Prof. Zana Markic

PASSBILDER SOFORT IN BESTER QUALITÄT, Fotoatelier Tollinger, Telefon: 0699 / 151 35 450

SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN ausgeführt von geschulten Fachleuten bei Firma Hedenik – Feistritz im Rosental/Bistrica v R., Tel.: 04228 / 31 85, Fax -4, www.dach-hedenik.com

EDV-Reparaturen: Laptops, PCs, Handys, Drucker bei lucesem®, Telefon: 0 46 3 / 28 70 07, www.lucesem.at

RÄUMUNGEN von Wohnungen, Häusern, Kellern. **SCHNELL – SAUBER – ZUVERLÄSSIG.** Jederzeit erreichbar. Telefon: 066 4 / 243 68 58.

Kroatisch-Kurs seit März in **Klagenfurt!** Anmeldung bei Frau Prof. Zana Markic office@premium-services.at Kurskosten ohne Unterlagen 295 Euro. Mind. Teilnehmer 10 Personen.

Frühjahrsaktion – Markisen oder Neubespannungen. **Sonnensegel, Pavillonlächer, Schwimmbadfolien.**

Bellutti GmbH., Industriering 22, 9020 Klagenfurt, Telefon: 0463 / 31 94 10, www.bellutti.at

MEINE
WORTANZEIGE
IN DER


KLAGENFURT
DIE STADTZEITUNG

Ich bestelle nachstehende Anzeige
unter **VERSCHIEDENES**

Text:

Mein Name und die Rechnungsadresse:

Datum:

Unterschrift:

SONDERPREIS BIS 10 WORTE: € 8,40, darüber € 1,10 pro Wort, fett gedruckte Worte € 1,60. Alle Preise zuzüglich 20% MwSt.

EINSENDEN AN: Klagenfurt Zeitung, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt oder in der Redaktion, Rathaus, Zimmer Nr. 31, abgeben.



Herbert
Löcker

Bernhard
Gelbmann

Renate
Kodym

Petra
Peretta-Löcker

Christian
Fülöp

Carmen
Thornton

Nikolas
Löcker

T. 0463 508 700

IMMOBILIENMAKLER & BAUTRÄGER

KLAGENFURT@IGEL-IMMOBILIEN.AT | KRONEPLATZ 1 | 9020 KLAGENFURT

DRINGEND WOHNUNGEN
für Investoren sowie Privatkunden in
allen Größen in Klagenfurt!
Angebote an:
Petra Peretta-Löcker T. 0676 64 34 576

WIR SUCHEN

**EINFAMILIENHÄUSER IN
KLAGENFURT UND UMGEBUNG**
für vorgemerkte Kunden
bis max. € 500.000,-
Carmen Thornton T. 0664 92 27 870

KLEINWOHNUNG INNENSTADT
in Klagenfurt. Für Fixkäufer bis € 70.000,-
Sofortige Abwicklung möglich!
Angebote an:
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

ALLE IMMOBILIEN UNTER:



IGEL-IMMOBILIEN.AT

PÖRTSCHACH: 2-ZI-FERIEN-WHG.
Ca. 43 m² Wfl., 16,19 m² S/W-Balkon,
Seeblick, möbliert, 1. Stock, Keller, PP,
HWB: 106,6 kWh/m²a, KP € 165.000,-
Renate Kodym T. 0650 41 11 811

WIR BIETEN AN

MAISONETTE MIT DACHERASSE - 3 ZI
Ca. 86 m² Wfl., 60 m² uneinsichtige DT,
ca. 4 m² verglaste Loggia, Doppelgarage,
Lift, HWB 86 kWh/m²a, KP € 249.000,-
Carmen Thornton T. 0664 92 27 870

BEI MOOSBURG: BETRIEBSLIEGENSCHAFT
Büro + 3 ZI-WHG., 2 Lagerhallen, 1 Wirt-
schaftsgebäude; 5.331 m² Gewerbe-
grundstück, HWB: i.A., KP € 1.480.000,-
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

INNENSTADT: DACHERASSEN-WHG.
68 m² Wfl. + 66 m² S/W Terrasse, neu-
wertig, modern eingerichtet, 5. OG, Lift,
Kellerabteil, TG, HWB: i.A., KP € 549.000,-
Carmen Thornton T. 0664 92 27 870

3-ZI-WHG: KAUFEN UND EINZIEHEN
Top renoviert, voll möbliert, Nähe Alter
Platz, ca. 111 m², Balkon, Kellerabteil,
Garage, HWB: i.A., KP € 280.000,-
Christian Fülöp T. 0664 16 12 520

BEZ. ST. VEIT/GLAN: GRUNDSTÜCK 795 m²
Leichte Hanglage, Süd/West Ausrichtung,
auf halber Strecke von Glödnitz auf die
Flattnitz, Widmung FZW, KP € 28.000,-
Nikolas Löcker T. 0660 76 71 988